



Stadt Tornesch • Postfach 21 42 • 25437 Tornesch

An die Mitglieder des  
**Ausschusses für Jugend, Sport,  
 Soziales, Kultur und  
 Bildungswesen**

n a c h r i c h t l i c h  
 an alle übrigen Ratsfrauen und  
 Ratsherren sowie bürgerlichen  
 Mitglieder

**Der Vorsitzende des Ausschusses  
 für Jugend, Sport, Soziales, Kultur  
 und Bildungswesen**

Geschäftsstelle  
 Wittstocker Str. 7  
 25436 Tornesch

Auskunft erteilt: Sabine Kählert  
 Zimmer: 205 2. Obergeschoss  
 Telefon: 04122-9572-200  
 Fax: 04122-9572-222  
 E-Mail: sabine.kaehlert@tornesch.de  
 Internet: www.tornesch.de

Tornesch, den 14.10.2014

**Einladung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Einvernehmen mit Herrn Bürgermeister Krügel lade ich Sie zu einer **öffentlichen Sitzung  
 des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen**

am Montag, den 27.10.2014 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus Tornesch,  
 Wittstocker Str. 7 ein.

**Tagesordnung:**

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.09.2014	
4	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
5	Berichte der Verwaltung	VO/14/928
6	Bericht aus der offenen Jugendarbeit und Schulsozialarbeit	VO/14/935
7	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
8	Grundsatzentscheidung über die langfristige Nutzung des Schützenhauses oder einen Anbau an die Johannes-Schwennesen-Schule für den Mittagstisch im Rahmen des Offenen Ganztags	VO/14/939
9	Entwurf einer Benutzungsordnung für das Stadtteilbüro in der Pommernstr. 99	VO/14/933
10	Ausbildung von Tagesmüttern und Vermittlung von Tagespflegestellen; 1. Verwendungsnachweis 2013 2. Kostenbeteiligung der Stadt Tornesch im Haushaltsjahr 2015 incl. Fortsetzung der gemeinsamen Vor-Ort-Vermittlungs- und Beratungsstelle mit der Stadt Uetersen	VO/14/930

11	Antrag der Familienbildung Wedel auf Gewährung eines Zuschusses für die Anmietung von geeigneten Räumen für das Angebot von Eltern-Kind-Arbeit in Tornesch	VO/14/932
12	Haushaltsplanung 2015 für die Kindertagesstätten sowie die Ev.-luth. Spielstunde am Bonhoefferhaus mit Kostenschätzung für die ganzjährige Gewährung des KiTa-Taler's sowie der zusätzlichen freiwilligen Sozialstaffel der Stadt Tornesch	VO/14/929
13	Gewährung eines Investitionskostenzuschusses für die Anlage einer Außenspielfläche für die Krippenkinder der AWO-Kindertagesstätte Lüttkamp	VO/14/934
14	Doppische Haushaltsplanung 2015; Entwurf des Teilergebnis- und Teilfinanzplanes des Amtes für soziale Dienste	VO/14/931
Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nichtöffentlich beraten.		
15	Berichte der Verwaltung - nicht-öffentlicher Teil -	

Mit freundlichen Grüßen

*gez.*

*Horst Lichte*  
Vorsitzender



<b>Mitteilungsvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b> VO/14/928
	Status: öffentlich
	Datum: 07.10.2014
Federführend:	Bericht im Ausschuss: Sabine Kählert
Amt für soziale Dienste	Bericht im Rat:
	Bearbeiter: Sabine Kählert
<b>Berichte der Verwaltung</b>	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
27.10.2014	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung

**A: Sachbericht****B: Stellungnahme der Verwaltung****C: Prüfungen:**

1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung

**D: Finanzielle Auswirkungen****E: Beschlussempfehlung****Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung****Kindergartenangelegenheiten:****Belegungssituation in den Tornescher Kindertagesstätten**

Gemäß der in den Kindergartenbeiräten mitgeteilten Belegungszahlen sind in den beiden AWO-Kindertagesstätten, der DRK-Kindertagesstätte sowie der Evangelischen Kindertagesstätte keine Neuaufnahmen mehr möglich. Zurzeit noch nicht belegte Plätze sind gemäß den bereits geschlossenen Betreuungsverträgen ab Januar bzw. Februar 2015 vergeben.

In der Evangelischen Spielstunde „Am Bonhoefferhaus“ werden lediglich 14 Kinder betreut. Eine Belegung der noch vorhandenen sechs Plätze wird nicht favorisiert, da diese Betreuungsgruppe zum 31.07.2015 eingestellt wird und keine Ressourcen bestehen, für weitere Kinder aus dieser Gruppe ab 01.08.2015 eine Versorgung im Vormittagsbereich des Evangelischen Kindergartens zu gewährleisten. In der WABE Kindertagesstätte stehen im Krippenbereich noch 5 Betreuungsplätze sowie 12 Betreuungsplätze im Elementarbereich zur Verfügung. Aufgrund verstärkter Zuzüge im Baugebiet „Tornesch am See“ ist von einer Vollbelegung dieser Einrichtung in der 1. Jahreshälfte 2015 auszugehen (verstärkte Bezugsfähigkeit von Wohneigentum).

Der Wartelistenabgleich für das Kindergartenjahr 2015/2016 findet am 26. November 2014 statt. Ergebnisse hieraus sowie evtl. erforderliche Maßnahmeplanungen sollen in der Februarsitzung 2015 des Ausschusses mitgeteilt werden.

**„KiTa-Taler“-Gewährung für Kinder, die in einer Tagespflegestelle betreut werden**

Entsprechend der ab dem 01.01.2014 gültigen Richtlinien der Stadt Tornesch über die freiwillige Förderung von Kindern, die in einer Tagespflegestelle betreut werden, entfällt die Gewährung des Zuschusses pro Betreuungsstunde und wird durch die Gewährung des

pauschalieren KiTa-Talers analog eines zeitlich vergleichbaren Betreuungsumfanges in einer Kindertagesstätte ersetzt. Derzeit liegen der Verwaltung insgesamt 41 Anträge für eine Zuschussgewährung vor. Aufgrund der zahlreichen Anträge besteht beim Kreis Pinneberg ein erheblicher Bearbeitungsrückstand der Anträge auf Gewährung des Differenzkostenausgleiches. Dies führt u.a. dazu, dass bislang erst sechs Anträge über die Gewährung des KiTa-Talers bei Betreuung in TP abschließend bearbeitet werden konnten. Vielfach erhalten Eltern vom Kreis Pinneberg keine Förderung, weil nicht die Mindestbetreuungszeit von täglich 4 Stunden an 5 Tagen in Anspruch genommen wird. Ein weiterer, viel häufiger eintretender Ablehnungsgrund, besteht darin, dass Eltern ihr „Wunsch- und Wahlrecht“ nutzen und auf die Fortsetzung der Tagespflege „bestehen“, bis das Kind das 3. Lebensjahr vollendet hat, um danach einen Elementarplatz in der „Wunschkindertagesstätte“ am Wohnort zu erhalten. Nachdem die Kinder sich eingewöhnt haben, möchten die Eltern verständlicherweise nicht nach kurzer Zeit eine Veränderung herbeiführen.

Beim Kostenausgleich für die Fremdunterbringung von Kindern in Kindertagesstätten besteht für die Wohnsitzkommune auch die Verpflichtung, diese Zustimmung auch für die gesamte Entwicklungsperiode (entweder Krippenzeit oder Elementarzeit) auszusprechen.

### **Kostenvergleich Neubau oder Sanierung der DRK-Kindertagesstätte in der Friedlandstraße**

In der letzten Sitzung war die Verwaltung gebeten worden zu prüfen, ob ein Kindergartenneubau unter Einbeziehung des Parkplatzes des TC Tornesch möglich wäre. Das Ing. Büro Frank Haartje hat zwischenzeitlich in einer Grobplanung dargestellt, dass unter Berücksichtigung der Grundflächen die Möglichkeit für einen Neubau gegeben ist. Der TC Tornesch hat auch sein Einverständnis für die Zurverfügungstellung des Parkplatzes erteilt, sofern an anderer Stelle Parkraum zur Verfügung gestellt wird und die Platzsanierung im Frühjahr mittels schwerer Fahrzeuge möglich bleibt. Dieses hat Herr Haartje zugesichert. Zeitgleich sollte in Erfahrung gebracht werden, ob für einen Neubau ggfs. anteilige Fördermittel gewährt werden könnten. Die nach dem Telefonat per Email bestätigte Anfrage an den Kreis Pinneberg wurde leider noch nicht beantwortet. Deshalb wird die Vorstellung der Grobplanung und Kostendarstellung für einen eventuellen Kindergartenneubau in der Friedlandstraße in der Sitzung im Februar 2015 vorbereitet werden.

Um nach einer dann getroffenen Entscheidung für Neubau oder Sanierung sofort in die Planung einsteigen zu können, wird verwaltungsseitig empfohlen einen Betrag in Höhe von 50.000,-- € in den Haushalt einzustellen. Hierbei ist auch zu entscheiden, ob diese Planungskosten in den Haushalt der GGT oder der Stadt Tornesch eingestellt werden sollen. Zu bedenken ist auch, dass sowohl bei Neubau als auch Sanierung der Restwert und die vorzeitige Rückgabe des Erbbaurechtes an das DRK zu entschädigen ist. Geeinigt war mit dem DRK-Kreisverband ein Wertausgleich in Höhe von 14.785,86 € und eine Entschädigung für den vorzeitigen Heimfall des Erbbaurechtes in Höhe von 173.000,-- €. Dabei sollte die betriebsfertige Übergabe der entweder sanierten oder neu erbauten Kita am 01.08.2016 erfolgen. Derzeit wird jedoch vorgeschlagen erst in 2015 die Überdachung der Tennisplätze baulich umzusetzen, so dass nach paralleler Planung der Baumaßnahme Kita, mit dem Baubeginn Anfang 2016 zu rechnen ist. Dann würde der vom DRK angestrebte Fertigstellungstermin allenfalls bei einer Sanierung der Einrichtung zu halten sein.

Die Ergebnisse aller dazu durchgeführten Prüfungen werden in der Sitzung im Februar 2015 vorgelegt werden.

### **Gewerbemietvertrag für das Stadtteilbüro**

Angesichts der Laufzeit des für 25 Jahre zu schließenden Pachtvertrages wurde ein Rechtsanwaltsbüro mit der rechtlichen Prüfung des Entwurfes für einen Pachtvertrag beauftragt. Zusammen mit der Verwaltung wurde danach ein Entwurf für einen Gewerbemietvertrag erarbeitet, der zwischenzeitlich der EFVA Baubetreuungs- und Unternehmensberatung GmbH sowie dem Vorstand der WABE zur Prüfung vorgelegt wurde. Unklar ist leider immer noch die Höhe der Miete, da immer noch nicht alle Schlussrechnungen vollständig vorliegen. Angesichts der Tatsache, dass die Stadt Tornesch das Stadtteilbüro zwischenzeitlich voll umfänglich nutzt, wurde eine Abschlagszahlung auf die ausstehende noch in der Höhe abschließend zu verhandelnde Miete in Aussicht gestellt.

In diesem Zusammenhang wird daran erinnert, dass die WABE gemäß Beschluss der Ratsversammlung vom 18.06.2013 zugesichert wurde, dass die Stadt Tornesch als zukünftige Mieterin von den Baukosten durch Zahlung einer Kosten deckenden Miete freihalten wird. Sobald die letzten Abrechnungen vorliegen, kann die Kosten deckende Miete kalkuliert und verhandelt werden.

### **Entwurf einer Benutzungsordnung für das Stadtteilbüro**

Mit einer Benutzungsordnung sollte auch das Entgelt für die Nutzung des Stadtteilbüros festgesetzt werden. Da die Mietvertragsverhandlungen noch nicht abgeschlossen sind, konnte folglich auch die Benutzungsordnung noch nicht abschließend erstellt werden. Ein erster Entwurf, in den jedoch noch nicht die Höhe des Nutzungsentgeltes aufgenommen werden konnte, ist beigefügt. Dazu wäre zu prüfen, ob in bestimmten Fällen bei Anmietung des Stadtteilbüros auch Kauttionen gefordert werden sollten.

### **Belegung des Stadtteilbüros**

Wegen des weiteren Zustroms von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern und der Planung von Integrationsmaßnahmen soll das Stadtteilbüro zunächst an den Vormittagen der Woche frei gehalten werden. In den Nachmittags- und Abendstunden finden VHS-Kurse, die Tagesmüttervermittlung sowie Treffen der Ü60-Gruppe statt. Die VHS zahlt für die Raumnutzung vorerst den üblichen Betrag für die Nutzung von Schulräumen an die Stadt Tornesch.

### **Betreuung von I-Schülern der KGS am Übergang von der Schule in den Beruf**

Die Schulleiterin der KGS, Frau Wittmaack, stellte am 15.09.2014, einen Antrag auf Begleitung von derzeit 10 Schülerinnen und Schülern des 8. Jahrganges zur Sicherstellung des Überganges von der Schule in den Beruf.

Bei Schließung der Wilhelm-Busch-Schule wurde beschlossen, dass die schülerbegleitende Hilfe (SBH) für die Tornescher Kinder auch an der KGS fortgesetzt wird. Das ist seinerzeit auch so geschehen. Die Landesförderung hierzu war seinerzeit schon im Jahr 2007 ausgelaufen, so dass nach diesem Beschluss eine freiwillige Leistung gewährt wurde.

Zwischenzeitlich werden an der KGS alle Jahrgänge unterrichtet und wie bekannt, werden an der Schule Tornescher und Uetersener Kinder unterrichtet, so dass der am Übergang seinerzeit gefasste Beschluss, für die Tornescher Kinder diese Beratungsleistung weiter vorzuhalten, zu überprüfen ist. Eine Untersuchung hat ergeben, dass die Stadt Uetersen die Betreuung der I-Kinder als freiwillige Leistung vornehmlich an der Geschwister-Scholl-Schule sicherstellt. Zudem werden 4 Wochenstunden dieser Betreuungsleistung an der Rosenstadtschule erbracht und der verbleibende Stundenanteil dieser beschäftigten sehr versierten Ganztagskraft wurde an die Gemeinschaftsschule in Moorrege vergeben. Bislang hat Dieter Krüger mit einem geringeren Anteil die Betreuung und Beratung dieser I-Kinder insoweit sichergestellt, dass vorgegebene Termine für psychologische Tests und Schulanmeldungen eingehalten wurden. Der Besuch von Praktikumsstellen sowie die nachschulische Betreuung waren jedoch mit den zur Verfügung stehenden Personalstunden nicht sicherzustellen. Herr Krüger berichtete in diesem Zusammenhang über eine Rücksprache mit dem zuständigen Schulrat des Kreises Pinneberg, wonach eigentlich die Sonderschullehrerinnen und -lehrer diese Aufgabe wahrzunehmen haben. Es ist jedoch bekannt, dass die Förderstunden für Kinder mit Integrationsbedarf an den Regelschulen sehr knapp bemessen sind und so in Frage zu stellen ist, ob der Bedarf tatsächlich gedeckt ist.

Jedoch ist über den von der Schulleitung gestellten Antrag zuerst in der nächsten Sitzung des Schulverbandes der Klaus-Groth-Schule zu beraten. Sofern diese freiwillige Leistung gewährt werden soll, müsste eine zusätzliche Stelle für eine/n Sozialpädagogen/in eingeworben werden. Der notwendige Stundenanteil würde sich auf ca. eine halbe Stelle erstrecken. Möglich wäre es eine volle Stelle auszuschreiben, weil es aufgrund fehlender geeigneter Bewerber/innen bislang auch noch nicht möglich war die 2. halbe Stelle im Jugendzentrum zu besetzen. So könnten diese Personalbedarfe zusammengefasst werden und vielleicht wäre die Ausschreibung einer Vollzeitstelle mit einem höheren und besseren Bewerberkreis gesegnet. Fakt ist, dass schon jetzt durch die Vielzahl der eröffneten Kindertagesstätten und den Ausbau der Schulsozialarbeit der Markt von Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern leergefegt ist. Die halbe Stelle für die Betreuung der I-Kinder würde

zulasten des Haushaltes der KGS gehen. Da die Stadt Tornesch die Geschäftsführung für die KGS vornimmt, würde auch die Personalanstellung bei der Stadt Tornesch erfolgen.

### **Verleihung des Professor Miethke- Förderpreises an die Regionale Volks- und Schulsternwarte Tornesch (RVST) e.V.**

Der Verein hat sich bei der Schleswig-Holsteinischen Universität-Gesellschaft um einen Wissenschaftspreis beworben. Eingereicht wurde eine Untersuchung zum Thema „Die Mondfinsternis vor 315 Jahren, beobachtet in Kiel und Hamburg“. Die vorgegebene Rahmenthematik war „Der Himmel über Schleswig-Holstein. Projekte zu Astronomie und Meteorologie“.

Gemeinsam mit einem anderen Preisträger wird der RVST am 14.11.2014 in der Aula der Klaus-Groth-Schule der Preis in einer Verleihung überreicht werden.

Die Untersuchung wird vor und in der Ausschusssitzung zur Ansicht ausliegen.

### **Antrag der CDU-Fraktion auf Errichtung einer Bedarfsampel an der Sportanlage „Torneum am Großen Moorweg**

In der Anlage ist der Antrag der CDU-Fraktion vom 10.10.2014 beigefügt, in dem die CDU-Fraktion die Notwendigkeit einer Bedarfsampel darlegt.

Vor Versendung der Ausschussunterlagen wurde Rücksprache mit Vertretern der CDU-Fraktion gehalten und gemeinsam festgestellt, dass die Entscheidung über die Errichtung einer Bedarfsampel in den Zuständigkeitsbereich des Bau- und Planungsausschuss gehört und deshalb dieser Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung am 03.11.2014 dieses Ausschusses gesetzt werden wird.

### **Zu C: Prüfungen**

#### **1. Umweltverträglichkeit**

entfällt

#### **2. Kinder- und Jugendbeteiligung**

entfällt

gez.

Roland Krügel

Bürgermeister

### **Anlage/n:**

Antrag der Schulleitung der KGS vom 15.09.2014

Antrag der CDU-Fraktion auf Errichtung einer Bedarfsampel am Torneum vom 10.10.2014



# KLAUS-GROTH-SCHULE

Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe  
des Schulverbandes Tornesch-Uetersen in Tornesch



Dieter Krüger

WV

Klaus-Groth-Schule • Klaus-Groth-Str. 11 • 25436 Tornesch

An  
Herrn Bürgermeister Krügel  
Rathaus/Wittstocker Str. 7  
25436 Tornesch

22.9.

15.09.2014

Sehr geehrter Herr Krügel,

am vergangenen Donnerstag waren Dieter Krüger und Christine Mann mit dem neuen Schulsozialarbeiter, Herrn Tank, bei mir, um ihn als neuen Mitarbeiter vorzustellen und über seine Aufgaben zu sprechen.

Dabei machte Dieter Krüger deutlich, dass Herr Tank für die Begleitung der Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Übergang Schule-Beruf nicht zur Verfügung steht und er auch nur die Schülerinnen und Schüler weiter begleitet, die er jetzt betreut.

Da die Schüler jedoch gemäß SGB ein Anrecht auf Schülerbegleitende Hilfe haben, das Land dafür auch Fördermittel zur Verfügung stellt und 10 Schülerinnen und Schüler im jetzigen 8. Schuljahr dringenden Beratungs- und Unterstützungsbedarf haben, bitte ich um eine schnelle Lösung im Interesse dieser Kinder.

Eine langfristige personelle Zuständigkeit ist bei den I-Kindern besonders wichtig, da sie Verlässlichkeit brauchen, um Vertrauen aufzubauen.

Auch sehe ich in der jetzigen Situation eine erhebliche Benachteiligung der I-Schüler unserer Schule gegenüber den Schülern an der Rosenstadtschule, wo seit Jahren von der Stadt extra eine Kraft für diese Aufgabe eingestellt ist.

In der Hoffnung auf eine schnelle Lösung verbleibe ich  
mit freundlichen Grüßen

*Rita Wittmaack*

Rita Wittmaack  
Rektorin





# Stadtverband Tornesch – Fraktion –

**Ausschuss Jugend, Sport, Kultur und Bildungswesen 27. Oktober 2014**  
**TOP: Errichtung einer Bedarfsampel am Großen Moorweg**

## **Sachbericht:**

Ab November wird der Spielbetrieb auf der neuen Sportanlage am Großen Moorweg aufgenommen. Um mit dem Fahrrad oder zu Fuß zu der Anlage zu kommen, muss das fertige Teilstück der K22 überquert werden. Dieses ist aufgrund der schlechten Einsehbarkeit an der Einmündung Lindenweg auf den Großen Moorweg und dem abruptem Ende der Fuß- und Radwege nicht ohne Gefahr möglich. Insbesondere in der nun beginnenden dunklen Jahreszeit besteht hier für Kinder und Jugendliche ein hohes Gefährdungspotenzial.

## **Beschlussvorschlag:**

Während der Wintermonate soll eine mobile Bedarfsampel zur Überquerung des Großen Moorwegs für Radfahrer und Fußgänger eingesetzt werden. Der ideale Standort ist von der Verwaltung zu prüfen, erforderliche Maßnahmen sind einzuleiten und dann einzurichten.

Im Zuge des im Dezember vorliegenden Verkehrsgutachtens soll zukünftig eine feste Bedarfsampel installiert werden. Die dafür erforderlichen (Rechtlichen-) Schritte für die Einrichtung sind von der Verwaltung umgehend nach den Beratungen zum Verkehrsgutachten aufzunehmen. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die finanziellen Mittel eingeworben werden können, ggf. sind die Mittel in den Haushalt 2015 einzustellen.





<b>Mitteilungsvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>VO/14/935</b>
	Status:	öffentlich
	Datum:	10.10.2014
Federführend:	Bericht im Ausschuss: Dieter Krüger	
Amt für soziale Dienste	Bericht im Rat:	
	Bearbeiter:	Sabine Kählert
<b>Bericht aus der offenen Jugendarbeit und Schulsozialarbeit</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
27.10.2014	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung	

## Bericht des Fachdienstleiters Jugend

### 1. Bericht aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit

#### 1.1 Weltkindertag 2014

Der 20. Weltkindertag fand am 20. und 21.09. statt.

Die Konzertveranstaltung am 20.09. wurde wie geplant durchgeführt. Die Besucherzahl war leider nicht so hoch, wie erwartet. Die Unterdeckung konnte aber mit den vorhandenen Haushaltsmitteln gedeckt werden. Durch die vielfältige Unterstützung der Tornescher Geschäftswelt, konnten die Kosten eingedämmt werden.

Das Spielfest zum Weltkindertag war trotz des Wetters gut besucht. Mit ca. 1.500 Besuchern über den gesamten Tag, war der Zuspruch geringer als im letzten Jahr. Das Stimmungsbild über den Tag war gut und nach Meinung der Besucher war der geringere Zuspruch dem Wetter geschuldet.

#### 1.2 Herbstferienprogramm

Durch die personelle Verstärkung im Jugendzentrum konnte zum Weltkindertag das diesjährige Herbstferienprogramm erstellt und verteilt werden. Das Jott Zett Team hat sich dazu viele attraktive Angebote einfallen lassen. Die Anmeldungen zu den einzelnen Aktivitäten sind bereit angelaufen und einige Angebote sind bereits ausgebucht. Dies spricht für das Personal und die Angebote, die es gewählt hat.

### 2. Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit ist flächendeckend in Tornesch vorhanden. An der Klaus-Groth Schule sind derzeit 2,5 Stellen vorhanden. An der FRS werden 18 Stunden Schulsozialarbeit von zwei Mitarbeiterinnen geleistet. Da beide auch gleichzeitig die SIM begleiten, war dies nicht anders zu organisieren.

An der JSS ist, wie bereits im letzten Bericht angedeutet, der sich anbahnende Personalwechsel vollzogen. Die JSS verfügt damit über 19,5 Stunden Schulsozialarbeit.

Eine Konzeptüberarbeitung der gesamten Schulsozialarbeit wird nach der Neufestlegung der Kreisstandards zeitnah erfolgen und berichtet.

Die finanzielle Unterstützung der Schulsozialarbeit ist derzeit in Überarbeitung.

Sollte bis zur Ausschusssitzung Klarheit über das Finanzierungskonzept herrschen, wird dieses berichtet.

**Zusammenfassung**

Seit Mai des letzten Jahres findet eine personelle Neuausrichtung des pädagogischen Personals statt. Die Situation entspannt sich langsam und sollte die noch offene Stelle nachbesetzt werden, sind die Arbeitsvoraussetzungen so, wie sie bis Mai 2013 galten.

Der Bereich der Schulsozialarbeit ist in den letzten Jahren als immer schwieriger werdend zu bezeichnen. Die Auffälligkeiten der Grundschulkinder sind schon als problematisch zu bezeichnen. Der Schulalltag gestaltet sich schwieriger, dies gilt sowohl für die Schulsozialarbeiter aber auch für die dort tätigen Lehrkräfte. Die genauere Sicht auf diese Entwicklung wird ein Thema sein, der sich Schule stellen muss und auch wird.

Dieter Krüger, FDL- Jugend

gez.  
Roland Krügel  
Bürgermeister

**Anlage/n:**

keine



<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>VO/14/939</b>
	Status:	öffentlich
	Datum:	10.10.2014
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Caroline Schultz
	Bericht im Rat:	Horst Lichte
Amt für soziale Dienste	Bearbeiter:	Caroline Schultz
<b>Grundsatzentscheidung über die langfristige Nutzung des Schützenhauses oder einen Anbau an die Johannes-Schwennesen-Schule für den Mittagstisch im Rahmen des Offenen Ganztags</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
27.10.2014	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung	

**A: Sachbericht****B: Stellungnahme der Verwaltung****C: Prüfungen:**

1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung

**D: Finanzielle Auswirkungen****E: Beschlussempfehlung****Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung**

Der Offene Ganzttag wurde vor einem Jahr an der Johannes-Schwennesen-Schule etabliert und wird gut angenommen. Das Mittagessen wird in der angrenzenden Schützenhalle ausgegeben. Dabei wurde festgestellt, dass die örtlichen Gegebenheiten in der Schützenhalle nicht den Anforderungen einer kindgerechten Umgebung entsprechen. Bereits in diesem Haushaltsjahr wurden über den 1. Nachtrag bereits 10.000 € bereitgestellt um kurzfristig erste Schallschutzmaßnahmen vornehmen zu können.

Bisher wurde die Mittagsausgabe im Schützenhaus mit vorhandenen Bordmitteln organisiert oder Beschaffungen so getätigt, dass sie auch anderenorts nutzbar wären. Langfristig stellt sich jedoch die Frage, ob das Mittagessen auch auf Dauer im Schützenhaus eingenommen werden soll. Für das kommende Haushaltsjahr 2015 wurden Mittel für die Einhausung der Toilettenanlage eingeplant.

Vor der Einführung des Offenen Ganztags wurde schon einmal darüber nachgedacht, ob diese Einhausung nicht mit einem Mensaanbau kombiniert werden könnte und erste Planungsunterlagen und Kostenschätzungen wurden erstellt. Nach erfolgreicher Einführung des Ganztages sollte noch einmal über einen möglichen Anbau beraten werden. Vor dem Hintergrund der derzeitigen Haushaltslage und der vergangenen Beschlüsse, dass die Stadt Tornesch in den Jahren 2013 und 2014 nur dann neue Investitionen vornehmen darf, wenn diese nicht über zusätzliche Bankenkredite finanziert werden, soll hier zunächst eine grundsätzliche Entscheidung getroffen werden, wo die Mittagsverpflegung zukünftig auf Dauer stattfinden soll.

Hierzu gibt es derzeit verschiedene Möglichkeiten:

- Verbleib im Schützenhaus

Die Kooperation mit dem Schützenverein funktioniert gut. Es macht Sinn vorhandene Ressourcen zu nutzen und so auch den Verein weiter zu unterstützen. Wenn die Räumlichkeiten auf Dauer genutzt werden sollen, sollten die Räumlichkeiten auch dringend den Bedürfnissen der Schule angepasst werden. Es sind noch keine detaillierten Planungen vorgenommen worden, jedoch sollten folgende Maßnahmen in Angriff genommen werden:

- Sanierung der WC-Anlage und ggf. der Wasserleitungen
- Akustikdecke und ggf. Beleuchtung, wenn Decke verändert wird
- Fenster
- Tresen und Anpassung der Küche
- Neues Mobiliar (Tische, Stühle, Schränke auch für Inventar des Schützenvereins)
- Trennwände.

Alle Maßnahmen sind mit dem Schützenverein abzustimmen. Dieser hat signalisiert, dass er kompromissbereit ist und auch in der Vergangenheit konnten gemeinsam Lösungen gefunden werden. Dennoch handelt es sich bei der Schützenhalle nicht um städtisches Eigentum. Dies bedeutet, dass alle investiven Maßnahmen, die am Gebäude vorgenommen werden, als Zuschuss zu gewähren sind, der bestenfalls mit der Miete für die Nutzung verrechnet werden kann. Bei dem Gebäude handelt es sich um ein älteres Objekt, dessen Status nicht bekannt ist. Hier könnten über die nächsten Jahre Reparaturen erforderlich werden, die mit einem möglichen Neubau in Relation zu setzen wären.

Kostenschätzungen fehlen, auch die Bausubstanz wurde noch nicht begutachtet, dennoch werden allein die o.g. Arbeiten mit ca. 100.000- 150.000 € zu veranschlagen sein.

- Anbau an das Schulgebäude

Zwar hat sich der Begriff Mensaanbau bereits etabliert, dennoch handelt es sich bei dem geplanten Anbau vielmehr um eine Räumlichkeit, in der das Mittagessen eingenommen werden kann. Das Essen kann hier, wie im Schützenhaus auch, aber nicht zubereitet, sondern nur erwärmt werden.

Dies ist die von der Schule favorisierte Lösung, denn dieser Raum kann auch vormittags und nachmittags im Ganztage genutzt werden und die räumliche Situation an der Schule dadurch entlasten.

Die in der Anlage beigefügte Planung würde hier 810.000 € kosten. Jedoch sind hierin bereits die Kosten für die Einhausung im Wert von 170.000 € enthalten. Es verbleibt ein Investitionsvolumen von zusätzlich 640.000 €.

Schallschutz ist dringend erforderlich, selbst wenn der Verbleib im Schützenhaus vorübergehender Natur sein sollte. Die Entscheidung über die künftige dauerhafte Örtlichkeit der Mittagessenausgabe beeinflusst die Art der Ausführung des Schallschutzes (flexible oder feste Einbauten).

### **Umweltverträglichkeit**

entfällt

### **2. Kinder- und Jugendbeteiligung**

entfällt

### **Zu D: Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten**

Hier soll nur eine grundsätzliche Entscheidung über die weitere Planung getroffen werden.

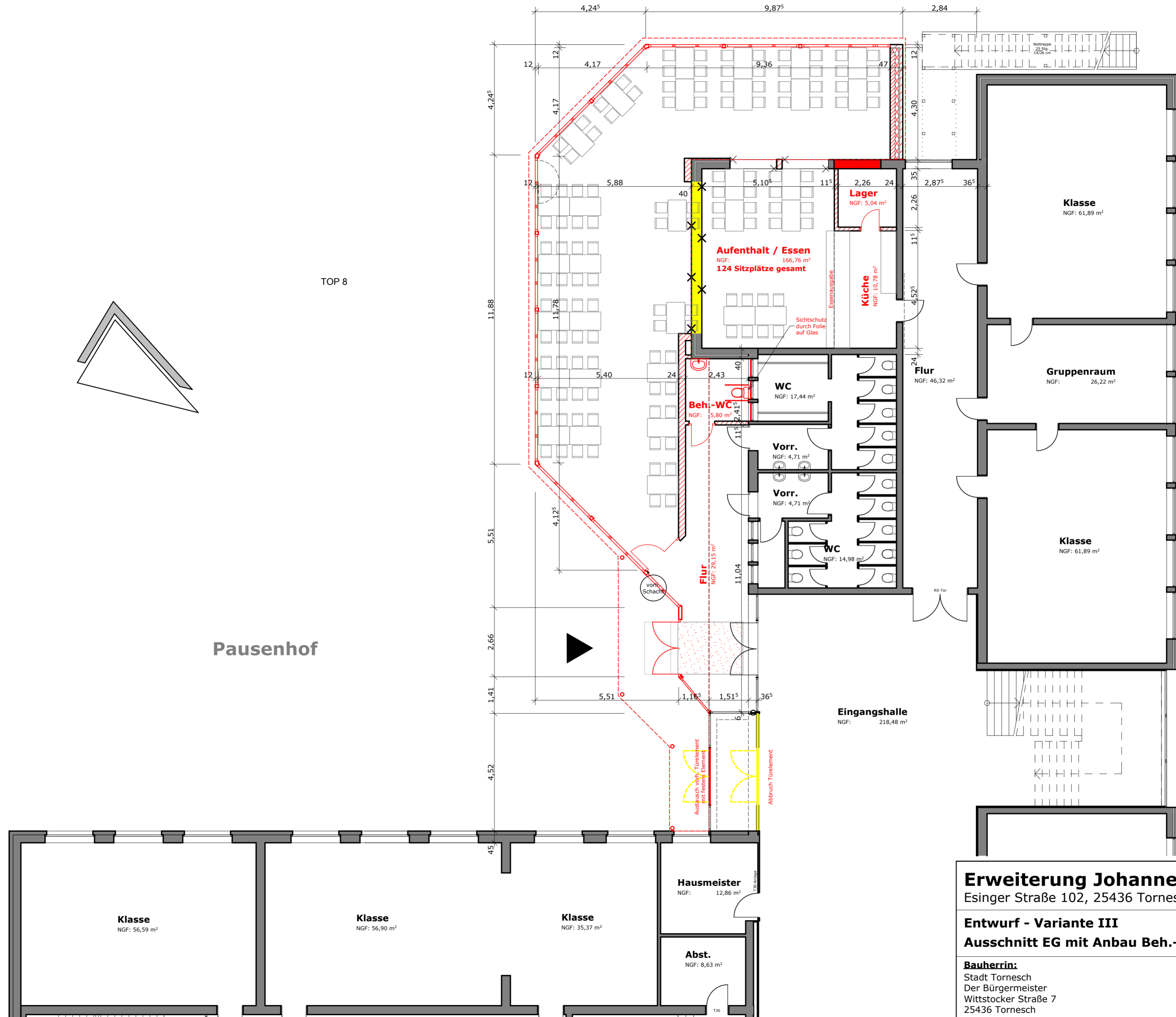
### **Zu E: Beschlussempfehlung**

Der Ausschuss empfiehlt aus Kostengründen die langfristige Nutzbarkeit der Schützenhalle zu prüfen und eine langfristige Vereinbarung mit dem Schützenverein vorzubereiten.

gez.  
Roland Krügel  
Bürgermeister

**Anlage/n:**

-Entwurf Planung zum Anbau



TOP 8

Pausenhof

**Erweiterung Johannes-Schwennesen-Schule**  
 Esinger Straße 102, 25436 Tornesch

**Entwurf - Variante III** **M. 1:100**  
**Ausschnitt EG mit Anbau Beh.-WC u. Aufenthaltsraum/Essen**

**Bauherrin:**  
 Stadt Tornesch  
 Der Bürgermeister  
 Wittstocker Straße 7  
 25436 Tornesch

**Architekt:**  
 ARCHITEKTURBÜRO  
**NEUMANN**  
 Feldstraße 38, 25421 Pinneberg  
 Tel. 04101 5250-0, Fax 5250-29  
 Internet (info@) ab-neumann.de

Gez.: 01.02.2012 MP Blatt-Nr.: TJS1112-E/III-100-00



<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>VO/14/933</b>
	Status:	öffentlich
	Datum:	09.10.2014
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Sabine Kählert
	Bericht im Rat:	Horst Lichte
Amt für soziale Dienste	Bearbeiter:	Sabine Kählert
<b>Entwurf einer Benutzungsordnung für das Stadtteilbüro in der Pommernstr. 99</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
27.10.2014	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung	

**A: Sachbericht****B: Stellungnahme der Verwaltung****C: Prüfungen:**

1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung

**D: Finanzielle Auswirkungen****E: Beschlussempfehlung****Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung**

In der Anlage befindet sich ein Entwurf für eine Benutzungsordnung für das Stadtteilbüro. Leider können Kosten deckende Nutzungsgebühren noch nicht ermittelt werden, weil der Gewerbemietvertrag einschließlich Festsetzung der monatlich zu leistenden Miete noch nicht endverhandelt ist. Dies war bislang nicht möglich, weil Schlussrechnungen (teilweise bestritten vom Bauherrn) für die abschließende Festsetzung der Herstellungskosten teilweise noch nicht vorliegen. Zudem darf darauf hingewiesen werden, dass der Mietvertrag eine Laufzeit von 25 Jahren wegen der langfristigen Finanzierung zur Einwerbung von günstigen Kreditmitteln geschlossen werden soll. Aus diesem Grund war es erforderlich einen Entwurf für einen Pachtvertrag rechtsanwältlich prüfen zu lassen. Die Prüfungsergebnisse wurden zwischenzeitlich an das von WABE beauftragte Unternehmen, EFVA Baubetreuungs- und Unternehmensberatungs-GmbH, übermittelt und um einen weiteren Gesprächstermin für gemeinsame Abstimmungen sowie Klärung der Mietkalkulation gebeten. Aufgrund des Wunsches einiger Ausschussmitglieder eine Benutzungsordnung für das Stadtteilbüro zu verabschieden, wurde anliegender Entwurf gefertigt. Leider können noch keine Angaben zur Kosten deckenden Nutzungsgebühr gemacht werden. Weiter ist durch den Ausschuss zu entscheiden, auf welche Gruppen bzw. welchen Personenkreis die Nutzung begrenzt werden soll und für welche eine Kostenpflicht entstehen soll. Hierzu wird verwaltungsseitig um Vorschläge gebeten, die in den beigefügten Entwurf aufgenommen werden können. Sobald die Mietkalkulation und die Kosten aus dem ebenfalls noch nicht vorliegenden Servicevertrag für die Reinigung vorliegen, wird im Rahmen der Kalkulation der Nutzungsgebühr erneut über die Benutzungsordnung zu beraten sein. Bis dahin wird verwaltungsseitig empfohlen, den Nutzerinnen und Nutzern eine Gebühr in Höhe von 1,66 €/Std. für die Nutzung von Schulraum zu berechnen, damit keine rückwirkende Belastung bis zum Abschluss des Mietvertrages erfolgen muss.

**Zu C: Prüfungen****1. Umweltverträglichkeit**

entfällt

**2. Kinder- und Jugendbeteiligung**

entfällt

**Zu D: Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten**

entfällt

**Zu E: Beschlussempfehlung**

Dem Entwurf für eine Benutzungsordnung für das Stadtteilbüro in der Pommernstraße 99 in Tornesch wird zugestimmt. Die Verwaltung wird gebeten, die Verhandlungen zum Abschluss des Gewerbemietvertrages abzuschließen und aus der daraus ersichtlichen Miete nebst Nebenkostenvorauszahlungen sowie den Kosten aus dem Servicevertrag für die Reinigung einen Vorschlag für die Bemessung der Nutzungsgebühr zu erarbeiten und den damit vervollständigten Entwurf zur Sitzung im Februar 2015 erneut zur Beratung vorzulegen. Bis dahin wird die Verwaltung gebeten, den Nutzerinnen und Nutzern eine Gebühr in der Höhe der bislang für die Nutzung von Schulräumen der Stadt Tornesch in Höhe von 1,66 €/Std. in Rechnung zu stellen.

gez.

Roland Krügel

Bürgermeister

**Anlage/n:**

Entwurf für eine Benutzungsordnung für das Stadtteilbüro



# ENTWURF

## Benutzungsordnung für das Stadtteilbüro Pommernstraße 99 in 25436 Tornesch

### Präambel

**Das Stadtteilbüro soll ein Ort für Beratungsangebote, soziale Projekte, Migrationsarbeit und Projekte im Quartier Pommernstraße in Tornesch sein.**

### § 1 Allgemeines

1. Die Räume des Stadtteilbüros können Vereinen, Verbänden, Organisationen sowie Privatpersonen nach vorheriger Anmeldung bei Stadt Tornesch für Veranstaltungen (Versammlungen, Vorträge, Kurse, Interessengruppen u. ä.) zur Verfügung gestellt werden.
2. Die Vergabe des Stadtteilbüros erfolgt auf schriftlichen Antrag, der bei dem/der Bürgermeister/in der Stadt Tornesch spätestens 2 Wochen vor Nutzung, einzureichen ist.  
Die Genehmigung zur Nutzung erfolgt schriftlich durch die Stadt Tornesch.  
Sie wird unter folgenden Auflagen erteilt:
  - Der/Die Antragstellerin übernimmt die alleinige Verantwortung für den ordnungsgemäßen Ablauf der geplanten Veranstaltung. Er/sie hat den Namen des die Veranstaltung leitenden Verantwortlichen anzugeben.
  - Der/Die Antragstellerin hat den Nachweis zu erbringen, das er/sie gegen das Risiko von Haftungsfällen versichert ist.
3. Die Überlassung erfolgt in jedem Fall nur unter dem Vorbehalt des jederzeitigen entschädigungslosen Widerrufs.
4. Die Schlüsselausgabe sowie die Übergabe und Abnahme der Räumlichkeiten erfolgt durch den/die Hausmeister/in der Begegnungsstätte POMM 91 oder den/die von der Stadt Tornesch beauftragte Person.
5. Die Benutzung erstreckt sich auf den Hauptraum mit Küchenzeile und den Sanitärbereich.
6. Die Stadt erhebt zur Deckung des Aufwandes für die Unterhaltung und den Betrieb des Stadtteilbüros Benutzungsentgelte nach dieser Benutzungsordnung.
7. Veranstaltungen von Parteien sind nicht gestattet. Über Ausnahmen entscheidet der Bürgermeister.
8. Ein Rechtsanspruch auf Nutzung des Stadtteilbüros oder Erteilung der Genehmigung besteht nicht.

## § 2

### Allgemeine Ordnungsbestimmungen

1. Die Benutzer verpflichten sich
  - alle Einrichtungsgegenstände schonend und pfleglich zu behandeln
  - die vereinbarten Nutzungszeiten strikt einzuhalten
  - das Stadtteilbüro in einem ordnungsgemäßen Zustand zu verlassen
  - das Rauchen in den Räumen zu unterlassen
  - alle für die Durchführung der geplanten Veranstaltungen erforderlichen behördlichen Erlaubnisse einzuholen sowie sämtliche Abgaben wie z.B. GEMA-Gebühren zu tragen.
2. Die bau- und brandschutzrechtlichen Vorschriften sowie sämtliche Gesetze und Rechtsvorschriften (Gaststättenrecht, Jugendschutzgesetz, Gesetz zum Schutz von Nichtraucher) sind einzuhalten.
3. Die Vorschriften und Bedienungsanleitungen für Lüftungs-, Heizungs- und sonstigen elektrischen Anlagen sind zu beachten.  
Die Benutzer haften für alle Schäden an Baulichkeiten, Geräten oder sonstigen Einrichtungen, die bei der Benutzung entstehen. Reparaturkosten und sonstige Kosten infolge unsachgemäßer Bedienung sind vom Verursacher zu tragen.  
Beschädigungen an Einrichtungsgegenständen, Geschirr sowie am Gebäude sind vom Verursacher sofort und unaufgefordert zu melden.

### §3 Haftung und Schadenersatz

1. Die Stadt Tornesch übernimmt keine Haftung für vom Veranstalter eingebrachte Gegenstände.
2. Für den Verlust, die Beschädigung oder den Diebstahl von Kleidungsstücken, Geld, Wertsachen oder sonstigen persönlichen Gegenständen übernimmt die Stadt Tornesch keine Haftung.
3. Bei Überlassung von Räumen für öffentliche Versammlungen haben die Veranstalter die Bestimmungen des Versammlungsgesetzes zu beachten.
4. Die Stadt Tornesch und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haften für keinerlei Personen- oder Sachschäden, die den Benutzern bzw. den Besuchern des Stadtteilbüros im Zusammenhang mit der Nutzung der Räume einschließlich der dazu gehörigen technischen Anlagen, Geräte und Einrichtungen sowie der Außenanlagen mit den dazugehörigen Zuwegungen entstehen, es sei denn, dass die Schäden auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit der Stadt Tornesch oder ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurückzuführen sind.

### § 3 Benutzungsentgelte

1. Für die Nutzung des Stadtteilbüros durch Dritte wird
  - pro Nutzungstag ein Entgelt in Höhe von \_\_\_\_\_
  - pro Stunde \_\_\_\_\_
  - für das Wochenende (Sa, So) \_\_\_\_\_
 festgesetzt. Die Gebühr ist vor Nutzung an die Stadtkasse Tornesch zu entrichten.
2. Die Stadt Tornesch behält sich vor, für die Nutzung des Stadtteilbüros eine Kautions in Höhe von \_\_\_\_\_ zu erheben.
3. Mit dem Benutzungsentgelt sind neben der Raummiete auch die Kosten für Heizung, Strom, Wasser und Reinigung abgegolten. Bei Feststellung einer über das normale Maß hinausgehenden Verunreinigung der zur Verfügung gestellten Räume behält sich die Stadt Tornesch die Inregressnahme der Verursacher in Höhe der Kosten für die erforderliche Sonderreinigung vor.

### § 4 Zahlungsverpflichtung, Fälligkeit und Abrechnung

1. Die auf Antrag zugelassenen Benutzer/innen (Veranstalter(Innen)) sind zur Zahlung der Gebühren und etwaiger Auslagen verpflichtet. Mehrere Benutzer/innen haften als Gesamtschuldner.  
Die Gebühren werden zu dem in der Rechnung angegebenen Zeitpunkt fällig. Sie sind an die Stadt Tornesch zu überweisen.
2. Für Veranstaltungen, bei denen Eintrittsgelder erhoben werden, sind Eintrittskarten zu verwenden. Die Stadt Tornesch ist berechtigt, den Kartenverkauf zu prüfen.
3. Für alle entgeltpflichtigen Veranstaltungen sind entsprechende Abrechnungen spätestens 10 Tage nach der Veranstaltung bei der Stadt Tornesch vorzulegen.
4. Zur Ermittlung der Gebührenschuldner und zur Festsetzung der Gebühren im Rahmen der Veranlagung nach dieser Benutzungsordnung ist die Verwendung folgender bei der Stadt Tornesch vorliegenden Daten gem. § 13 Abs. 3 Nr. 4 des Schleswig-Holsteinischen Gesetzes zum Schutz personenbezogener Informationen (Landesdatenschutzgesetz-LKSG) vom 09.02.2000 (Gesetz- und Verordnungsblatt Schl.-Holst. GVBl. 2000,169) in der zur Zeit geltenden Fassung zulässig:
  - personenbezogene Daten aus den Steuerdateien (Gewerbsteuerdatei und Gewerbesteuerakten sowie Grundsteuerdatei und Grundsteuerakten) und aus den allgemeinen Abgabendateien
  - Angabe aus den Dateien für das Einwohnermeldewesen

Die Daten dürfen von der datenverarbeitenden Stelle nur zum Zwecke der Benutzungsentgelte nach dieser Benutzungsordnung weiterverarbeitet werden.

**§ 5**  
**Inkrafttreten**

Diese Benutzungsordnung tritt rückwirkend ab in Kraft.

Tornesch, den

Stadt Tornesch

Roland Krügel  
Bürgermeister



<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>VO/14/930</b>
	Status:	öffentlich
	Datum:	08.10.2014
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Sabine Kählert
	Bericht im Rat:	
Amt für soziale Dienste	Bearbeiter:	Claudia Meinert
<p><b>Ausbildung von Tagesmüttern und Vermittlung von Tagespflegestellen;</b></p> <p><b>1. Verwendungsnachweis 2013</b></p> <p><b>2. Kostenbeteiligung der Stadt Tornesch im Haushaltsjahr 2015 incl. Fortsetzung der gemeinsamen Vor-Ort-Vermittlungs- und Beratungsstelle mit der Stadt Uetersen</b></p>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
27.10.2014	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung	

**A: Sachbericht****B: Stellungnahme der Verwaltung**
**C: Prüfungen:**

1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung

**D: Finanzielle Auswirkungen****E: Beschlussempfehlung****Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung**1.

Die für das Kalenderjahr 2013 erstellten Sachberichte mit Verwendungsnachweisen wurden im März dieses Jahres erstellt und sind der Vorlage als Anlage 1 beigelegt.

2.

Für die Fortsetzung der anteiligen Kostenübernahme für Werbung, Ausbildung, und Vermittlung sowie Betreuung der Tagesmütter / -väter ist eine Neuregelung der Finanzierung ab 01.01.2015 mit einer Laufzeit bis einschließlich 31.07.2019 vorgesehen. Auf Grundlage der zurzeit im Entwurf vorliegenden Finanzierungsvereinbarung zwischen dem Kreis Pinneberg und den kreisangehörigen Gemeinden beträgt der Zuschussbedarf durch die Stadt Tornesch im kommenden Haushaltsjahr voraussichtlich insgesamt 10.400,00 € (incl. anteilige Raumkosten). Dieser Finanzierungsanteil ergibt sich aus der Anzahl der 0-3 – Jährigen (bis Vollendung des 3. Lebensjahres) laut Einwohnermeldeamt zum Stichtag 31.12.2014 (70%) sowie dem Anteil der aus der Kommune stammenden Kinder im Vergleich zur Gesamtzahl der kreisweit in Tagespflege betreuten Kinder dieser Altersgruppe (30%). In diesen Kosten ist das in Tornesch eingerichtete zusätzliche Beratungsangebot der „Vor-Ort-Vermittlungs- und Beratungsstelle“ inkludiert. Hierbei handelt es sich um ein gemeinsames Beratungsangebot in Kooperation mit der Stadt Uetersen. Jeweils dienstags in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr ist in den Räumen des Stadtteilbüros in der Pommernstraße eine

Mitarbeiterin der Familienbildung Wedel für Eltern oder Tagespflegepersonen mit Beratungsbedarf persönlich zu erreichen. Tendenziell ist davon auszugehen, dass die Stadt Uetersen auch künftig Interesse hat, dieses gemeinsame Serviceangebot fortzusetzen. Hierfür sind der Stadt Uetersen ggfs. künftig nur noch die anteiligen Kosten für die Raumnutzung in Rechnung zu stellen (vgl. D, Finanzielle Auswirkungen).

Durch vorgesehene Neuregelung der Mitfinanzierung durch die Kommunen entfällt das bislang aufwendige Verfahren (Antragstellung und Verwendungsnachweisprüfung durch die jeweiligen Kommunen) mit der Familienbildung Wedel e.V., wenn alle Kommunen mittels anliegenden Entwurfs des Vertrages diese Aufgabe auf den Kreis Pinneberg übertragen. An den Kreis Pinneberg werden dann künftig die Stadtanteile für die Ausbildung und Vermittlung der Tagesmütter gezahlt und dieser leitet diese Zahlungen zusammen mit dem eigenen Anteil an die jeweils zuständigen Familienbildungsstätten, die aus dem Interessenbekundungsverfahren beauftragt wurden, weiter. Der Vertragsentwurf wird nochmals geringfügig bearbeitet werden müssen. Hierüber soll in dem Kreisgremium am 23.10.2014 beraten werden. Etwaige Änderungen im Entwurf könnten dann als in der Sitzung als Tischvorlage vorgelegt werden. Der Aufgabenübertragung muss, um Gültigkeit zu erfahren, in der letzten Sitzung der Ratsversammlung im Dezember 2014 zugestimmt werden.

Der Vollständigkeit halber wird mitgeteilt, dass die Mehrkosten für das Jahr 2015 insgesamt rd. 1.700,00 € (2013: Soll Ausbildung pp.: 5.546,27 € zzgl. 3.139,14 € für die „Vor-Ort-Vermittlungs- und Beratungsstelle“ einschließlich Raumnutzung sowie Telefonkosten). Sofern alle Kommunen diesem neuen Verfahren zustimmen, wird hiermit sowohl für die Familienbildungsstätten als auch die Kommunen Planungssicherheit in einem wichtigen Teil der Kinderbetreuung geschaffen. Zudem wird der Verwaltungsaufwand erheblich reduziert.

### **Zu C: Prüfungen**

**1. Umweltverträglichkeit**  
entfällt

**2. Kinder- und Jugendbeteiligung**  
entfällt

### **Zu D: Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten**

Die Gesamtsumme der benötigten Haushaltsmittel 2015 beträgt 10.400,00 €. Eine weitere Mittelbereitstellung für die Fortsetzung der gemeinsamen Vor-Ort-Vermittlungs- und Beratungsstelle entfällt. Jedoch entstehen weiterhin Kosten für die Raumnutzung des Stadtteilbüros. Zurzeit wird von einem Pauschalbetrag in Höhe von jährlich ca. 400,00 € ausgegangen. Dementsprechend beträgt der Anteil der Stadt Uetersen, welcher an die Stadt Tornesch zu zahlen wäre, 200,00 € jährlich (50%).

### **Zu E: Beschlussempfehlung**

Die Zusammenarbeit mit der Familienbildung Wedel e.V. soll einschließlich der Vorhaltung der gemeinsamen „Vor-Ort-Vermittlungs- und Beratungsstelle“ fortgesetzt werden. Dem Finanzausschuss wird eine Mittelbereitstellung auf Grundlage der vorgesehenen Neuregelung „Konzeption Tagespflege im Kreis Pinneberg“ / Mitfinanzierung durch die Kommunen empfohlen.

Die Nutzungsentschädigung für die Belegung des Stadtteilbüros ist bei Fortsetzung der Kooperation ab 2015 gegenüber der Stadt Uetersen in Höhe von anteilig 50% abzurechnen. Sofern die noch erforderlichen Änderungen am beigefügten Vertragsentwurf lediglich redaktioneller Natur sind, wird diesen im Vorwege zugestimmt. Anderenfalls wird der Hauptausschuss über weitergehende Änderungen gebeten zu beraten bevor die

Ratifizierung durch die Ratsversammlung erfolgt.

gez.  
Roland Krügel  
Bürgermeister

**Anlage/n:**

Sachberichte und Verwendungsnachweis 2013

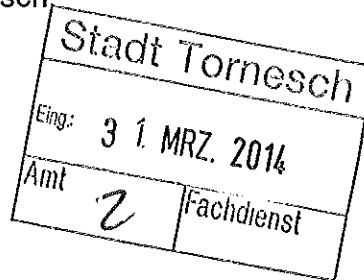
Entwurf zwischen dem Kreis Pinneberg und den jeweiligen Kommunen über die Finanzierung der Tagespflege



b.f.

FAMILIENBILDUNG WEDEL e.V., Rathausplatz 4, 22880 Wedel

Gemeindeverwaltung Tornesch  
 Amt für Soziale Dienste  
 Frau Kählert / Frau Meinert  
 Wittstocker Straße 7  
 25436 Tornesch



Wedel, 26.03.2014

### Sachberichte 2013

Sehr geehrte Frau Kählert,  
 sehr geehrte Frau Meinert,

beiliegend erhalten Sie die Sachberichte und Nachweise über die Aktivitäten der Familienbildung Wedel e.V. in Tornesch:

- 1) Im Rahmen des Präventionskonzeptes des Kreises Pinneberg über die „Flächendeckende, präventive Familienarbeit“. Dieses Angebot wird ausschließlich über den Kreis Pinneberg finanziert, einen Bericht erhalten Sie zur Information. Für Kooperation und Raumnutzung erhielt die VHS Tornesch insgesamt 2.234,32 €.
- 2) Bericht und Nachweis zur Vor-Ort-Betreuung in der Kindertagespflege
- 3) Sachbericht 2013 „Tagespflege im Kreis Pinneberg“ und Nachweis

Gern würden wir die Jahresberichte 2013 im Sozialausschuss vorstellen. Bitte teilen Sie uns mit, ob und wann dies möglich ist.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
 Familienbildung Wedel e.V.  
 Rathausplatz 4  
 22880 Wedel  
 Tel.: 04103 8032980  
 Familienbildung Wedel e.V.



## 1) Flächendeckende, präventive Familienarbeit in Tornesch

### Rahmenbedingungen:

- Seit 2006 bietet die Familienbildung Wedel Eltern-Kind-Kurse, Eltern-Seminare sowie Freizeit-Angebote in Tornesch an.
- Finanziert im Rahmen des Präventionskonzeptes durch den Kreis Pinneberg
- Ziel: Aufbau von niedrigschwelligen Angeboten für Familien, die die Erziehungskompetenz stärken, bei der Bewältigung des Familienalltags unterstützen und den Aufbau privater Netzwerke fördern.
- Die Veranstaltungen werden in Kooperation mit der VHS durchgeführt.
- Die VHS erhält 50% der Kurseinnahmen und eine Miete.

### Die Arbeit in Zahlen

- An die VHS für Kurseinnahmen gezahlt: 1.895,43 €
- Für Raumnutzung gezahlt 338,89 €
- Geplante Veranstaltungen: 34
- Durchgeführte Veranstaltungen: 27
- Teilnehmer: 256 Erwachsene, 208 Kinder

### Erläuterungen

Die Elternkurse zu Erziehungsthemen am Abend waren mit min. 12, max. 23 Teilnehmern gut besucht, ebenso die Krabbelgruppen für Eltern und Kinder. Einen Einbruch erlebten wir bei dem Spielkreis ohne Eltern für Kinder ab 2 Jahren. Dieses Angebot brach im 2. Halbjahr vollkommen zusammen, obwohl er im 1. Halbjahr mit 12 Kindern überbucht war. Hier spüren wir an allen Standorten, dass die Eltern jetzt Anspruch auf einen Betreuungsplatz haben.

Im 2. Halbjahr fanden Gespräche zum Aufbau eines Familienzentrums statt, die bisher nicht zu Ende geführt sind. Zu den notwendigen Angeboten eines Familienzentrums gehören **offene, kostenfreie Treffpunkte**. Tornesch ist eine von zwei Gemeinden, in denen dieses niedrigschwellige Angebot mit einer Vollfinanzierung durch den Kreis Pinneberg im Rahmen des Präventionskonzeptes vorgehalten wird: **Cappuccino mit Baby**. Eine Referentin steht für Fragen rund um die erste Zeit mit dem Baby zur Verfügung, bei einer Tasse Tee oder Kaffee werden Erfahrungen ausgetauscht und Kontakte geknüpft. Da wir eine neue, kompetente Referentin gewinnen konnten, wurde das Angebot in 2013 wieder aufgebaut und von Anfang an gut besucht. Im Durchschnitt wurde es von 8 Frauen mit Kindern genutzt.

Ein ausführlicher Bericht über die Arbeit geht an die Kreisverwaltung.

## 2) Nachweis 2012

### Vor-Ort-Vermittlung und –Beratung in Tornesch für Tornescher und Uetersener Eltern und Tagesmütter

Das Angebot beinhaltet:

- Einen Tagesmütter-Treff pro Monat mit 2 Stunden zzgl. ½ Stunde für Vorbereitung, Auf- und Abbau sowie 1 Stunde für An- und Abfahrt, also 3,5 Stunden Arbeitszeit der Vermittlerin pro Monat.
- je 1 Stunde für An- und Abfahrtszeiten zur Vor-Ort-Beratung bei durchschnittlich vier Beratungsnachmittagen pro Monat, also 4 Stunden Arbeitszeit der Vermittlerin pro Monat. Die Beratungszeit selbst ist über die Grundversorgung durch das Kreiskonzept gedeckt.
- 2 Stunden pro Monat für die Steuerung des Angebots, Buchhaltung und Abrechnung der Mittel, sowie die statistische Erfassung der Wohnorte der Eltern und Tagesmütter, die die Beratungszeit in Anspruch nahmen.
- Raum- und Telefonnutzung werden kostenfrei zur Verfügung gestellt.

#### Einnahmen

Zuschuss Tornesch/Uetersen 2.439,13 €

#### Ausgaben

Personalkosten 2.532,19 €

Fahrtkosten 219,60 €

---


2.751,79 €

**Defizit: 312,66 €**

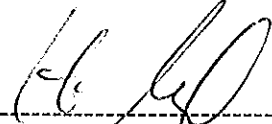
#### Erläuterung:

Das Defizit in Höhe von 312,66 € hat der Verein aus Eigenmitteln getragen. Der gedeckelte Zuschuss ist nicht mehr auskömmlich, da die Personalkosten durch Tarifierhöhungen gestiegen sind. Für 2014 wurde daher ein erhöhter Zuschuss beantragt.

Wedel, 26.03.2014



Ulrike Wohlfahrt, Leitung



Heidi Maack, Buchhaltung

## Vor-Ort-Beratung und Vermittlung 2013

Tornescher und Uetersener Eltern, die eine Tagesmutter suchen, haben seit 2009 die Möglichkeit sich in Tornesch Vor-Ort beraten zu lassen. Immer am Dienstag ab 15:00 Uhr werden interessierte Eltern in der „Lerninsel“ beraten. Darüber hinaus können die Eltern auch einen Termin in Wedel oder in Ausnahmefällen im eigenem Haushalt vereinbaren. Außerdem finden in Tornesch monatliche Reflexionstreffen und diverse Fortbildungen statt.

In Tornesch sind aktuell 10 Tagesmütter und zwei Kinderfrauen aktiv. 3 Tornescher Tagesmütter haben ihre Tätigkeit bereits eingestellt, zwei weitere werden im Sommer aufhören. In der neuen Qualifikation befinden sich zwei Frauen aus Tornesch.

Das Beratungsangebot in Tornesch wurde 2013 von insgesamt 60 Familien wahr genommen, 3 Tornescher und 3 Uetersener Familien sind in Wedel beraten worden. 6 Uetersener Familien wurden im eigenen Haushalt beraten.

## Betreute Kinder im Bereich Tornesch und Uetersen 2013

	0-3 Jahre	4-6,5 Jahre	Schulkinder	Gesamt
Tornesch	52	22	8	82
Uetersen	30	40	3	73

## Aufschlüsselung der Beratungsgespräche in der „Lerninsel“

	1. Halbjahr	2.Halbjahr	Gesamt
Tornesch	23	10	33
Uetersen	10	7	17
Moorrege	1	1	2
Gr. Nordende	1		1
Haselau/Haseldorf	2		2
Heidgraben	1	1	2
Neuendeich	1		1
Seestermühe	1		1
Barmstedt		1	1
Gesamt:	40	20	60

Die Verweildauer der Kinder in der Tagespflege hat sich im vergangenen Jahr verkürzt, da die Eltern, die ihre Kinder bei der Tagesmutter haben, gegenüber den „Krippeneltern“ finanziell schlechter gestellt sind. Aus diesem Grund und da Tagesmütter nicht nur Randzeiten abdecken wollen, ist zu befürchten, dass weitere Tagesmütter sich beruflich neu orientieren werden und die belastbare Infrastruktur Kindertagespflege in Tornesch zerstört wird.

**Sachbericht 2013**  
**„Tagespflege im Kreis Pinneberg“**  
**Beratung, Vermittlung, Betreuung und Werbung im Bereich Wedel**

Insgesamt wurden in 2013:

1. **278 Beratungsgespräche** (Anlage 1) mit Eltern geführt;
2. **211 Kinder neu vermittelt** (s. Anlage 2);
3. **469 Kinder betreut** (s. Anlage 3);
4. **18 Kinder wegen pädagogischer Notwendigkeit** betreut;
5. **TM-Treffs** (10 in Wedel, 11 in Tornesch, 1 in Schenefeld) zum Erfahrungsaustausch angeboten und **9 Fortbildungskurse** (Themen: u.a. Erste-Hilfe-Auffrischkurse, Kommunikationstraining, Räume kindgerecht gestalten, Sprachentwicklung, Leselust wecken, frühkindliche Bildung).
6. **113 Hausbesuche** wurden durchgeführt:  
 Wedel: 32, Uetersen: 21, Tornesch: 21, Schenefeld: 16, Moorrege: 9, Holm: 6,  
 Hetlingen: 1, Heidgraben: 3, Heist: 2, Groß Nordende: 1, Haseldorf: 1, Klevendeich: 1.
7. **73 Tagesmütter** waren 2013 aktiv,  
 8 haben ihre Tätigkeit beendet, 2 sind umgezogen und 5 pausieren wegen  
 Schwangerschaft,  
 im Januar 2014 haben 15 Frauen und 2 Männer mit der Qualifikation begonnen.

#### **Anmerkungen**

1. Die Zahl der betreuten Kinder ist gegenüber dem Vorjahr weiter gestiegen. Hier handelte es sich vermehrt um kurzzeitige Betreuungen, weil viele Eltern kurzfristig einen Krippenplatz erhielten. Das bedeutete für die Kinder zweimal hintereinander Eingewöhnung in neue Betreuungsverhältnisse. Für die Tagesmütter bedeutete das eine erhöhte Arbeitsbelastung durch häufige Eingewöhnungen und außerdem finanzielle Unsicherheit.
2. Am 1. August 2013 trat der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab einem Jahr in Kraft. Da die Richtlinien für den Kreis Pinneberg in 2013 nicht vorlagen, herrschte sowohl bei den Gemeindeverwaltungen, als auch bei Eltern, Tagesmüttern und den Vermittlerinnen eine Unsicherheit, die dem Projekt Kindertagespflege schadete. Für einige Tagesmutter war diese Unsicherheit sowie die Kurzzeitbetreuungen Anlass, um die Tätigkeit aufzugeben. Wir verzeichnen vermehrt Anfragen für einen 20-Stunden-Bedarf.
3. Die hohe Zahl der Hausbesuche aus dem Jahr 2012 konnte nicht aufrecht erhalten werden, da eine der Vermittlerinnen langzeiterkrankt war.

4. Sehr zeitaufwändig ist die Beratung und Begleitung der zahlreichen Familien mit Migrationshintergrund. Hier stellen uns nicht nur die Verständigungsschwierigkeiten vor Probleme sondern auch die unterschiedlichen Erziehungsvorstellungen. Eine enge Betreuung der Tagesmütter durch die Vermittlerin ist daher unerlässlich. Für Kinder aus Asylanten-Familien sollten außerdem dringend intensive Hilfsangebote geschaffen werden, da sie zum Teil traumatisiert sind und in einer Kindergruppe durch besonders aufmerksamkeitsbindendes Verhalten auffallen.
5. In einigen Gemeinden stehen nicht genügend Kindergartenplätze für die über 3-jährigen Kinder zur Verfügung und daher müssen die Kinder länger als geplant von Tagesmüttern betreut werden. Ein weiterer Grund für die längere Betreuungszeit über das Krippenalter hinaus ist Schichtdienst von Seiten der Eltern. Zum Teil sind Kinder mit über fünf Jahren noch bei einer Tagesmutter untergebracht. Da die Inhalte der Qualifizierungsmaßnahme nicht darauf ausgelegt sind, wurden entsprechende Fortbildungen angeboten.

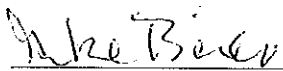
### Ausblick


Da ab August 2014 die Bezahlung der Tagesmütter direkt vom Jugendamt aus getätigt werden soll, befürchten einige Tagesmütter einen größeren Abrechnungsaufwand und dass sie ihr Geld nicht mehr pünktlich erhalten.


Wir müssen damit rechnen, dass weitere Tagesmütter ihre Tätigkeit aufgeben, wenn sie nur als Zwischenlösung genutzt werden oder Randzeiten der Kitas abdecken sollen.

Der Budgetvertrag zwischen der Kreisarbeitsgemeinschaft der Familienbildungsstätten und dem Kreis Pinneberg läuft Ende 2014 aus. Wir hoffen, dass eine neue Vereinbarung den Bedarfen in den 48 beteiligten Gemeinden gerecht wird und sich der Verwaltungsaufwand für die Familienbildungsstätten in einem angemessenen Rahmen hält.

Wedel, 17.03.2014

  
A. Börner (Vermittlerin)

  
E. Slivka (Vermittlerin)

  
U. Wohlfahrt (Leitung)

**Verwendungsnachweis**

(Abzugeben bei Frau Dietz, FD Jugend, bis 15.03. eines Kalenderjahres)

des Trägers

Familienbildung Wedel

über das Angebot

Kindertagespflege

aufgrund des Zuwendungsvertrages / Bescheides des  
Kreises Pinneberg vom

für den Zeitraum

01.01. - 31.12.2013

Ansprechpartner des Trägers (Name, Tel., Fax, e-Mail)

Ulrike Wohlfahrt

		Betrag in €	Erläuterungen
<b>1. Aufwendungen</b>			
1.1 Personalaufwendungen			
1.1.1	eigenes Personal (Vermittlerinnen)	84.898 €	
1.1.2	Honorarkräfte		
1.1.3	sonstige Personalaufwendungen	458 €	Berufsgenossenschaft
1.2. Sachaufwendungen und Gemeinaufwendungen			
1.2.1	Mieten, Pachten, Betriebsaufwendungen, Nebenkosten, Instandhaltung, Fremdreinigung	6.002 €	Miete, Reinigung, Inventarunterhalt
1.2.2	Aus- und Fortbildung, Supervision	32 €	
1.2.3	Geschäftsaufwendungen		
1.2.3.1	Telefon/Internet	1.539 €	Büromaterial, Kopie, Telefon
1.2.3.2	Porto/Büromaterial/EDV	1.752 €	Werbung, Druck, Porto
1.2.3.3	Öffentlichkeitsarbeit		
1.2.3.4	Bücher/Zeitschriften		
1.2.3.5	pädagogisches Material	533 €	Arbeitsmaterial
1.2.3.6	Versicherungen	1.046 €	
1.2.3.7	Reise-/Fahrtkosten	622 €	
1.2.3.8	sonstige Geschäftsaufwendungen (bitte benennen!)	912 €	Inventarbeschaffung, Veranstaltung
1.2.4	Aufwendungen für die Zentralverwaltung		
1.2.5	Abschreibungen		
1.2.6	Zuführung zu Rücklagen (bitte erläutern!)		
	<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>97.794 €</b>	
<b>2. Erträge</b>			
2.1	Kreiszuwendung	48.072 €	
2.2	Landeszuwendung		
2.3	Zuwendung der Stadt oder Gemeinde	43.092 €	
2.4	Eigenmittel	499 €	
2.5	Teilnehmerbeiträge	1.515 €	
2.6	Spenden		
2.7	Erstattungen		
2.8	sonstige Erträge	2.628 €	Arbeitnehmerausfallgeld
2.9	Auflösung von Rücklagen	1.988 €	Rückstellung aus 2012
	<b>Summe der Erträge</b>	<b>97.794 €</b>	
	<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>	<b>0 €</b>	

Allgemeine Erläuterungen zum Verwendungsnachweis:

Erläuterungen zu der Rücklage siehe beiliegendes Schreiben.

Aufgestellt:

(Datum, Name, Unterschrift und Stempel des Trägers)

Statistik der FBS Wedel - Beratungen nach dem Wohnort der Kinder, 1.1.-31.12.2013														
Gemeinden in alphabetischer Reihenfolge	Anzahl der Beratungen nach Geburtsjahrgängen													
	0 - 3 Jahre, d.h. geboren im Jahr...						4 - 6,5 Jahre, d.h. geboren im Jahr...						Schulkinder bis 30.6.2007	Gesamt aller Jahrgänge Summe
	2013	2012	2011	Summe	2010	2009	2008	ab 01.07.2007	Summe					
Groß Nordende			1	1						0				1
Haselau	1		1	2	1					1				3
Haseldorf	4	3	2	9										9
Heidgraben	1		2	3										3
Heist	1	3		4	1					1				5
Hetlingen				0										0
Holm		2		2	1				1	2				4
Moorrege	1	2	3	6					1	1			2	9
Neuendeich	1		1	2						1				3
Schenefeld	13	33	19	65	3			3		7				72
Tomesch	7	22	8	37	2			2		6			3	46
Uetersen	4	14	6	24	5			1		7			2	33
Wedel	10	32	20	62	10			3		14			9	85
				0						0				0
				0						0				0
Elmshorn				0						0				0
Halstenbek				0						0				0
Kl. Nordende		2	1	3						0				3
Appen				0						0				0
Pinneberg				0						0				0
Reilingen				0						0				0
Westerhorn				0						0				0
Gr. Nordende				0						0				0
Barmstedt		1		1						0				1
Seestermühe		1		1						0				1
				0						0				0
				0						0				0
				0						0				0
				0						0				0
				0						0				0
				0						0				0
				0						0				0
				0						0				0
				0						0				0
				0						0				0
				0						0				0
<b>GESAMT</b>	<b>43</b>	<b>115</b>	<b>64</b>	<b>222</b>	<b>24</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>40</b>	<b>16</b>	<b>278</b>			

Anzahl der aktiven Tagesmütter mit Migrationshintergrund:

4

Statistik der FBS Wedel - Vermittlungen nach dem Wohnort der Kinder, 1.1.-31.12.2013													
Gemeinden in alphabetischer Reihenfolge	Anzahl der Vermittlungen nach Geburtsjahrgängen												
	0 - 3 Jahre, d.h. geboren im Jahr...					4 - 6,5 Jahre, d.h. geboren im Jahr...					Schulkinder bis 30.6.2007	Gesamt aller Jahrgänge Summe	
	2013	2012	2011	Summe	2010	2009	2008	ab 01.07.2007	Summe				
Groß Nordende		1	1	2					0				2
Haselau	1	1		2	1				1				3
Haseldorf	1	1	1	3					0				3
Heidgraben		2	4	6					0				6
Heist	1	1		2					0				2
Heflingen				0					0				0
Holm		3	1	4	1				2				6
Moorrege			5	5			1		1				7
Neuendeich			1	1	1				1				2
Schenefeld	1	22	16	39	3	1			4				43
Tomesch		22	8	30	1				1				31
Uetersen		11	7	18	11	1	2		14				33
Wedel		26	23	49	7	3			10				62
				0					0				0
				0					0				0
Elmshorn			1	1	1				2				3
Halstenbek		2	1	3					0				3
Kl. Nordende		1	1	2					0				2
Appen		1	1	2					0				2
Pinneberg				0					0				0
Rellingen				0					0				0
Westerthorn		1	1	2			1		1				2
				0					0				0
				0					0				0
				0					0				0
				0					0				0
				0					0				0
				0					0				0
				0					0				0
				0					0				0
<b>GESAMT</b>	<b>4</b>	<b>95</b>	<b>70</b>	<b>169</b>	<b>26</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>37</b>	<b>5</b>	<b>211</b>		

Anzahl der aktiven Tagesmütter mit Migrationshintergrund:

4





# ENTWURF – vorbehaltlich des Abschlusses sowie der Ausgestaltung des Vertrages zwischen Kreis und AG der Familienbildungsstätten

## Vereinbarung

zwischen dem **Kreis Pinneberg**,

vertreten durch den Landrat  
(nachfolgend „Kreis“ genannt)

und

der **Stadt/Gemeinde...**,

vertreten durch die/den Bürgermeister/in,  
(nachfolgend „Gemeinde“ genannt)

**über die gemeinsame Finanzierung der Wahrnehmung der Qualifikation von Kindertagespflegepersonen und die Vermittlung von Tagespflegeverhältnissen durch die Kreis-Arbeitsgemeinschaft (AG) der Familienbildungsstätten**

### Präambel

Der Kreis und die Gemeinde sind sich darüber einig, dass die Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen und die Vermittlung von Tagespflegeverhältnissen ortsnah durch die AG der Familienbildungsstätten erfolgen sollen. Die hierfür anfallenden Kosten im Bereich der Kindertagespflege werden durch den Kreis und die Kommunen des Kreises Pinneberg gemeinsam finanziert.

Ab dem 01.01.2015 erklärt sich der Kreis bereit, die in dieser Vereinbarung für Qualifikation und Vermittlung festgelegten Finanzierungsanteile der Gemeinden als Mittler an die AG der Familienbildungsstätten weiterzuleiten.

Zweck dieses Vertrages ist es, die AG der Familienbildungsstätten von erheblichem Organisations- und Verwaltungsaufwand bezüglich der Sicherung der eigenen Finanzierung im Bereich der Qualifikation und Vermittlung im Bereich Tagespflege zu befreien. Die AG der Familienbildungsstätten kann sich damit ihrer kreisweiten konkreten Qualifizierungs- und Vermittlungsarbeit im Bereich der Kindertagespflege zeitlich noch effektiver widmen.

## § 1

### Vertragsparteien

(1) Diese Vereinbarung wird zwischen dem Kreis und der Gemeinde zu Gunsten der AG der Familienbildungsstätten getroffen, welche nicht Partei dieses Vertrages ist.

(2) Diese Vereinbarung wird im ausschließlichen Interesse der AG der Familienbildungsstätten getroffen um diese von Organisations- und Verwaltungsaufwand zu befreien.

## § 2

### vertragliche Ausgestaltung zwischen Kreis und die AG der Familienbildungsstätten

Zwischen dem Kreis und der AG der Familienbildungsstätten wird ein detaillierter Vertrag abgeschlossen, der die Wahrnehmung der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen und die Vermittlung von Tagespflegeverhältnissen im Sinne der § 23 SGB VIII, § 2 KiTaG Schleswig-Holstein regelt. Der Kreis stellt diesen Vertrag in Kopie der Kommune in der jeweils aktuellen Fassung zur Verfügung.

## § 3

### Finanzierungsanteil / Verfahren / Geldfluss

(1) Der Finanzierungsanteil der Gemeinden wird gebildet aus der Einwohnerzahl der 0- bis 3-Jährigen laut Einwohnermeldeamt zum Stichtag 31.12.2013 (70 %) sowie dem Anteil der aus der Gemeinde stammenden Kinder im Vergleich zur Gesamtzahl der kreisweit in Tagespflege betreuten Kinder insgesamt (30 %).

Für die Gemeinde beträgt der jährliche Finanzierungsanteil insgesamt 201.700 €. Für die Gemeinde beträgt der Finanzierungsanteil für das Jahr 2015 EUR XXX. Die Berechnung des Anteils ergibt sich aus der beigefügten Anlage 1.

Eine Änderung des kommunalen Finanzierungsanteils ist für die Dauer der Vertragslaufzeit ausgeschlossen. Nach 3 Jahren wird eine Zwischenbilanz gezogen und bei gravierenden Abweichungen ggf. eine Anpassung vorgenommen.

(2) Der Finanzierungsanteil ist von der Gemeinde an den Kreis jährlich in einer Rate zu zahlen. Die Rate wird jeweils zum 01. März eines Jahres fällig.

(3) Der Kreis leitet die eingehenden Finanzierungsanteile der Gemeinden als Mittler ohne eigenen Forderungsanspruch auf die zu erhaltenden Mittel an die Familienbildungsstätten weiter. Es werden nur die Anteile weitergeleitet, die fristgerecht eingegangen sind.

(4) Der Verwendungsnachweis für die von der AG der Familienbildungsstätten erbrachten Leistungen wird durch den Kreis geprüft. [Haftungsausschluss wird noch formuliert]

#### **§ 4**

### **Informationsweitergabe**

(1) Die von der AG der Familienbildungsstätte zum Stichtag 31.07. und 31.12. aufgrund des in § 2 bezeichneten Vertrages zu erstellenden Halbjahres- und Jahresbericht (Zielberichte) werden der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Ein Musterformular der Zielberichte ist dieser Vereinbarung in der Anlage 2 beigelegt.

#### **§ 5**

### **Kosten für Tätigkeit des Kreises**

Für die Leistung des Kreises werden der Gemeinde keine Kosten in Rechnung gestellt.

#### **§ 6**

### **Laufzeit der Vereinbarung / Kündigung**

Diese Vereinbarung wird für den Zeitraum vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2019 abgeschlossen. Sie endet am 31.12.2019, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Eine vorzeitige Kündigung ist nicht möglich. Davon unberührt bleibt das Recht jedes Partners zur Kündigung aus wichtigem Grund.

#### **§ 7**

### **Schlussbestimmungen**

(1) Ergänzungen und Änderungen dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform.

(2) Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen. In diesem Fall tritt an die Stelle der unwirksamen Bestimmungen rückwirkend diejenige, inhaltlich möglichst gleiche, Regelung, die dem Vertragszweck insgesamt und dem Zweck der gewollten am Nächsten kommt.

#### **§ 8**

### **Inkrafttreten**

Diese Vereinbarung tritt am 01.01.2015 in Kraft.

Elmshorn, ....2014

Ort, .....

---

Kreis Pinneberg  
Oliver Stolz  
Landrat

---

Stadt/Gemeinde  
.....  
Bürgermeister/in

FAKTA WORT



<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>VO/14/932</b>
	Status:	öffentlich
	Datum:	09.10.2014
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Sabine Kählert
	Bericht im Rat:	Horst Lichte
Amt für soziale Dienste	Bearbeiter:	Sabine Kählert
<b>Antrag der Familienbildung Wedel auf Gewährung eines Zuschusses für die Anmietung von geeigneten Räumen für das Angebot von Eltern-Kind-Arbeit in Tornesch</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
27.10.2014	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung	

**A: Sachbericht****B: Stellungnahme der Verwaltung****C: Prüfungen:**

1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung

**D: Finanzielle Auswirkungen****E: Beschlussempfehlung****Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung**

Der Antrag der Familienbildung Wedel auf Gewährung eines Zuschusses für die Anmietung geeigneter Räume zur Durchführung von Eltern-Kind-Kursen vom 09.10.2014 ist dieser Vorlage beigelegt.

Seitens der Verwaltung wird bestätigt, dass der Familienbildung Wedel stets Räume zur Durchführung der genannten Kurse gegen geringe Kostenbeteiligung von der VHS zur Verfügung gestellt werden. Bislang fanden diese Kurse in von der VHS angemieteten Räumen statt und die VHS erhielt damit einen Anteil der erlösten Kursgebühren. Während des Baues des Stadtteilbüros war der Leiterin der Familienbildung Wedel bereits die Möglichkeit offeriert worden, nach Fertigstellung die Eltern-Kind-Kurse im Stadtteilbüro anbieten zu können. Bei den Besichtigungen hat Frau Wohlfahrt, die Leiterin der Familienbildung Wedel, stets darauf hingewiesen, dass der zur Verfügung stehende Raum nicht den bestehenden Qualitätsansprüchen im Hinblick auf die Größe entspricht. Mehrfach hatte sie insistiert, dass eine Raumteilung dringend erforderlich wäre. Diese ist jedoch nicht berücksichtigt worden. Zudem fehlten die von ihr gewünschten Lagermöglichkeiten für Spielmaterial. Weil sie auch gerne die Arbeit der Familienbildung Wedel verselbständigen möchte, wie es auch in anderen Orten möglich ist (Wedel), besteht die Planung, in Tornesch Räume in Partnerschaft mit einer Hebamme anmieten zu wollen. Dafür wird der Zuschuss beantragt.

Derzeit werden die Kurse in Pavillonklassen an der Fritz-Reuter-Schule abgehalten. Frau Wohlfahrt wurde mitgeteilt, dass weiterhin bis 2016 die Möglichkeit zur Nutzung besteht. Im Jahr 2016 ist eine umfangreiche Sanierung der Pavillonklassen geplant, so dass ab diesem Zeitpunkt eine andere Unterbringung notwendig ist. Insoweit besteht für 2015 eigentlich noch kein Bedarf.

Verwaltungsseitig wird ebenfalls bedauert, dass eine Unterteilung des Stadtteilbüros nicht vorgesehen wurde. Es sollte geprüft werden, ob diese Möglichkeit nachträglich geschaffen werden kann, um so die geplante Unterbringung im Stadtteilbüro zu realisieren. Weiterhin bleibt aber dann das Problem der fehlenden Abstellmöglichkeit für Materialien. Im Zuge der Mietvertragsverhandlungen sollte geprüft werden, ob diese Abstellmöglichkeiten aus dem Bereich der Kindertagesstätte geschaffen werden könnten, weil die Zusammenarbeit an dem Standort der Kindertagesstätte verwaltungsseitig als außerordentlich positiv bewertet wird. Gleichwohl wird damit jedoch nicht dem Wunsch von Frau Wohlfahrt entsprochen, dass die Familienbildung Wedel damit eine eigenständige Außendarstellung erhält, sondern als ein Angebot im Stadtteilbüro geführt werden würde.

### **Zu C: Prüfungen**

#### **1. Umweltverträglichkeit**

entfällt

#### **2. Kinder- und Jugendbeteiligung**

entfällt

### **Zu D: Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten**

entfällt

### **Zu E: Beschlussempfehlung**

Das Angebot der Eltern-Kind-Kurse durch die Familienbildung Wedel in Tornesch wird nach wie vor als notwendig und weiterhin wünschenswert erachtet.

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen präferiert jedoch ab 2016 die Verlagerung in das Stadtteilbüro und bittet deshalb die Verwaltung zu prüfen, ob die baulichen Möglichkeiten geschaffen werden können, um eine Raumteilung im Stadtteilbüro zu gewährleisten und zudem Möglichkeiten zur Lagerung von Materialien zu schaffen.

Sollte dies nicht möglich sein, ist erneut zu beraten und ggfs. wären dann Mittel für die Gewährung eines Mietzuschusses über den Nachtrag für 2015 bzw. in den Ergebnishaushalt 2016 einzustellen.

gez.  
Roland Krügel  
Bürgermeister

### **Anlage/n:**

Antrag Familienbildung Wedel vom 09\_10\_2014



FAMILIENBILDUNG WEDEL e.V., Rathausplatz 4, 22880 Wedel

An die Stadt Tornesch  
 Frau Kählert  
 Wittstocker Straße 7  
 25436 Tornesch

Wedel, 09.10.2014

**Zuschuss Eltern-Kind-Arbeit  
 der Familienbildung Wedel e.V. für das Haushaltsjahr 2015**

Sehr geehrte Frau Kählert,,

beiliegend erhalten Sie den Antrag der Familienbildung Wedel e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für das Haushaltsjahr 2015.

Für Rückfragen stehen wir gern unter der Telefon-Nummer 04103 / 80 329 81 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Familienbildung Wedel e.V.

Rathausplatz 4

22880 Wedel

Tel.: 04103-8 03 29 80

Familienbildung Wedel e.V.



## Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zur präventiven Eltern-Kind-Arbeit 2015

Hiermit beantragen wir einen Zuschuss in Höhe von max. 5.000 € als Mietzuschuss für anzumietende Räumlichkeiten in Tornesch. Wir sind bemüht, Räumlichkeiten so günstig wie möglich anzumieten, einen Raum als Untermieter zu nutzen oder mit anderen Nutzern zu teilen, die einen Mietanteil tragen. Der Zuschuss würde sich dementsprechend verringern.

### **Begründung:**

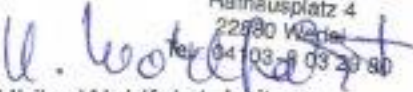
Seit 2005 führt die Familienbildung Wedel im Auftrag des Kreises und finanziert durch den Kreis Pinneberg Angebote im Bereich präventive Familienarbeit / Elternbildung durch. Dies erfolgt durch Eltern-Kind-Kurse am Vor- oder Nachmittag und Abendveranstaltungen zu Erziehungsthemen. Wir kooperieren intern mit den Angeboten der Frühen Hilfen und der Kindertagespflege, aber auch mit externen Partnern wie Kindertagesstätten. In 2013 besuchten 464 Teilnehmer die Angebote.

Viele Jahre hindurch war die Stadt Tornesch bemüht, uns Räumlichkeiten für diese Arbeit zur Verfügung zu stellen. Dieses wurde von uns durch einen Mietanteil und die „Kooperationsgebühr“ an die VHS Tornesch aus Eigenmitteln mitfinanziert. Wir nutzten einen Raum in der VHS, zogen dann in die Betreuungsklasse der Fritz-Reuter-Schule, ein Jahr später in ein Klassenzimmer der Fritz-Reuter-Schule. Die Räumlichkeiten waren Kompromisslösungen, die die Qualitätsstandards des Kreises Pinneberg und die Anforderungen an Eltern-Kind-Arbeit nicht bzw. nur bedingt erfüllten.

Ein Umzug in das Stadtteilbüro in der Pommernstraße war nicht möglich, da der Raum für Eltern-Kind-Gruppen zu groß ist, nicht teilbar und kein Nebenraum vorhanden ist um Material zu lagern.

Unsere Kurs-Angebote werden sehr gut genutzt und weitere junge Familien, deren Bedarf nach Vernetzung, Kontakt und Unterstützung durch die Angebote einer Familienbildungsstätte abgedeckt werden, werden in die Neubaugebiete Torneschs ziehen. Da die Nutzung des Klassenraumes an der Fritz-Reuter-Schule demnächst nicht mehr möglich ist, müssen wir uns auf die Suche nach geeigneten Räumen begeben. Die Finanzierung ist weder über Kursgebühren noch über die Kreismittel möglich. Daher sind wir für die Fortsetzung der Arbeit auf die Unterstützung der Stadt Tornesch angewiesen.

Wir bitten unserem Antrag zu entsprechen, damit Eltern in Tornesch weiterhin die präventiven Angebote Familienbildung, Beratung und Begleitung nutzen können.

Wedel, 09.10.2014  
 Familienbildung Wedel e.V.  
 Rathausplatz 4  
 22880 Wedel  
 Tel. 04103-8032980  
  
 Ulrike Wohlfahrt, Leitung  
 Familienbildung Wedel e.V.



<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>VO/14/929</b>
	Status:	öffentlich
	Datum:	07.10.2014
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Sabine Kählert
	Bericht im Rat:	
Amt für soziale Dienste	Bearbeiter:	Claudia Meinert
<p><b>Haushaltsplanung 2015 für die Kindertagesstätten sowie die Ev.-luth. Spielstunde am Bonhoefferhaus mit Kostenschätzung für die ganzjährige Gewährung des KiTa-Taler's sowie der zusätzlichen freiwilligen Sozialstaffel der Stadt Tornesch</b></p>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
27.10.2014	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung	

- A: Sachbericht**  
**B: Stellungnahme der Verwaltung**  
**C: Prüfungen:**     1.     **Umweltverträglichkeit**  
                           2.     **Kinder- und Jugendbeteiligung**  
**D: Finanzielle Auswirkungen**  
**E: Beschlussempfehlung**

### Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Nach den vorliegenden Haushaltsentwürfen der Einrichtungsträger werden für die Finanzierung der Betriebskosten der fünf Kindertagesstätten sowie der Ev.-luth. Kindergartengruppe „Am Bonhoefferhaus“ im Haushaltsjahr 2015 Zuschüsse Höhe von insgesamt rd. 1.794.216,00 € benötigt (Soll 2014: 1.863.700,00 €).

Eine Kalkulation zu den erforderlichen Gesamtmitteln, die benötigt werden, um die ganzjährige freiwillige Gewährung des KiTa-Talers sowie die Übernahme der freiwilligen Sozialstaffel durch die Stadt Tornesch zu sichern, ist lediglich als Schätzwert auf Grundlage der aktuellen Abrechnungsergebnisse der Einrichtungsträger möglich. Die Einkommenssituation der Eltern, deren Kinder in den Kindertagesstätten betreut werden, ist ganzjährig nicht verlässlich vorhersehbar. Unabhängig von der Prognose der Einrichtungsträger ist derzeit von einem Mittelbedarf im kommenden Jahr in Höhe von rd. 156.000,00 € auszugehen (ganzjährige Förderung ohne Berücksichtigung einer evtl. Steigerung des KiTa-Talers wg. Erhöhung der Elternbeiträge ab 08/2015).

Die trägerseitig erstellten Haushaltsplanungen 2015 wurden im September / Oktober in den jeweiligen Kindergartenbeiräten beraten. Für die WABE-Kindertagesstätte „Weltenbummler“ ist verwaltungsseitig zunächst auf Grundlage der gültigen Finanzierungsvereinbarung für das laufende Haushaltsjahr ein Betriebsmittelzuschuss in Höhe von 389.700,00 € in den Ertrags- und Finanzplan für 2015 eingestellt worden.

**Zu C: Prüfungen****1. Umweltverträglichkeit**

entfällt

**2. Kinder- und Jugendbeteiligung**

entfällt

**Zu D: Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten**

Die erforderlichen Mittel zur Sicherung des Betriebes der Kindertagesstätten wurden gemäß der von den Trägern der Einrichtungen eingereichten Haushaltsentwürfe für das Jahr 2015 sowie der zurzeit gültigen Finanzierungsvereinbarung für die WABE-Kindertagesstätte in die Gesamthaushaltsplanung der Stadt Tornesch übernommen.

**Zu E: Beschlussempfehlung**

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung empfiehlt dem Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen die Bereitstellung der Haushaltsmittel für die Defizitabdeckung 2015 der Kindertagesstätten und kindergartenähnlichen Einrichtungen auf der Grundlage der eingereichten Haushaltsentwürfe der Träger sowie der zurzeit gültigen Finanzierungsvereinbarung mit der WABE e.V. in Hamburg.

Für die Fortführung der Gewährung des KiTa-Talers, der freiwilligen Sozialstaffel sowie der Übernahme von Mindestbeiträgen im Haushaltsjahr 2015 sind laut Empfehlung der Verwaltung gesondert Haushaltsmittel in Höhe von 156.000,00 € einzuplanen.

gez.

Roland Krügel  
Bürgermeister

**Anlage/n:**

Haushaltsentwürfe der Einrichtungsträger

ohne Vorzeichen!

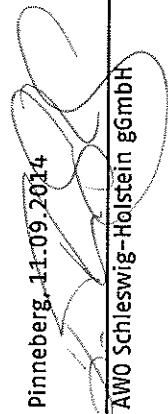
Haushaltsplanung 2015	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Anmerkungen Plan 2015
<b>1. Einnahmen:</b>				
1.1. Zuschuss Stadt / Defizitabdeckung	329.900,00	294.862,00	263.525,00	
1.1.a) Sonderzuschüsse Stadt Tornesch	0,00	0,00	0,00	
1.1.1. Zuschuss Stadt / Sozialstaffel	9.494,00	7.200,00	9.500,00	
1.1.2. Zuschuss Stadt / Kita-Taler	24.996,00	22.700,00	24.900,00	
1.2. Kreis Pbg. Ausfall Sozialstaffel	48.752,50	40.500,00	48.700,00	
1.2.1. Kreis Pbg. Zuschuß	4.398,00	4.398,00	4.398,00	
1.2.2. Zuschuss Fremdgemeinden	12.317,11	0,00	10.000,00	
1.3. Zuschuß Land Schleswig-Holstein	133.565,40	138.300,00	162.000,00	entspricht den Abschlüssen 2014 auf Grundlage Abr. 2011
1.4. Erlöse Beiträge/ Gebühren	246.216,43	244.000,00	244.600,00	
1.5. Erlöse, Beiträge I-Kinder	63.258,80	70.700,00	70.700,00	
1.6. Erlöse Speisen u. Getränke	64.305,83	57.500,00	62.900,00	
1.7. Erlöse Sonstige	2.283,37	13.300,00	0,00	Planung 2014 = Umland (siehe 1.2.2.)
1.8. Erlöse Raumnutzung	0,00	0,00	0,00	
1.9. Zuschüsse Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	
<b>Einnahmen gesamt:</b>	<b>939.487,44</b>	<b>893.460,00</b>	<b>901.223,00</b>	
<b>2. Ausgaben:</b>				
<b>2.1. Personalkosten:</b>				
2.1.1. Päd. Personal inkl. AG-Anteile	639.839,77	669.100,00	672.000,00	nur 35% der Jahresonderzahlung, incl. Tarifsteigerung 2,4%
2.1.2. Wirtschafts-/ inkl. AG-A.	35.955,00	36.000,00	36.920,00	
2.1.3. Hausmeister	8.055,80	8.000,00	8.380,00	
2.1.4. Fachberatung	4.450,00	4.450,00	4.450,00	
2.1.4.1. Supervision I-Gruppe	1.440,00	1.280,00	1.920,00	
2.1.5. Fortbildungen	4.763,88	2.500,00	4.250,00	wg. Bewegungskita
2.1.6. Reisekosten / Fahrtkostenleistungen	339,35	600,00	600,00	
2.1.7. Kosten Betriebsrat	3.621,00	5.000,00	5.000,00	
2.1.8. Sonstige Personalkosten	4.311,24	4.600,00	4.700,00	
2.1.9. Verwaltungskosten	30.360,00	30.360,00	30.360,00	
<b>Personalkosten gesamt:</b>	<b>733.136,04</b>	<b>761.890,00</b>	<b>768.580,00</b>	

ohne Vorzeichen!

Haushaltsplanung 2015	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Anmerkungen Plan 2015
<b>2.2. Bewirtschaftungskosten:</b>				
2.2.1. Miete	0,00	0,00	0,00	
2.2.2. Strom u. Betriebskosten	8.250,88	7.500,00	7.500,00	
2.2.3. Gas / Heizung / Schornsteinreinigung	13.578,02	17.220,00	16.000,00	
2.2.4. Wasser / Abwasser	3.847,81	3.800,00	3.800,00	
2.2.5. Kleinstreparaturen Gebäude	3.671,57	2.060,00	2.060,00	
2.2.6. Kleinstreparaturen Ausstattung	5.706,52	4.500,00	4.500,00	
2.2.7. Instandhaltung Anlagen /Gartenpflege	3.662,16	5.560,00	5.560,00	
2.2.8. Instandhaltung Werkzeug / Küchengeräte	2.679,99	980,00	980,00	
2.2.9. Reinigungskosten	30.713,92	31.100,00	31.600,00	
2.2.10. Kosten Abfallbeseitigung	2.202,74	2.800,00	2.500,00	
2.2.11. Versicherungen Gebäude / Haftpflicht / Inhalt	2.498,18	2.900,00	2.760,00	
2.2.12. Kosten Telefon	1.131,05	1.250,00	1.250,00	
2.2.13. Porto / Büromat. / Fotokopien / Werbung	1.726,39	1.350,00	1.350,00	
2.2.14. Bücher / Zeitschrift. / sonstige Kosten	1.446,83	740,00	2.245,00	incl. Rundfunkgebühr
2.2.15. Kosten d. Geldverkehrs	38,84	100,00	50,00	
2.2.16. Elternarbeit / Beirat	113,27	220,00	220,00	
2.2.17. Veranstaltungen	772,99	750,00	750,00	
2.2.18. pädagogisches Material	11.517,51	10.000,00	10.000,00	
2.2.19. Speisen u. Getränke	37.700,11	35.000,00	35.000,00	
2.2.20. medizinischer Sachbedarf	200,33	200,00	200,00	
2.2.21. Krippe	158,92	300,00	300,00	
2.2.22. Winterdienst	771,09	0,00	780,00	
2.2.23. Einzel-Integration Lebenshilfe	0,00	0,00	0,00	
2.2.24. Sondermittel für Umbau- / Ersatzbeschaffung	4.551,02	0,00	0,00	* Die Bereitstellung der Sondermittel wird erst in der Beiratssitzung geklärt
	3.999,98	0,00		
2.2.25. Zinsen Darlehen Land	622,25	0,00	0,00	
2.2.26. Tilgung Darlehen Land	21.014,13	0,00	0,00	
2.2.27. Zinsen Darlehen Aktion Mensch	704,07	590,00	430,00	
2.2.28. Tilgung Darlehen Aktion Mensch	2.531,25	2.650,00	2.808,00	
<b>Bewirtschaftungskosten gesamt:</b>	<b>165.811,82</b>	<b>131.570,00</b>	<b>132.643,00</b>	
<b>Kosten gesamt:</b>	<b>898.947,86</b>	<b>893.460,00</b>	<b>901.223,00</b>	
<b>(Defizit) / Überschuß:</b>	<b>40.539,58</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	

Rückzahlung  
14.04.2014

Pinneberg, 11.09.2014



AWO Schleswig-Holstein gGmbH

Haushaltsplanung 2015

	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Anmerkungen Plan 2015
<b>1. Einnahmen:</b>				
1.1. Zuschuss Stadt / Defizitabdeckung	556.000,00	464.449,00	462.741,00	
1.1.a) Sonderzuschüsse Stadt Tornesch	0,00		0,00	
1.1.1. Zuschuss Stadt / Sozialstaffel	3.742,00	3.900,00	3.800,00	
1.1.2. Zuschuss Stadt / Kita-Taler	28.332,00	25.800,00	28.800,00	
1.2. Kreis Pbg. Ausfall Sozialstaffel	55.475,50	55.000,00	56.300,00	
1.2.1. Kreis Pbg. Zuschuß	3.890,00	3.890,00	3.890,00	
1.2.2. Zuschuss Fremdgemeinden	27.193,38		15.000,00	
1.3. Zuschuß Land Schleswig-Holstein	125.595,71	106.500,00	114.000,00	entspricht den Abschlüssen 2014
1.4. Erlöse Beiträge/ Gebühren	225.332,00	231.400,00	227.700,00	
1.5. Erlöse, Beiträge I-Kinder	0,00	0,00	0,00	
1.6. Erlöse Speisen u. Getränke	56.039,48	57.500,00	65.900,00	
1.7. Erlöse Sonstige	7.920,28	17.257,00	0,00	Planung 2014 = Umland (siehe 1.2.2.)
1.8. Erlöse Rauminutzung	0,00	0,00	0,00	
1.9. Zuschüsse Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	
<b>Einnahmen gesamt:</b>	<b>1.089.520,35</b>	<b>965.696,00</b>	<b>978.131,00</b>	
<b>2. Ausgaben:</b>				
<b>2.1. Personalkosten:</b>				
2.1.1. Päd. Personal inkl. AG-Anteile	591.982,05	672.000,00	631.000,00	nur 35% der Jahresonderzahlung, incl. Tarifsteigerung 2,4%
2.1.2. Wirtschafts- / inkl. AG-A.	28.131,00	31.800,00	33.615,00	
2.1.3. Hausmeister	9.690,00	9.700,00	10.151,00	
2.1.4. Fachberatung	3.600,00	3.600,00	3.600,00	
2.1.5. Fortbildungen	2.634,00	2.600,00	2.600,00	
2.1.6. Reisekosten / Fahrtkostenerstattungen	727,50	1.000,00	1.000,00	
2.1.7. Kosten Betriebsrat	3.315,10	3.600,00	3.600,00	
2.1.8. Sonstige Personalkosten	6.225,43	4.100,00	4.200,00	
2.1.9. Verwaltungskosten	35.640,00	35.640,00	35.640,00	135 Plätze x 22€ x 12 Monate (Betriebs-erlaubnis 2006/2007)
<b>Personalkosten gesamt:</b>	<b>681.945,08</b>	<b>714.040,00</b>	<b>725.406,00</b>	

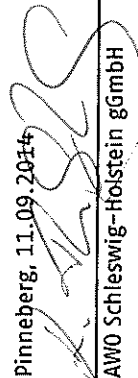


Haushaltsplanung 2015

	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Anmerkungen Plan 2015
<b>2.2. Bewirtschaftungskosten:</b>				
2.2.1. Miete	131.950,00	132.000,00	131.950,00	incl. Waldnutzung
2.2.2. Strom u. Betriebskosten	35.593,24	36.000,00	36.000,00	
2.2.3. Gas / Heizung / Schornsteinreinigung	270,31	150,00	150,00	Gasflasche
2.2.4. Wasser / Abwasser	0,00	s.o.	s.o.	
2.2.5. Kleinstreparaturen Gebäude	1.576,13	2.600,00	2.600,00	
2.2.6. Kleinstreparaturen Ausstattung	3.601,15	3.545,00	3.545,00	
2.2.7. Instandhaltung Anlagen /Gartenpflege	3.332,24	3.800,00	3.800,00	
2.2.8. Instandhaltung Werkzeug / Küchengeräte	1.942,81	250,00	250,00	
2.2.9. Reinigungskosten	30.718,99	30.850,00	31.150,00	
2.2.10. Kosten Abfallbeseitigung	0,00		0,00	
2.2.11. Versicherungen Gebäude / Haftpflicht / Inhalt	1.060,78	1.420,00	1.325,00	
2.2.12. Kosten Telefon	1.037,72	1.100,00	1.100,00	
2.2.13. Porto / Büromat. / Fotokopien / Werbung	1.467,88	1.350,00	1.350,00	
2.2.14. Bücher / Zeitschrift. / sonstige Kosten	1.826,66	2.245,00	2.245,00	
2.2.15. Kosten d. Geldverkehrs	0,00	50,00	50,00	
2.2.16. Elternarbeit / Beirat	211,20	210,00	210,00	
2.2.17. Veranstaltungen	849,29	750,00	750,00	
2.2.18. pädagogisches Material	8.294,96	8.000,00	9.000,00	päd. Material auch für die Waldgruppe
2.2.19. Speisen u. Getränke	21.909,09	25.800,00	25.800,00	
2.2.20. medizinischer Sachbedarf	335,87	300,00	300,00	
2.2.21. Krippe	254,78	0,00	150,00	
2.2.22. Winterdienst	0,00	1.236,00	1.000,00	
2.2.23. Einzel-Integration Lebenshilfe	0,00	0,00	0,00	
2.2.24. Sondermittel für Umbau- / Ersatzbeschaffung	1.221,82	0,00	0,00	* Die Bereitstellung der Sondermittel wird erst in der Beiratsitzung geklärt
<b>Bewirtschaftungskosten gesamt:</b>	<b>247.454,92</b>	<b>251.656,00</b>	<b>252.725,00</b>	
<b>Kosten gesamt:</b>	<b>929.400,00</b>	<b>965.696,00</b>	<b>978.131,00</b>	
<b>(Defizit) / Überschuß:</b>	<b>160.120,35</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	

Rückzahlung  
16.04.2014

Pinneberg, 11.09.2014

  
AWO Schleswig-Holstein gGmbH

Haushaltsplanung 2015, Kindertageseinrichtung Tornesch, Friedlandstr. 51  
Kostenstelle 3710

Ausgaben	Konto	HH 2013	JR 2013	HH 2014	HH 2015	zusätzl. Erläuterungen
Pers.ko. Päd.	6042	705.000,00 €	655.943,62 €	680.000,00 €	695.000,00 €	Kosten d. päd. Pers. f. Elementar-, Krippen-, Fam.u. Integrationsgruppen +Ltg.
Pers.ko. Hauswirtschaftl.	6020	45.000,00 €	25.155,64 €	35.000,00 €	28.000,00 €	Kosten des hauswirtschaftl. Pers. ( Küche)
sonst. Pers.ko.	6416	2.500,00 €	8.178,04 €	2.500,00 €	7.000,00 €	Aufwendungen f. Pers.beschaffung, Berufsen., Beihilfen, Scherbeh. Abgabe, Betriebsrat
Fortbildung	6430	6.000,00 €	5.894,61 €	4.000,00 €	4.000,00 €	Bildungsauftrag, Krippenfortbildg., Weiter- und Teambildung
Fachberatung	6864	3.000,00 €	4.920,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	QM, Fachberatung, Supervision, Wendepunkt
Verwaltungskosten	6950	30.000,00 €	28.440,06 €	26.000,00 €	26.500,00 €	Verwaltungskostenpauschale (77 Betreuungsplätze)
Bürobedarf	6820	3.000,00 €	3.106,43 €	4.000,00 €	4.500,00 €	Internet,Verbrauchsmat., Telefon (Handy), Duckerpat. Kopieraufwand, Portfolio, etc.
Fachliteratur/ Zeitschriften	6835	700,00 €	439,25 €	500,00 €	700,00 €	Bücher, Zeitschriften, Fachliteratur
Reisekosten	6890	700,00 €	88,80 €	700,00 €	600,00 €	km- Geld
Lebensmittel	6500	50.000,00 €	18.524,28 €	27.000,00 €	27.000,00 €	Lebensmittel für ca. 75 Essenskinder
Veranstaltungen	6550	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	Feste der Jahreszeiten, Ausflüge, Theateraufführung
Gebäude/ Außenanlagen	6805	46.000,00 €	41.195,50 €	40.000,00 €	29.800,00 €	**sh. Anlage
Ersatzbeschaffung	6806	20.000,00 €	17.079,11 €	13.500,00 €	15.000,00 €	**sh. Anlage
Brennstoff/Wasser/Strom	6730	20.000,00 €	18.204,56 €	22.000,00 €	20.000,00 €	Wasser, Abwasser, Gas, Strom etc.
Reinigung fremde Betriebe	6817	28.000,00 €	23.833,71 €	28.000,00 €	28.000,00 €	Reinigung fremde Betriebe, Reinigungsmat., pfleg. Sachbedarf
Hausapotheke	6601	150,00 €	150,00 €	250,00 €	300,00 €	Fieberthermometer, Kühlpads, Pflaster, Erste-Hilfe-Tasche
Sachbedarf pädagogisch	6681	5.000,00 €	4.935,53 €	5.000,00 €	5.000,00 €	Beschaffung von Spielzeug, spez. f. Bildungsauftrag, Verbrauchsmat.
Sachbedarf Beirat/Aus.	6876	50,00 €	76,04 €	50,00 €	100,00 €	Bewirtung bei Elternabenden, Ausschüssen
uneinbr. Forderungen	7785					
Sachbedarf pflegerisch	6590	1.500,00 €	1.483,64 €	1.500,00 €	2.000,00 €	Windeln, Feuchttücher, Handschuhe, Creme
Aufw. Einzelintegration	6872	10.000,00 €			7.000,00 €	1 Kind (bis 31.7.2015)
<b>gesamt</b>		<b>978.600,00 €</b>	<b>859.648,82 €</b>	<b>895.000,00 €</b>	<b>905.500,00 €</b>	
<b>Einnahmen</b>						
Essen Kinder	4982	100.000,00 €	51.034,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	ca. 75 Kinder x 12 Monate x 56,- €
Essen Pers./ Erstattung Pers.	4820	3.000,00 €	0,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	Einnahmen Pers. Essen/ Erstattung Personal
Erstattung Personal	4820	10.000,00 €	38.131,29 €			
Getränkepauschale	4984		180,00 €	100,00 €	50,00 €	
HZ Entgelt ganztags	4950	153.000,00 €	94.067,50 €	150.000,00 €	150.000,00 €	39 Kinder x 12 Mon. x 293,- € plus FD, abzüglich Soz.erm.-Stadt
Frühdienst/Spätdienst	4965		2.618,50 €			
HZ Entgelt vorm./Gast	4951	63.000,00 €	244,00 €	55.000,00 €	48.000,00 €	18 Kinder x 12 Monate x 218,50 € plus FD abzügl. Soz.erm. Stadt
HZ Entgelt Krippe	4960	76.500,00 €	37.903,00 €	77.000,00 €	80.000,00 €	15 Kinder x 12 Mon. x 499,- € plus FD abzügl. Soz.erm. Stadt
Einn. Integration	4981	70.000,00 €	50.669,96 €	60.000,00 €	50.000,00 €	Einnahmen für 4 Integrationskinder
Zuschuß Land	4834	130.000,00 €	155.269,81 €	120.000,00 €	120.000,00 €	Personalkostenzuschuß vom Land
Gem. I Defizit	4900	347.100,00 €	347.100,00 €	368.900,00 €	383.450,00 €	Defizitzuschuss der Stadt Tornesch
Fremdgem.kostenzuschuss	4823	10.000,00 €	19.825,67 €	0,00 €	10.000,00 €	Fremdgem. Kostenzuschuss für 3-4 Kinder
Kreis (Betriebskostenzuschuss)	4835	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	Kreiszuschuss Betriebskosten
Kreis (Sozialstaffel)	4834		121.498,00 €			Kreiszuschuss Sozialstaffelkosten
Kreis beitragsfrei						
Kita-Taler Stadt Tornesch	4991	4.500,00 €		4.000,00 €	4.000,00 €	Zuschuss Stadt Tornesch f. Kita-Taler
Sozialstaffel Stadt Tom. (Mindestentgelt)	4992	3.000,00 €				Zuschuss Stadt Tornesch f. Mindestentgelt
Sozialstaffel Stadt Tornesch	4990	4.500,00 €	18.424,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	Zuschuß der Stadt Tornesch f. Sozialstaffel
Sonstiges	5520		100,00 €			Sonstige Einnahmen
<b>gesamt</b>		<b>978.600,00 €</b>	<b>941.065,73 €</b>	<b>895.000,00 €</b>	<b>905.500,00 €</b>	
<b>Ergebnis/ Guthaben</b>			<b>81.416,91 €</b>			

48 von 120 oder Zusammenstellung



**DRK- Kindertageseinrichtung Tomesch  
Friedlandstr. 51**

**Anlage zur Haushaltsplanung 2015**

**\*Position Gebäude- und Anlagenunterhaltung**

Malerarbeiten/ Schönheitsrep.	2.000,00 €
Winterdienst	1.000,00 €
Versicherung	1.500,00 €
Sandaustausch, Fallsandaustausch	5.000,00 €
Hausmeister	7.800,00 €
E- Check	1.500,00 €
Wartung:Heizung; Außenspielegeräte; Sanitär; Küche; Lüftung	2.500,00 €
Gartenpflege	4.000,00 €
div. unvorhersehbare Kleinreparaturen	3.000,00 €
Schädlingsbekämpfung	500,00 €
Wasserprüfung (Legionellen)	1.000,00 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>29.800,00 €</b>

**Gesamtbetrag**

**\*\* Position Ersatzbeschaffung**

Regalschrank,Stapelstühle (Rote Gruppe)	1.800,00 €
Sitzlandschaft/ Kuschelecke (Orange Gruppe)	2.200,00 €
Regal,Schrank, Matratze (Grüne Gruppe)	1.500,00 €
Schränke, Teppich, Windeleimer (Gelbe Gruppe/ Krippe)	4.000,00 €
Schränke, Regale,Rollhocker (Blaue Gruppe/ Fam-Gr)	2.400,00 €
Eichtörchen-und Vogelstation (Haus/Außengelände)	1.000,00 €
Rollhocker für Erzieherinnen	2.100,00 €
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>15.000,00 €</b>



Ev.-Luth. Kirchenkreis  
Hamburg-West/Südholstein

Kirchliches Verwaltungszentrum, Postfach 1752, 25407 Pinneberg

Kirchliches Verwaltungszentrum

Bahnhofstraße 18-22, 25421 Pinneberg

Stadt Tornesch  
Frau Meinert  
Postfach 2142  
25437 Tornesch

Andrea Brennecke  
Geschäftsbereich Finanzen  
Kindertagesstätten

Telefon: (04101) 8450-223  
Telefax: (04101) 84 50 - 423

andrea.brennecke@kirchenkreis-hhsh.de  
[www.kirchenkreis-hhsh.de](http://www.kirchenkreis-hhsh.de)

29.09.2014

Aktenzeichen: 33141 und 33142

nachrichtlich:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Tornesch  
Ev.-Luth. Kindertagesstätte Tornesch, Frau Dreessen  
Ev.-Luth. Spielstube Tornesch

### Haushaltsläne 2015 Ev.-Luth. Kindertagesstätte Tornesch und Spielstunde Tornesch

Sehr geehrte Frau Meinert,

mit diesem Schreiben übersenden wir Ihnen den Haushaltsplan 2015  
für die Ev.-Luth. Kindertagesstätte Tornesch und die Ev.-Luth. Spielstunde Tornesch,

Der Betriebskostenzuschuss 2015 beträgt für die Ev.-Luth. Kindertagesstätte Tornesch  
257.930,00 €  
und die Ev.-Luth. Spielstunde Tornesch 36.870,00 €

Wenn Sie Fragen haben, sind wir Ihnen gern behilflich.

Mit freundlichen Grüßen

  
Andrea Brennecke

Doppelt!

⇒ Spielstunde:

365 300 + 531 870

⇒ Kita: 365 400, 531 870

# Haushaltsplan

**Januar bis Dezember 2015**

**1208033141 Ev. Kindergarten Tornesch**

Dieses Haushaltsplan-Exemplar enthält  
Erläuterungen und ist deshalb aus  
Datenschutzgründen nur für den kircheninternen  
Gebrauch bestimmt.

**Nicht zur Veröffentlichung!**

Stand: 29.09.14

-

# Haushaltsplan 2015

## 1208033141 Ev. Kindergarten Tornesch

### Allgemeine Vorbemerkungen zum Haushaltsplan 2015

#### 2. Haushaltsvermerke

##### 1. Personalkosten

Für das Rechnungsjahr 2015 sind die Personalkosten aufgrund der Ist-Werte März 2014 angepasst und um 3,5% erhöht worden.

##### 1.1 Ermittlung der Personalkostenansätze siehe Anlage

##### 1.2 Umlage für Mitarbeitervertretungskosten

###### Konto 64500.22124

Anzahl der Mitarbeiter lt. MAV-Liste Stand Juli 2014

Vom Kirchenkreis wird für jede/n Mitarbeiter/in eine Umlage erhoben in Höhe von ca.	190€	Anzahl MA 17	Gesamt 3.230
-------------------------------------------------------------------------------------	------	-----------------	-----------------

#### 2. Verrechnungen

Im Kiga bei 221	Begründung der Verrechnung		2014 EUR	2015 EUR
69100.13	Verwaltungskosten (69 Kinder/21,00€/12 Monate)	an KGM	17.640	17.390
64500.24	MAV-Kosten - P -	an KKreis	2.560	3.230
72200.30	Versicherungsprämie - P -	an KKreis	1.990	2.040
75210.30	Heizkosten an KGM	40722.81192	13.500	8.950

P\* = Jahresbetrag wird als Pauschalbetrag gezahlt in Höhe der aufgeführten Beträge; in den übrigen Fällen erfolgt eine endgültige Berechnung zum Jahresende entsprechend den festgelegten Maßstäben.

#### 3. Berechnung der Sozialstaffel/Elternbeiträge

Hochrechnung mit 59 Elementarkindern und 10 Krippenkindern

Lt. Teilnehmerbeiträge mit Gültigkeit ab 01.08.2014

Berechnung siehe Anlage

Gesamt 172.854

##### Der Gesamtbetrag teilt sich auf in

1. Erlöse aus Elternbeiträgen	ca. 75%	41600.22100	129.641
2. Erlöse Sozialstaffel - Kreis		41780.22100	24.913
3. Städtische Sozialstaffel	fest		2.500
4. Kita - Taler Stadt	ca.50 Kinder		15.800

#### 4. Abgaben/Versicherungen

##### Konto 72200.22130

Die Nordkirche hat diverse Sammelversicherungen auch für den Bereich der Kindertagesstätten abgeschlossen.

Die anteiligen Versicherungsprämien werden an den Kirchenkreis abgeführt.

Berechnung lt. Nordkirchen-Mitteilung vom 01. Februar 2014

	Anzahl	EUR	
€ 2,04 Gebäude je qm	858,24	1.750,81	
€ 27,86 für Inventarversicherung je Gruppe	4	111,44	
€ 1,78 für Haftpflichtversicherung je Platz	69	122,82	
€ 0,81 für Unfall je Platz	69	55,89	
an den Kirchenkreis	Zwischens.	2.040,96	
		Ansatz	2.040

# Haushaltsplan 2015

## 1208033141 Ev. Kindergarten Tornesch

### Allgemeine Vorbemerkungen zum Haushaltsplan 2015

#### 5. Betriebskosten U3 und Ü3 - Land Schleswig-Holstein Konto 45130.22100 und 45135.22100

Lt. Bescheid Kreis Pinneberg zur Förderung von Plätzen für Kinder unter drei bzw. über drei Jahren, sind zuzüglich der pädagogischen Personalkosten die unten aufgeführten personalbezogenen Sachausgaben jedoch nur für das pädagogische Personal förderfähig  
Fortbildung und Supervision / Beiträge zur Berufsgenossenschaft / Gesundheitszeugnisse bei Einstellung.  
Es ist zu beachten, dass die Festsetzung und Abrechnung immer erst im Folgejahr stattfindet.

#### 6. Betriebskostenförderung Kreis Pinneberg Konto 45140.22100

Betriebskostenförderung lt. Richtlinien Kreis Pinneberg, beschlossen am 12.7.2000  
Anzahl der Kita-Gruppen nach Regelöffnungszeit

2 Gruppen = 20-29 Std. Regelöffnung x 563 €

2 Gruppen = 30-39 Std. Regelöffnung x 665 €

Ansatz 2.460

#### 7. Betriebskostenzuschuss Stadt Tornesch Konto 45150.22100

Summe der Aufwendungen ohne Schuldendienst

546.700

./. Summe der Erträge (ohne 45150.22100)

288.770

verbleibt Betriebskostenzuschuss

-----  
257.930

## Haushaltsplan 2015

## 1208033141 Ev. Kindergarten Tornesch

Kostenstelle	22100 Allgemeine Erträge	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
41600	Erl. Kindertagesst. Elternbeitr.	129.640,00	130.110,00	110.528,25
41780	Sozialstaffel	24.910,00	23.250,00	21.817,25
41781	zusätzl. Sozialst. Kommune	2.500,00	2.500,00	2.903,00
45130	Zuschüsse der Länder	38.410,00	59.800,00	41.000,00
45135	Zuschuss Land - U3 Förderung	33.270,00	0,00	13.300,00
45140	Zuschüsse von Kreisen	2.460,00	2.460,00	2.252,00
45150	Zuschüsse von Gemeinden	257.930,00	289.110,00	211.177,22
45152	Zusch. Gemeinden Kita-Taler	15.800,00	15.820,00	16.011,00
45153	Zusch. Gemeinden Kostenausgleich	0,00	0,00	0,00
45900	Zuschüsse v. sonstigen Dritten	1.000,00	2.000,00	2.400,00
46200	Kostenausgleich Zweckgebundene Spenden	0,00	0,00	408,66
50100	Erträge frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	7.043,65
56100	Ertragszinsen Kontokorrent	0,00	0,00	1.731,32
70900	Sonst. Wirtsch. u. Verw. aufw.	0,00	0,00	408,66
75300	Aufw. f. frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	1.121,50
Summe 22100 Allgemeine Erträge				
	Erträge:	505.920,00	525.050,00	430.572,35
	Aufwendungen:	0,00	0,00	1.530,16
	Ergebnis:	505.920,00	525.050,00	429.042,19

## Erläuterungen zu 22100 Allgemeine Erträge

45130	Berechnung: Zuschuß Land Konto 61030.22120	anteilig	384.350	
	abzügl. Personal Krippe Konto 64600.+64601.22119		-116.750	
	Konto 62200.22124		5.390	
			1.350	
			-----	
		Gesamt	274.340	
	hiervon 14%		Ansatz	38.410
45135	Berechnung: Zuschuß Land Konto 61030.22120	anteilig	116.750	
	anteilig Krippenpersonal hiervon 28,5%		Ansatz	33.270
45152	KiTa-Taler für ca. 50 Kinder.			

Kostenstelle	22111 Reinigung + Wirtschaftsbereich	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
Sachkonto		EUR	EUR	EUR

## Haushaltsplan 2015

## 1208033141 Ev. Kindergarten Tornesch

Kostenstelle	22111 Reinigung + Wirtschaftsbereich	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
		EUR	EUR	EUR
Sachkonto				
61074	Aufw.f.Aushilfen,n.Stellenplan	560,00	760,00	0,00
61076	Aufw.f.ehrenamt.Tät.b. 720 €	0,00	0,00	120,48
61081	Personal - Reinigung	27.840,00	30.950,00	25.810,04
70800	Aufw.f.Wirtschaftsbedarf ab 2015 unter 70811	0,00	3.400,00	3.086,88
70811	Reinigungs-u.Desinf.mittel	4.000,00	0,00	0,00
Summe 22111 Reinigung + Wirtschaftsbereich	Erträge:	0,00	0,00	0,00
	Aufwendungen:	32.400,00	35.110,00	29.017,40
	Ergebnis:	-32.400,00	-35.110,00	-29.017,40

## Erläuterungen zu 22111 Reinigung + Wirtschaftsbereich

61081 7,10 Std. Raumpflege (Krankheitsvertretung)  
23,50 Std. Raumpflege

Kostenstelle	22113 Verwaltung	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
		EUR	EUR	EUR
Sachkonto				
69100	Aufw.innerki.Verw.kostenerst.	17.380,00	17.640,00	20.548,16
70300	Geschäftsaufwand	800,00	570,00	1.103,89
70320	Bücher, Zeitschriften	300,00	300,00	0,00
70410	Telefon- und Internetkosten + GEZ	900,00	800,00	836,83
70500	Reisekosten	410,00	410,00	196,56
70950	Mitgliedsbeiträge	480,00	550,00	525,00
75300	Aufw.f.frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	107,88
Summe 22113 Verwaltung	Erträge:	0,00	0,00	0,00
	Aufwendungen:	20.270,00	20.270,00	23.318,32
	Ergebnis:	-20.270,00	-20.270,00	-23.318,32

## Erläuterungen zu 22113 Verwaltung

69100 Berechnung:  
Lt. Vertrag vom 05.12.2006 beträgt der Verwaltungskostenbeitrag  
21,00 € pro Monat pro betreutem Kind - Belegung per 01.10. d. Vorjahres

Betreute Kinder = 69 Kinder x 21,00 € x 12 Monat Ansatz 17.380

70410 Berechnung:  
GEZ vierteljährlich 53,94€ 53,94 x 4 215,76  
Telefon und Internet ca. 660,00  
Ansatz 900



**Haushaltsplan 2015**  
**1208033141 Ev. Kindergarten Tornesch**

70500	150 € Fahrtkostenpauschale 260 € Kosten für den Bus		Ansatz	410
70950	VEK Mitgliedsbeitrag 7,00€ pro Platz	7,00€ x 69	Ansatz	480

Kostenstelle	22114 päd.Sachmittel / Betreuungsaufwand	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
		EUR	EUR	EUR
Sachkonto				
40340	Erlöse - Getränke	1.170,00	2.100,00	2.181,25
40490	And. sonst.Geb., Entg., Beitr. Ausgleich bei Konto 70230	0,00	0,00	1.470,00
49100	Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d.	0,00	0,00	0,00
60140	Getränkekosten	1.170,00	2.100,00	2.081,76
61074	Aufw.f.Aushilfen,n.Stellenplan	2.360,00	2.360,00	1.075,44
61075	Aufw.f.Fremdpersonal,Zeitarb.	0,00	0,00	0,00
61077	Aufw.f.ehrenamt.Tät.b. 2.400 €	0,00	0,00	1.040,00
61079	Weit.so.Pers.a.Lohn-u.Geh.ch.	0,00	0,00	0,00
70210	Lehr-u.Lernmaterial ab 2015 unter 70220	0,00	3.500,00	3.726,79
70220	Spiel-u.Beschäft-material	3.500,00	0,00	0,00
70230	Veranstaltung Einnahme Konto 40490	400,00	0,00	0,00
70900	Sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw. ab 2015 unter 70220	0,00	400,00	1.901,74
74100	Zuf.Sonderp.m.Finanzdeckung	0,00	0,00	99,49
75300	Aufw.f.frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	0,00
Summe 22114 päd.Sachmittel / Betreuungsaufwand	Erträge:	1.170,00	2.100,00	3.651,25
	Aufwendungen:	7.430,00	8.360,00	9.925,22
	Ergebnis:	-6.260,00	-6.260,00	-6.273,97

**Erläuterungen zu 22114 päd.Sachmittel / Betreuungsaufwand**

40340	30,00 € pro Kind im Jahr	39 x 30,00	Ansatz	1.170
60140	Ausgaben für Getränke und gelegentliche Beköstigungen dürfen nur in Höhe der Einnahmen beim Sachkonto 40340 erfolgen. Die Mittel sind übertragbar.			
61074	Bewegungsgruppe ( 4 Gruppen a 590 € )		Ansatz	2.360

**Haushaltsplan 2015**  
**1208033141 Ev. Kindergarten Tornesch**

Kostenstelle		22117 Med. Therap. Aufwand		Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
Sachkonto				EUR	EUR	EUR
60200	Med.-pflegerischer Sachbedarf			140,00	140,00	167,79
Summe 22117 Med. Therap. Aufwand						
		Erträge:		0,00	0,00	0,00
		Aufwendungen:		140,00	140,00	167,79
		Ergebnis:		-140,00	-140,00	-167,79

**Erläuterungen zu 22117 Med. Therap. Aufwand**

60200      69 Betreuungen je € 2,00      Ansatz      140

Kostenstelle		22118 Inventar		Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
Sachkonto				EUR	EUR	EUR
49100	Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d.			0,00	0,00	458,52
49200	Ertr.Auflösg.SoPo ohne Fin.d.			0,00	0,00	636,89
65240	Abschreib.BGA			0,00	0,00	211,23
65290	Abschreib.GWG			5.200,00	5.210,00	425,66
70800	Aufw.f.Wirtschaftsbedarf Inventar bis 178,50 €			600,00	0,00	5.315,70
74200	Zuf.Sonderp.ohne Finanzdeckung			0,00	0,00	4.954,68
Summe 22118 Inventar						
		Erträge:		0,00	0,00	1.095,41
		Aufwendungen:		5.800,00	5.210,00	10.907,27
		Ergebnis:		-5.800,00	-5.210,00	-9.811,86

**Erläuterungen zu 22118 Inventar**

65290      Anschaffungskosten 2015  
 Teppiche für zweite Ebene      ca. 500  
 Bürostuhl      ca. 700  
 Spielhaus      ca. 4.000  
                                          Ansatz      5.200

70800      Ersatzbeschaffungspauschale  
 69 Betreuungen je € 8,00      550 €  
 Pauschale für Wartung der Bürogeräte      50 €  
                                          Ansatz      600

**Haushaltsplan 2015**  
**1208033141 Ev. Kindergarten Tornesch**

Kostenstelle		22119 Fortbildung	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
Sachkonto			EUR	EUR	EUR
44220	Zweckg.Zuweisg.v.Kirchenkreis	Ausgaben unter 64000.22119	0,00	0,00	0,00
61075	Aufw.f.Fremdpersonal,Zeitarb.		0,00	0,00	0,00
64600	Aus- und Fortbildung		2.750,00	2.140,00	972,00
64601	Fachberatung		2.640,00	2.640,00	2.459,79
Summe 22119 Fortbildung					
		Erträge:	0,00	0,00	0,00
		Aufwendungen:	5.390,00	4.780,00	3.431,79
		Ergebnis:	-5.390,00	-4.780,00	-3.431,79

**Erläuterungen zu 22119 Fortbildung**

64600	153,00 € je Planstelle	153,00x18MA	Ansatz	2.750
64601	Ant. Personal- und Sachkosten f. Fachberatung gem. § 19 KiTaG			

Kostenstelle		22120 päd.Personalkosten S/H	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
Sachkonto			EUR	EUR	EUR
44220	Zweckg.Zuweisg.v.Kirchenkreis		0,00	0,00	2.194,27
50100	Erträge frühere Geschäftsjahre		0,00	0,00	0,00
50510	Ertr.Personalkostenerstattg.		4.800,00	9.000,00	8.148,69
61030	Pers.aufw.privatr.ang.Mitarb.		384.350,00	401.150,00	335.674,44
61074	Aufw.f.Aushilfen,n.Stellenplan		7.700,00	8.050,00	2.194,27
61079	Weit.so.Pers.a.Lohn-u.Geh.ch.		0,00	0,00	0,00
Summe 22120 päd.Personalkosten S/H					
		Erträge:	4.800,00	9.000,00	10.342,96
		Aufwendungen:	392.050,00	409.200,00	337.868,71
		Ergebnis:	-387.250,00	-400.200,00	-327.525,75

**Erläuterungen zu 22120 päd.Personalkosten S/H**

50510	Erstattung Leitung 5,00 Std. von Spielstunde für 01-07/2015			
61030	18,00 Std.	1 Erzieherin	( ab 01.08.15)	
	36,00 Std.	1 Erzieherin	(Std. Erhöhung befr.b 31.07.2015)	
	23,00 Std.	1 Erzieherin	(ab 01.08.15-31.12.15)	
	25,50 Std.	1 Erzieherin	(Std. Erhöhung befr.b 31.07.2015)	
	9,00 Std.	1 Erzieherin	(ab 01.08.15-31.12.15)	
	30,00 Std.	1 Leitung	(Langzeitkrank)	
	30,00 Std.	1 Erzieherin	(Krankheitsvertretung)	
	22,50 Std.	1 Erzieherin		
	24,00 Std.	1 SPA		
	23,00 Std.	1 SPA		
	8,50 Std.	1 Erzieherin		
	5,00 Std.	1 Erzieherin		
	31,00 Std.	1 Kinderpflegerin	(Std.-Erhöhung befr. b. 31.07.2015)	
	22,50 Std.	1 Kinderpflegerin	(ab 01.08.15-31.12.15)	
	29,00 Std.	1 Erzieherin	(Std.-Erhöhung befr. b. 31.10.2015)	

# Haushaltsplan 2015

## 1208033141 Ev. Kindergarten Tornesch

24,00 Std. 1 Erzieherin (ab 01.11.15-31.12.15)  
 23,00 Std. 1 Erzieherin  
 16,00 Std. 1 Erzieherin  
 23,00 Std. 1 Erzieherin  
 23,00 Std. 1 Kinderpflegerin (ab 01.08.15)

Die Personalkosten sind in 2015 geringer als in 2014, da die gleichbleibende Stundenanzahl auf andere Mitarbeiter mit niedriger Eingruppierung aufgeteilt wurde. Außerdem war der Ansatz in 2014 höher als die tatsächlichen Kosten.

61074 Kosten für Vertretungen und Aushilfen; kurzfristige Beschäftigungen von Aushilfskräften, 2 % vom Sachkonto 61030.

Kostenstelle	22124 Personalnebenaufwand	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
		EUR	EUR	EUR
Sachkonto				
62200	Gesetzl.Unf.vers.,Berufsgen.	1.350,00	1.450,00	1.061,90
64000	Personalbezogener Sachaufwand	130,00	130,00	153,80
64500	Mitarbeitervertretung	3.230,00	2.560,00	2.240,04
Summe 22124 Personalnebenaufwand				
	Erträge:	0,00	0,00	0,00
	Aufwendungen:	4.710,00	4.140,00	3.455,74
	Ergebnis:	-4.710,00	-4.140,00	-3.455,74

Kostenstelle	22130 Gebäude und Aussenanlagen	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
		EUR	EUR	EUR
Sachkonto				
45132	Andere Zuschüsse der Länder	0,00	0,00	25.000,00
49100	Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d.	0,00	0,00	2.200,00
50100	Erträge frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	1.414,25
61075	Aufw.f.Fremdpersonal,Zeitarb.	0,00	0,00	0,00
61084	Personal - Hausmeister	9.200,00	9.200,00	9.402,53
68100	Zuf.Sonderhaush./Wirtsch.pläne	0,00	0,00	0,00
71100	Aufw.f.Gebäudebewirtschaftung	1.300,00	1.300,00	0,00
71163	Wartung Feuerlöscheinrichtung	140,00	80,00	47,60
71171	Wartung,Reinigung,Überwachg.Hz Sager & Deus	250,00	250,00	0,00
71210	Instandh.Grundst.u.Außenanlag.	2.260,00	2.260,00	9.682,81
71220	Instandhaltung Gebäude	11.400,00	16.950,00	18.374,85
72110	Abfallgebühren	760,00	760,00	754,28
72140	Wasserverbr.-u.Entwäss.geb.	1.910,00	520,00	621,46
72150	Schornsteinreinigung	80,00	80,00	0,00
72200	Versicherungen	2.040,00	1.990,00	1.920,00
74100	Zuf.Sonderp.m.Finanzdeckung	0,00	0,00	5.000,00
75210	Heizung, Brennstoffkosten	8.950,00	13.500,00	10.000,00

**Haushaltsplan 2015**  
**1208033141 Ev. Kindergarten Tornesch**

Kostenstelle	22130 Gebäude und Aussenanlagen	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
		EUR	EUR	EUR
Sachkonto				
75220	Strom	3.340,00	3.900,00	2.783,15
75300	Aufw.f.frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	10,00
Summe 22130 Gebäude und Aussenanlagen				
	Erträge:	0,00	0,00	28.614,25
	Aufwendungen:	41.630,00	50.790,00	58.596,68
	Ergebnis:	-41.630,00	-50.790,00	-29.982,43

**Erläuterungen zu 22130 Gebäude und Aussenanlagen**

61084	8,00 Std. Hausmeister			
71100	Pflege Außenanlagen			
71210	Berechnung:			
	Pauschale für kleinere Reparaturen		2.000	
	Sicherheitsüberprüfung der Außenspielgeräte		110	
	Elektro-Check		150	
			Ansatz	2.260
71220	Baumanßnahme lt Baubegehung v. 12.03.2014			
	defekte Fliesen austauschen		ca. 1.250	
	Tischlerarbeiten		ca. 950	
	Malerarbeiten: Fußleisten lackieren		ca. 700	
	Malerarbeiten: Fenster streichen		ca. 1.000	
	Bewegungsraumtüren auf Bruchsicherheit prüfen		ca. 500	
	Durchbruch zum Außengelände Krippe		ca. 7.000	
			Ansatz	11.400

Kostenstelle	22216 Sprachförderung	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
		EUR	EUR	EUR
Sachkonto				
45136	Zuschuss Land - Sprachförderun	6.720,00	2.000,00	2.570,00
49100	Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d.	0,00	0,00	630,18
61030	Pers.aufw.privatr.ang.Mitarb.	6.720,00	2.600,00	2.474,81
61070	Sonst.Pers.aufw.Lohn-u.Geh.ch.	0,00	0,00	0,00
70900	Sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	0,00	0,00	665,27
75300	Aufw.f.frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	60,10
Summe 22216 Sprachförderung				
	Erträge:	6.720,00	2.000,00	3.200,18
	Aufwendungen:	6.720,00	2.600,00	3.200,18
	Ergebnis:	0,00	-600,00	0,00

**Erläuterungen zu 22216 Sprachförderung**

45136	Berechnung:			
	59 Elementarkinder je 114,00 Euro		Ansatz	6.720
61030	Erläuterung:			
	2,00 Std. 1 Erzieherin			
	und Pauschal 4.070,00 € um die Kostenstelle ausgeglichen darzustellen			

**Haushaltsplan 2015**  
**1208033141 Ev. Kindergarten Tornesch**

Kostenstelle	22227 Einzelintegration	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
		EUR	EUR	EUR
Sachkonto				
45134	Zuschuss Land - Einzelintegrat	7.880,00	12.400,00	19.681,47
61075	Aufw.f.Fremdpersonal,Zeitarb.	9.950,00	9.950,00	15.738,61
Summe 22227 Einzelintegration				
	Erträge:	7.880,00	12.400,00	19.681,47
	Aufwendungen:	9.950,00	9.950,00	15.738,61
	Ergebnis:	-2.070,00	2.450,00	3.942,86

**Erläuterungen zu 22227 Einzelintegration**

45134	Der Zuschuss berechnet sich für 1 Kinder (Einzelintegration). Das Land zahlt pro Kind und Tag einen Pflegesatz in Höhe von € 37,18.	37,15 € x 212	7.875,80 Ansatz	7.880
61075	Betreuung von 1 Integrationskindern durch die Lebenshilfe.			

Kostenstelle	22240 Küche SH	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
		EUR	EUR	EUR
Sachkonto				
40300	Entgelte Unterkunft/Verpfleg.	20.160,00	20.160,00	6.960,00
45151	Zuschuss v. Gemeinden-Verpfleg	0,00	0,00	684,00
49100	Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d.	0,00	0,00	0,00
60100	Verpflegung	15.450,00	20.160,00	5.422,75
61082	Personal - Küche	4.710,00	0,00	0,00
74100	Zuf.Sonderp.m.Finanzdeckung	0,00	0,00	2.221,25
Summe 22240 Küche SH				
	Erträge:	20.160,00	20.160,00	7.644,00
	Aufwendungen:	20.160,00	20.160,00	7.644,00
	Ergebnis:	0,00	0,00	0,00

**Erläuterungen zu 22240 Küche SH**

	22240			
40300	Berechnung: Essensgeld für ca. 30 Kinder (56,00 € monatlich).	30x56x12	Ansatz	20.160
61082	Berechnung: Frau <del>Tobias</del> 5,0 Std.			

Kostenstelle		22264 Sonstige Einnahmen / Ausgaben		Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
Sachkonto		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
46200	Zweckgebundene Spenden	50,00	0,00	2.770,89		
49100	Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d.	0,00	0,00	1.704,87		
70900	Sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	50,00	0,00	2.348,95		
74100	Zuf.Sonderp.m.Finanzdeckung	0,00	0,00	2.126,81		
Summe 22264 Sonstige Einnahmen / Ausgaben		Erträge:	50,00	0,00	4.475,76	
		Aufwendungen:	50,00	0,00	4.475,76	
		Ergebnis:	0,00	0,00	0,00	

# Haushaltsplan

## 1208033141 Ev. Kindergarten Tornesch

29. September 2014  
14:22:36  
ABrennecke  
Seite 1

Kostenstelle	Erträge 2015 EUR	Aufwendungen 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Erträge 2014 EUR	Aufwendungen 2014 EUR	Ergebnis 2014 EUR
22100 Allgemeine Erträge	505.920,00	0,00	505.920,00	525.050,00	0,00	525.050,00
22111 Reinigung + Wirtschaftsbereich	0,00	32.400,00	-32.400,00	0,00	35.110,00	-35.110,00
22113 Verwaltung	0,00	20.270,00	-20.270,00	0,00	20.270,00	-20.270,00
22114 päd.Sachmittel / Betreuungsaufwand	1.170,00	7.430,00	-6.260,00	2.100,00	8.360,00	-6.260,00
22117 Med. Therap. Aufwand	0,00	140,00	-140,00	0,00	140,00	-140,00
22118 Inventar	0,00	5.800,00	-5.800,00	0,00	5.210,00	-5.210,00
22119 Fortbildung	0,00	5.390,00	-5.390,00	0,00	4.780,00	-4.780,00
22120 päd.Personalkosten S/H	4.800,00	392.050,00	-387.250,00	9.000,00	409.200,00	-400.200,00
22124 Personalebenaufwand	0,00	4.710,00	-4.710,00	0,00	4.140,00	-4.140,00
22130 Gebäude und Aussenanlagen	0,00	41.630,00	-41.630,00	0,00	50.790,00	-50.790,00
22216 Sprachförderung	6.720,00	6.720,00	0,00	2.000,00	2.600,00	-600,00
22227 Einzelintegration	7.880,00	9.950,00	-2.070,00	12.400,00	9.950,00	2.450,00
22240 Küche SH	20.160,00	20.160,00	0,00	20.160,00	20.160,00	0,00
22264 Sonstige Einnahmen / Ausgaben	50,00	50,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	546.700,00	546.700,00	0,00	570.710,00	570.710,00	0,00





Ev.-Luth. Kirchenkreis  
Hamburg-West/Südholstein

Kirchliches Verwaltungszentrum, Postfach 1752, 25407 Pinneberg

Kirchliches Verwaltungszentrum  
Bahnhofstraße 18-22, 25421 Pinneberg

Stadt Tornesch  
Frau Meinert  
Postfach 2142  
25437 Tornesch

Andrea Brennecke  
Geschäftsbereich Finanzen  
Kindertagesstätten

Telefon: (04101) 8450-223  
Telefax: (04101) 84 50-423

andrea.brennecke@kirchenkreis-hhsh.de  
[www.kirchenkreis-hhsh.de](http://www.kirchenkreis-hhsh.de)

29.09.2014

Aktenzeichen: 33141 und 33142

nachrichtlich:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Tornesch  
Ev.-Luth. Kindertagesstätte Tornesch, Frau Dreessen  
Ev.-Luth. Spielstube Tornesch

**Haushaltsläne 2015 Ev.-Luth. Kindertagesstätte Tornesch und Spielstunde Tornesch**

Sehr geehrte Frau Meinert,

mit diesem Schreiben übersenden wir Ihnen den Haushaltsplan 2015  
für die Ev.-Luth. Kindertagesstätte Tornesch und die Ev.-Luth. Spielstunde Tornesch,

Der Betriebskostenzuschuss 2015 beträgt für die Ev.-Luth. Kindertagesstätte Tornesch  
257.930,00 €  
und die Ev.-Luth. Spielstunde Tornesch 36.870,00 €

Wenn Sie Fragen haben, sind wir Ihnen gern behilflich.

Mit freundlichen Grüßen

  
Andrea Brennecke

Doppik:

⇒ Spielstunde ;

365 300 . 531 870

⇒ Kita : 365 400, 531 870

# Haushaltsplan

**Januar bis Dezember 2015**

**1208033142 Ev. Spielstunde Tornesch**

Dieses Haushaltsplan-Exemplar enthält  
Erläuterungen und ist deshalb aus  
Datenschutzgründen nur für den kircheninternen  
Gebrauch bestimmt.

**Nicht zur Veröffentlichung!**

Stand: 29.09.14

.

# Haushaltsplan 2015

## 1208033142 Ev. Spielstunde Tornesch

### Allgemeine Vorbemerkungen zum Haushaltsplan 2015

#### 2. Haushaltsvermerke

Die Spielstunde besteht nur noch bis 31.07.2015, die Ansätze sind entsprechend von Januar bis Juli berechnet.

#### 1. Personalkosten

Für das Rechnungsjahr 2015 sind die Personalkosten aufgrund der Ist-Werte März 2014 angepasst und um 3,5% erhöht worden.

#### 1.1 Ermittlung der Personalkostenansätze siehe Anlage

#### 1.2 Umlage für Mitarbeitervertretungskosten

##### Konto 64500.22124

Anzahl der Mitarbeiter lt. Hochrechnung 2015

Vom Kirchenkreis wird für jede/n Mitarbeiter/in eine Umlage erhoben in Höhe von ca.	190 €	Anzahl MA 4	Gesamt 440
-------------------------------------------------------------------------------------	-------	----------------	---------------

#### 2. Verrechnungen

Im Kiga bei 221	Begründung der Verrechnung	an	2014 EUR	01-07/2015 EUR
69100.13	Verwaltungskosten (14 Kinder/21,00€/7 Monate)	KGM	5.540	2.060
64500.24	MAV-Kosten - P -	an KKreis	640	440
72200.30	Versicherungsprämie - P - entfällt für Spielstunde	an KKreis	-	-
71100.30	Gebäudebewirtschaftung 50% der Rechnungskosten für Abfall	Kgm 40700.81192	390	230
	Wasser		470	260
	Abwasser		580	300
	Strom		1.650	950
	Niederschlagswasser		390	230
	Heizkosten		3.300	1.270
	<b>Gesamt</b>		<b>6.780</b>	<b>3.240</b>

P\* = Jahresbetrag wird als Pauschalbetrag gezahlt in Höhe der aufgeführten Beträge; in den übrigen Fällen erfolgt eine endgültige Berechnung zum Jahresende entsprechend den festgelegten Maßstäben.

#### 3. Berechnung der Sozialstaffel/Elternbeiträge

Hochrechnung mit 14 Elementarkindern Januar bis Juli 2015

Lt. Teilnehmerbeiträge mit Gültigkeit ab 01.08.2014

Berechnung siehe Anlage

		<b>Gesamt</b>	<b>14.357</b>
<b>Der Gesamtbetrag teilt sich auf in</b>			
1. Erlöse aus Elternbeiträgen	ca. 60 %	41600.22100	8.614
2. Erlöse Sozialstaffel-Kreis	ca. 30 %	41780.22100	4.307
3. Städtische Sozialstaffel	ca. 2 %	41781.22100	287
4. Kita - Taler Stadt	ca. 8 %	45152.22100	1.149

#### 4. Abgaben/Versicherungen

##### Konto 72200.22130

Die Nordkirche hat diverse Sammelversicherungen auch für den Bereich der Kindertagesstätten abgeschlossen.

# Haushaltsplan 2015

## 1208033142 Ev. Spielstunde Tornesch

### Allgemeine Vorbemerkungen zum Haushaltsplan 2015

Die anteiligen Versicherungsprämien werden an den Kirchenkreis abgeführt.  
 Berechnung lt. Nordkirchen-Mitteilung vom 01. Februar 2014  
 - entfällt für die Spielstunde -

#### 5. Betriebskosten U3 - Land Schleswig-Holstein Konto 45130.22100

Lt. Bescheid Kreis Pinneberg zur Förderung von Plätzen für Kinder unter drei bzw. über drei Jahren, sind zuzüglich der pädagogischen Personalkosten die unten aufgeführten personalbezogenen Sachausgaben jedoch nur für das pädagogische Personal förderfähig  
 Fortbildung und Supervision / Beiträge zur Berufsgenossenschaft / Gesundheitszeugnisse bei Einstellung.  
 Es ist zu beachten, dass die Festsetzung und Abrechnung immer erst im Folgejahr stattfindet.

#### 6. Betriebskostenförderung Kreis Pinneberg Konto 45140.22100

Betriebskostenförderung lt. Richtlinien Kreis Pinneberg, beschlossen am 12.7.2000  
 Anzahl der Kita-Gruppen nach Regelöffnungszeit  
 1 Gruppen = 20-29 Std. Regelöffnung x 563 €  
 (auf 7 Monate berechnet)

Ansatz 330

#### 7. Betriebskostenzuschuss Stadt Tornesch Konto 45150.22100

Summe der Aufwendungen ohne Schuldendienst	57.470
./. Summe der Erträge (ohne 45150.22100)	20.600
	-----
verbleibt Betriebskostenzuschuss	36.870

**Haushaltsplan 2015**  
**1208033142 Ev. Spielstunde Tornesch**

Kostenstelle	22100 Allgemeine Erträge	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
		EUR	EUR	EUR
Sachkonto				
41600	Erl.Kindertagesst.Elternbeitr.	8.610,00	30.610,00	30.308,50
41780	Sozialstaffel	4.310,00	3.740,00	13.258,00
41781	zusätzl. Sozialst. Kommune	290,00	100,00	1.136,50
45130	Zuschüsse der Länder	4.300,00	10.190,00	10.700,00
45140	Zuschüsse von Kreisen	330,00	0,00	1.126,00
45141	Zuschuss Kreis - Betriebskoste	0,00	560,00	0,00
45150	Zuschüsse von Gemeinden	36.870,00	56.620,00	57.612,92
45152	Zusch. Gemeinden Kita-Taler	1.150,00	3.960,00	3.955,00
45153	Zusch.Gemeinden Kostenausgleic	0,00	4.000,00	0,00
45900	Zuschüsse v. sonstigen Dritten	1.400,00	0,00	7.084,00
	Kostenausgleich			
46200	Zweckgebundene Spenden	0,00	0,00	0,00
49100	Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d.	0,00	0,00	1.068,27
50100	Erträge frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	2.069,26
56100	Ertragszinsen Kontokorrent	0,00	0,00	1.144,79
58700	Ertr.a. Entgelten f. Mahnungen	0,00	0,00	10,00
58900	Sonstige außerordentl.Erträge	0,00	0,00	0,00
70900	Sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	0,00	0,00	0,00
74100	Zuf.Sonderp.m.Finanzdeckung	0,00	0,00	1.068,27
75300	Aufw.f.frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	364,00
Summe 22100 Allgemeine Erträge				
	Erträge:	57.260,00	109.780,00	129.473,24
	Aufwendungen:	0,00	0,00	1.432,27
	Ergebnis:	57.260,00	109.780,00	128.040,97

**Erläuterungen zu 22100 Allgemeine Erträge**

45130	Berechnung:			
	Zuschuß Land			
	Konto 61030.22120	anteilig	28.900	
	Konto 64600.+64601.22119		1.500	
	Konto 62200.22124		300	
			-----	
		Gesamt	30.700	
	hiervon 14%		Ansatz	4.300

Kostenstelle		22111 Reinigung + Wirtschaftsbereich		
Sachkonto		Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
		EUR	EUR	EUR
61074	Aufw.f.Aushilfen,n.Stellenplan	190,00	320,00	0,00
61076	Aufw.f.ehrenamt.Tät.b. 720 €	0,00	0,00	0,00
61081	Personal - Reinigung	9.400,00	16.000,00	17.439,83
70800	Aufw.f.Wirtschaftsbedarf ab 2015 unter 70811	0,00	500,00	601,63
70811	Reinigungs-u.Desinf.mittel	290,00	0,00	0,00
70900	Sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	1.000,00	0,00	0,00
Summe 22111 Reinigung + Wirtschaftsbereich				
		Erträge:	0,00	0,00
		Aufwendungen:	10.880,00	16.820,00
		Ergebnis:	-10.880,00	-16.820,00
				18.041,46
				-18.041,46

**Erläuterungen zu 22111 Reinigung + Wirtschaftsbereich**

61074	2% Vertretungskosten von Konto 61081 (bis 31.07.2015)			
61081	15,00 Std. Raumpflege bis 31.07.2015 3,00 Std. Raumpflege bis 31.07.2015			
70811	Reinigungspauschale: 12 Plätze je € 22,50 (auf 7 Monate berechnet)		Ansatz	160
70900	Kosten für Auszug Spielstunde aus dem Bonhoeff		Ansatz	1.000

Kostenstelle		22113 Verwaltung		
Sachkonto		Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
		EUR	EUR	EUR
69100	Aufw.innerki.Verw.kostenerst.	2.060,00	5.540,00	7.124,07
70300	Geschäftsaufwand	110,00	190,00	90,28
70320	Bücher, Zeitschriften	90,00	150,00	0,00
70410	Telefon- und Internetkosten	150,00	600,00	199,99
70500	Reisekosten	350,00	260,00	0,00
70950	Mitgliedsbeiträge	60,00	280,00	210,00
Summe 22113 Verwaltung				
		Erträge:	0,00	0,00
		Aufwendungen:	2.820,00	7.020,00
		Ergebnis:	-2.820,00	-7.020,00
				7.624,34
				-7.624,34

**Erläuterungen zu 22113 Verwaltung**

70410	Berechnung: Versatel mtl. 15,39 €	ca. 15,39 € x 7	107,73	
			Ansatz	150
70500	Fahrkostenpauschale Kosten für den Bus		90	
			60	
	(auf 7 Monate berechnet)		Ansatz	150
70950	VEK Mitgliedsbeitrag 7,00€ pro Platz (auf 7 Monate berechnet)		Ansatz	60

Kostenstelle	22114 päd.Sachmittel / Betreuungsaufwand	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
40340	Erlöse - Getränke	210,00	660,00	847,50
40490	And. sonst.Geb., Entg., Beitr.	0,00	0,00	0,00
49100	Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d.	0,00	0,00	0,00
50100	Erträge frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	2,50
60140	Getränkekosten	210,00	660,00	787,32
61075	Aufw.f.Fremdpersonal, Zeitarb.	900,00	1.540,00	0,00
70210	Lehr-u.Lernmaterial ab 2015 auf Konto 70220	0,00	1.100,00	1.165,38
70220	Spiel-u.Beschäft-material	350,00	0,00	0,00
70230	Veranstaltung	60,00	0,00	0,00
70900	Sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	0,00	100,00	225,25
74100	Zuf.Sonderp.m.Finanzdeckung	0,00	0,00	58,93
75300	Aufw.f.frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	3,75
Summe 22114 päd.Sachmittel / Betreuungsaufwand				
Erträge:		210,00	660,00	850,00
Aufwendungen:		1.520,00	3.400,00	2.240,63
Ergebnis:		-1.310,00	-2.740,00	-1.390,63

**Erläuterungen zu 22114 päd.Sachmittel / Betreuungsaufwand**

40340	Getränkergeld (12 Kinder/2,50 € mtl.)	12 x 2,50 € x	Ansatz	210
Die Spielstunde besteht noch bis 31.07.2015				
60140	Ausgaben dürfen nur in Höhe der Einnahmen beim Sachkonto 40340 erfolgen. Restmittel sind übertragbar.			
61075	Bewegungsgruppe (auf 7 Monate berechnet)			
70220	12 Betreuungen je € 50,00 (auf 7 Monate berechnet)		Ansatz	350
70230	für Veranstaltungen, z.B. Sommerfeste, Weihnachtsfeiern 1 Gruppe = 100 € (auf 7 Monate berechnet)		Ansatz	60

Kostenstelle	22117 Med. Therap. Aufwand	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
60200	Med.-pflegerischer Sachbedarf	20,00	40,00	35,90
Summe 22117 Med. Therap. Aufwand				
Erträge:		0,00	0,00	0,00
Aufwendungen:		20,00	40,00	35,90
Ergebnis:		-20,00	-40,00	-35,90

**Erläuterungen zu 22117 Med. Therap. Aufwand**

60200	12 Betreuungen je 2,00 €		Ansatz	20
-------	--------------------------	--	--------	----



(auf 7 Monate berechnet)

Kostenstelle		22118 Inventar	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
Sachkonto			EUR	EUR	EUR
65290	Abschreib.GWG		0,00	230,00	0,00
70800	Aufw.f.Wirtschaftsbedarf		90,00	0,00	200,00
Summe 22118 Inventar		Erträge:	0,00	0,00	0,00
		Aufwendungen:	90,00	230,00	200,00
		Ergebnis:	-90,00	-230,00	-200,00

**Erläuterungen zu 22118 Inventar**

70800	50 €	Pauschale für Wartung der Bürogeräte			
		Ersatzbeschaffungspauschale:			
	96 €	12 Betreuungen je € 8,00		Ansatz	90
		(auf 7 Monate berechnet)			

Kostenstelle		22119 Fortbildung	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
Sachkonto			EUR	EUR	EUR
61075	Aufw.f.Fremdpersonal,Zeitarb.		0,00	0,00	0,00
64600	Aus- und Fortbildung		270,00	460,00	140,00
64601	Fachberatung		1.230,00	2.100,00	922,42
Summe 22119 Fortbildung		Erträge:	0,00	0,00	0,00
		Aufwendungen:	1.500,00	2.560,00	1.062,42
		Ergebnis:	-1.500,00	-2.560,00	-1.062,42

**Erläuterungen zu 22119 Fortbildung**

64600	153 €	je Planstelle (auf 7 Monate berechnet)		Ansatz	270
64601		Ant. Personal- und Sachkosten f. Fachberatung gem. § 19 KiTaG			
		(auf 7 Monate berechnet)			

Kostenstelle		22120 päd.Personalkosten S/H	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
Sachkonto			EUR	EUR	EUR
50510	Ertr.Personalkostenerstattg.		0,00	0,00	0,00
61030	Pers.aufw.privatr.ang.Mitarb.		28.900,00	58.250,00	74.858,12
61070	Sonst.Pers.aufw.Lohn-u.Geh.ch.		0,00	0,00	0,00
61074	Aufw.f.Aushilfen,n.Stellenplan		900,00	1.750,00	0,00
61077	Aufw.f.ehrenamt.Tät.b. 2.400 €		0,00	0,00	718,59

Kostenstelle		22120 päd.Personalkosten S/H		
		Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
68100	Zuf.Sonderhaush./Wirtsch.pläne	4.800,00	9.000,00	8.148,69
Summe 22120 päd.Personalkosten S/H				
		Erträge:	0,00	0,00
		Aufwendungen:	34.600,00	69.000,00
		Ergebnis:	-34.600,00	-69.000,00
				83.725,40
				-83.725,40

**Erläuterungen zu 22120 päd.Personalkosten S/H**

- 61030 18,00 Std. 1 Erzieherin  
23,00 Std. 1 Kinderpflegerin( bis 31.07.2015 berechnet)
- 61074 Kosten für Vertretungen und Aushilfen; kurzfristige Beschäftigung von Aushilfskräften, 3 % vom Sachkonto 61030.
- 68100 5,00 Std. 1 Leiterin Erstattung an Kita  
(Bis 31.07.2015 berechnet)

Kostenstelle		22124 Personalnebenaufwand		
		Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
62200	Gesetzl.Unf.vers.,Berufsgen.	300,00	400,00	424,76
64000	Personalbezogener Sachaufwand	50,00	80,00	0,00
64500	Mitarbeitervertretung	440,00	640,00	800,00
Summe 22124 Personalnebenaufwand				
		Erträge:	0,00	0,00
		Aufwendungen:	790,00	1.120,00
		Ergebnis:	-790,00	-1.120,00
				1.224,76
				-1.224,76

**Erläuterungen zu 22124 Personalnebenaufwand**

- 62200 Bis 31.07.2015 berechnet
- 64000 (auf 7 Monate berechnet)

Kostenstelle		22130 Gebäude und Aussenanlagen		
		Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
49100	Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d.	0,00	0,00	2.200,00
50500	Erträge aus Erstattungen	0,00	0,00	0,00
61075	Aufw.f.Fremdpersonal,Zeitarb.	0,00	0,00	0,00
61084	Personal - Hausmeister	1.500,00	2.600,00	2.645,30

Kostenstelle		22130 Gebäude und Aussenanlagen		
Sachkonto		Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
		EUR	EUR	EUR
71100	Aufw.f.Gebäudebewirtschaftung	3.240,00	6.780,00	7.480,67
71210	Instandh.Grundst.u.Außenanlag.	190,00	320,00	4.012,46
71220	Instandhaltung Gebäude	320,00	550,00	1.248,91
75300	Aufw.f.frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	1.731,76
Summe 22130 Gebäude und Aussenanlagen				
		Erträge:	0,00	0,00
		Aufwendungen:	5.250,00	10.250,00
		Ergebnis:	-5.250,00	-10.250,00
				2.200,00
				17.119,10
				-14.919,10

**Erläuterungen zu 22130 Gebäude und Aussenanlagen**

61084	2,25 Std. Hausmeister (bis 31.07.2015 berechnet)			
71100	50% der Rechnungskosten an Kirchengemeinde (auf 7 Monate berechnet)			
71210	Sicherheitsüberprüfung der Außenspielgeräte		170	
	Elektro-Check		150	
	(auf 7 Monate berechnet)		Ansatz	190
71220	(auf 7 Monate berechnet)		Ansatz	320

Kostenstelle		22216 Sprachförderung		
Sachkonto		Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
		EUR	EUR	EUR
45136	Zuschuss Land - Sprachförderun	0,00	0,00	0,00
49100	Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d.	0,00	0,00	1.252,96
61030	Pers.aufw.privatr.ang.Mitarb.	0,00	0,00	0,00
74100	Zuf.Sonderp.m.Finanzdeckung	0,00	0,00	1.189,49
75300	Aufw.f.frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	63,47
Summe 22216 Sprachförderung				
		Erträge:	0,00	0,00
		Aufwendungen:	0,00	0,00
		Ergebnis:	0,00	0,00
				1.252,96
				1.252,96
				0,00

Kostenstelle		22227 Einzelintegration		
Sachkonto		Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
		EUR	EUR	EUR
45134	Zuschuss Land - Einzelintegrat	0,00	0,00	1.057,41
61075	Aufw.f.Fremdpersonal, Zeitarb.	0,00	0,00	874,37
Summe 22227 Einzelintegration				
		Erträge:	0,00	0,00
		Aufwendungen:	0,00	0,00
		Ergebnis:	0,00	0,00
				1.057,41
				874,37
				183,04

Kostenstelle	22264 Sonstige Einnahmen / Ausgaben	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
46200	Zweckgebundene Spenden	0,00	0,00	0,00
70900	Sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	0,00	0,00	0,00
Summe 22264 Sonstige Einnahmen / Ausgaben				
	Erträge:	0,00	0,00	0,00
	Aufwendungen:	0,00	0,00	0,00
	Ergebnis:	0,00	0,00	0,00

# Haushaltsplan

## 1208033142 Ev. Spielstunde Tornesch

29. September 2014  
10:29:14  
ABrennecke  
Seite 1

Kostenstelle	Erträge 2015 EUR	Aufwendungen 2015 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Erträge 2014 EUR	Aufwendungen 2014 EUR	Ergebnis 2014 EUR
22100 Allgemeine Erträge	57.260,00	0,00	57.260,00	109.780,00	0,00	109.780,00
22111 Reinigung + Wirtschaftsbereich	0,00	10.880,00	-10.880,00	0,00	16.820,00	-16.820,00
22113 Verwaltung	0,00	2.820,00	-2.820,00	0,00	7.020,00	-7.020,00
22114 päd.Sachmittel / Betreuungsaufwand	210,00	1.520,00	-1.310,00	660,00	3.400,00	-2.740,00
22117 Med. Therap. Aufwand	0,00	20,00	-20,00	0,00	40,00	-40,00
22118 Inventar	0,00	90,00	-90,00	0,00	230,00	-230,00
22119 Fortbildung	0,00	1.500,00	-1.500,00	0,00	2.560,00	-2.560,00
22120 päd.Personalkosten S/H	0,00	34.600,00	-34.600,00	0,00	69.000,00	-69.000,00
22124 Personalnebenaufwand	0,00	790,00	-790,00	0,00	1.120,00	-1.120,00
22130 Gebäude und Aussenanlagen	0,00	5.250,00	-5.250,00	0,00	10.250,00	-10.250,00
	57.470,00	57.470,00	0,00	110.440,00	110.440,00	0,00



<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>VO/14/934</b>
	Status:	öffentlich
	Datum:	09.10.2014
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Sabine Kählert
	Bericht im Rat:	Horst Lichte
Amt für soziale Dienste	Bearbeiter:	Sabine Kählert
<b>Gewährung eines Investitionskostenzuschusses für die Anlage einer Außenspielfläche für die Krippenkinder der AWO-Kindertagesstätte Lüttkamp</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
27.10.2014	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung	

**A: Sachbericht****B: Stellungnahme der Verwaltung****C: Prüfungen:**

1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung

**D: Finanzielle Auswirkungen****E: Beschlussempfehlung****Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung**

Während der Sitzung des Beirates der AWO-Kindertagesstätte „Lüttkamp“ am 08.10.2014 hat die Einrichtungsleiterin Frau Katrin Elsner die Beiratsmitglieder darüber in Kenntnis gesetzt, dass unter Berücksichtigung der gültigen Vorgaben der Landesverordnung für Kindertagesstätten für Krippengruppen ein besonderes, vom Elementarbereich *getrenntes* Außengelände vorzuhalten ist. Zu Beginn der Betreuung in der AWO-KiTa-„Lüttkamp“ vor rd. 20 Jahren wurden lediglich 5 Kinder unter 3 Jahren in einer Familiengruppe betreut. Hierfür war die Einrichtung eines separierten Außengeländes nicht erforderlich. Aufgrund des umgesetzten Ausbaus der Krippenbetreuung sind in dieser Einrichtung zwischenzeitlich 2 Krippengruppen mit jeweils 10 Plätzen eingerichtet, sodass Handlungsbedarf besteht. Im Rahmen einer Sofortmaßnahme wurde zwischenzeitlich ein Bereich mittels Einzäunung abgegrenzt. Jedoch stehen als Spielmöglichkeit lediglich ein Kleinspielgerät sowie eine Sandkiste zur Verfügung. Es wird angeregt, das Außengelände für die Krippenkinder mit einer Spielkombination speziell für diese Altersgruppe zu ergänzen. Lt. vorliegender Preisumfrage betragen die Kosten für das favorisierte Spielgerät rd. 5.000,00 €. Hinzu kommen die Kosten für Gestaltung des Geländes sowie Lieferung und Montage. Der Antrag der AWO Unterelbe gGmbH einschließlich Kostendarstellung liegt zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung leider noch nicht vor, werden jedoch vermutlich zur Sitzung in Form einer Tischvorlage ergänzt.

**Zu C: Prüfungen****1. Umweltverträglichkeit**

entfällt

## **2. Kinder- und Jugendbeteiligung**

entfällt

### **Zu D: Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten**

Die Kosten der Gesamtmaßnahme werden auf rd. 10.000,00 € eingeschätzt. Eine Berücksichtigung dieses Investitionskostenzuschusses an die AWO Schleswig-Holsteing GmbH im Finanzplan für das Haushaltsjahr 2015 ist noch nicht erfolgt und wäre bei positiver Maßnahme im Rahmen der kommunalen Haushaltsplanungen für das Haushaltsjahr noch vor der Finanzausschuss-Sitzung zu ergänzen.

### **Zu E: Beschlussempfehlung**

Für die Gestaltung der Außenspielfläche für die Krippenkinder der AWO-Kindertagesstätte „Lüttkamp“ sind zusätzliche Haushaltsmittel im Rahmen der Gesamthaushaltsplanung 2015 in Höhe von 10.000,00 € im Finanzplan 2015 bereitzustellen.

gez.  
Roland Krügel  
Bürgermeister

### **Anlage/n:**

keine



<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>VO/14/931</b>
	Status:	öffentlich
	Datum:	09.10.2014
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Sabine Kählert
	Bericht im Rat:	Horst Lichte
Amt für soziale Dienste	Bearbeiter:	Sabine Kählert
<b>Doppische Haushaltsplanung 2015;</b>		
<b>Entwurf des Teilergebnis- und Teilfinanzplanes des Amtes für soziale Dienste</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
27.10.2014	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung	

**A: Sachbericht****B: Stellungnahme der Verwaltung****C: Prüfungen:**

1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung

**D: Finanzielle Auswirkungen****E: Beschlussempfehlung****Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung**

Beigefügt ist anliegend der Entwurf des Teilergebnis- und Teilfinanzplanes des Amtes für soziale Dienste. Abweichungen von den Ansätzen des Vorjahres sind bei dem jeweiligen Produkt erläutert.

Wesentliche Änderungen werden für folgende Produkte angemerkt (keine vollständige Auflistung, ansonsten Erläuterung beim jeweiligen Produktkonto):

**Finanzplan**

- **Neubau oder Sanierung DRK-Kindertagesstätte** , + 50.000 €  
Damit für einen eventuell notwendigen Zuschussantrag eine abgeschlossene Planung und Kostenschätzung nach DIN 276 bis spätestens zum Mai 2015 für Zuschüsse in 2016 vorgelegt werden kann, muss die Planung rechtzeitig vorbereitet werden. Die Vorlagedaten für eine Entscheidung für Neubau oder Sanierung werden zur geplanten Sitzung im Februar 2015 vorbereitet. Die Einplanung dieser Mittel sollte wie bereits von der Verwaltung vorgeschlagen im Haushalt 2015 der GGT erfolgen analog AWO-KiTa Merlinweg.
- **3661001401 Spielplätze-Ersatz- und Neubeschaffungen** + 10.000 €  
Für dieses Produkt sind Mittel in Höhe von 10.000,-- € eingestellt, da eine genauere Planung zu diesem Zeitpunkt nicht möglich ist. Diese steht in Abhängigkeit zur Entscheidung über die geplanten Maßnahmen, die jedoch erst im Frühjahr 2015 geplant ist. Hier zeichnet sich bereits ab, dass dann ggfs. eine Korrektur über den Nachtrag erforderlich werden wird. Ansonsten können lediglich einzelne



Spielgeräte ausgetauscht werden. Derzeit ist die Verkehrssicherheit aller Spielgeräte gegeben.

- **211300800 Ersatz Spielgerät Schulhof Johannes Schwennesen-Schule** **+ 25.000 €**  
Der Leiter des Bauhofes teilte mit, dass das Spielgerät ständig reparaturbedürftig sei und diese Kosten in keinem Verhältnis zu einer Ersatzbeschaffung stehen würden.
- **Ersatz Spielgerät Schulhof Fritz-Reuter-Schule** **+ 20.000 €**  
Auch dieses Spielgerät ist altersbedingt (20 Jahre) abgängig und die Notwendigkeit der Ersatzbeschaffung wurde bestätigt.

### Ergebnisplan

- **312100546110 Beteiligung an Leistungen für Unterkunft und Heizung für Arbeitssuchende nach § 22 Abs.1 SGB II ehemals 171.400 €**  
Im Rahmen der Neuregelung des Finanzausgleiches werden die Kommunen von dieser Kostenbeteiligung entlastet. Hierdurch entsteht eine Entlastung in Höhe von 171.400,-- €.
- **365000448201 Personal- und Sachkostenerstattung des Kreises Pinneberg für die Übernahme der Sozialstaffelberechnung in Kindergärten**  
**0 € Neu + 6.000 €**  
Bei der angenommenen Personal- und Sachkostenerstattung handelt es sich um eine vorsichtige Schätzung, weil die Anzahl der zu bearbeitenden Anträge leider nur geschätzt werden können. Leider ist hierzu anzumerken, dass diese Aufgabe nicht mit bestehenden Personalressourcen zu erledigen ist, so dass hierdurch keine zusätzliche Einnahme generiert werden kann, jedoch bei einer Personalverstärkung eine Kostendeckung erreicht wird.
- **35000531873 Zuschüsse an übrige Bereiche- Freiwilliger Zuschuss zur Betreuung durch Tagesmütter**  
**ehemals 48.000 € neu 5.000 € ./ 43.000 €**  
Wegen des neuen Anspruchs der Eltern auf Differenzkostenausgleich beim Kreis Pinneberg entstehen diesen in gleicher Höhe Kinderbetreuungskosten wie in einer Kindertagesstätte und haben auch Anspruch auf die Sozialstaffel des Kreises Pinneberg, insoweit wurde dieser freiwillige Zuschuss der Stadt Tornesch eingestellt. Für Härtefälle über die der Bürgermeister entscheiden kann, wurde der Betrag in Höhe von 5.000,-- € eingestellt.

Sämtliche Ansätze aller übrigen Produkte wurden zwischenzeitlich an das Amt für Finanzen und zentrale Dienste übermittelt. Wegen des bereits im Finanzausschuss dargestellten personellen Engpasses war jedoch eine Fertigstellung des Teilergebnis- und Teilfinanzplanes bis zum 14.10.2014 nicht möglich. Die Nachsendung soll am Freitag, dem 17.10.2014 erfolgen.

**Abschließend sei darauf hingewiesen, das zum derzeitigen Zeitpunkt eine Übersicht der Gesamtsummen des Ergebnisplanes 2015 nicht geliefert werden kann, da weder die Veränderungen für die Personalausgaben, noch die Auswirkungen des Finanzausgleiches bisher ermittelt werden konnten. Weiterhin steht die November-Steuerschätzung der erwarteten Einkommenssteuer-/ Umsatzsteueranteile für den Haushalt 2015 noch aus.**

### Zu C: Prüfungen

**1. Umweltverträglichkeit**

entfällt

**2. Kinder- und Jugendbeteiligung**

entfällt

**Zu D: Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten**

entfällt

**Zu E: Beschlussempfehlung**

Dem Finanzausschuss wird empfohlen, den Teilergebnis- sowie den Teilfinanzplan der Produkte des Amtes für soziale Dienste in den von der Ratsversammlung zu beschließenden Ergebnis- und Finanzplan der Stadt Tornesch für 2015 einzustellen.

gez.  
Roland Krügel  
Bürgermeister

**Anlage/n:**

*Teilergebnisplan Amt 2*  
*Erläuterungen zum Teilergebnisplan*  
*Investitionsplan Amt 2*

# Ergebnisplan 2015

Teilhaushalt 3

**Amt für Jugend, Sport, Soziales, Schule und Kultur**

Produkt	Konto	Bezeichnung	KT	Ansatz VJ	Ansatz 2015	Mehr/ Weniger	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
<b>111020</b>		<b>Leitung und Verwaltung Amt 2 Amt für Jugend, Sport, Soziales, Schule und Kultur</b>							
111020	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	9.000	8.800	-200	8.900	9.000	9.100
111020	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	700	800	100	900	1.000	1.100
111020	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	1.600	1.600	0	1.700	1.800	1.900
111020	526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	0	0	0	0	0	0
111020	571100	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
<b>111400</b>		<b>Allgemeine Sozialverwaltung</b>							
111400	448200	Personal- und Sachkostenerst. vom Amt Moorrege für Erstattungsfälle BSHG	ER	300	300	0	300	300	300
111400	448300	Erstattungen von Zweckverbänden und dergl.	ER	88.600	88.600	0	88.600	88.600	88.600
111400	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	200	300	100	400	500	600
111400	501900	Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	AU	0	0	0	0	0	0
111400	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	AU	0	0	0	0	0	0
111400	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	100	200	100	300	400	500
111400	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	100	200	100	300	400	500
111400	503900	Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte	AU	0	0	0	0	0	0
111400	523100	Mieten und Pachten	AU	0	0	0	0	0	0
111400	524100	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	AU	0	0	0	0	0	0
111400	526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	6.000	6.000	0	4.000	4.000	4.000
111400	527110	Beschaffung und Ergänzung von Inventar	AU	0	0	0	0	0	0
111400	543100	Allgemeine Geschäftsbedürfnisse	AU	3.500	3.500	0	3.500	3.500	3.500
111400	543140	Geschäftsaufwendungen - Reisekosten	AU	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
111400	571100	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
111400	581110	ILV - Bauhofleistungen	AU	0	0	0	0	0	0
<b>210000</b>		<b>Allgemeine Schulverwaltung - Leitung</b>							
210000	448300	Erstattungen von Zweckverbänden und dergl.	ER	79.000	79.000	0	79.000	79.000	79.000
210000	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	AU	1.600	1.700	100	1.800	1.900	2.000
210000	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	14.200	13.900	-300	14.100	14.300	14.500
210000	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	AU	12.300	1.000	-11.300	1.100	1.200	1.300
210000	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	1.100	1.200	100	1.300	1.400	1.500
210000	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	2.500	2.500	0	2.600	2.700	2.800
210000	526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	0	0	0	0	0	0
210000	527150	Kosten der Softwarepflege Schulentwicklungsplanung	AU	200	200	0	200	200	200
210000	529152	Materialien zur Schulwegsicherung	AU	200	200	0	200	200	200
210000	529153	Zuschuss für Ferien- und Klassenfahrten	AU	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500

# Ergebnisplan 2015

Teilhaushalt 3

**Amt für Jugend, Sport, Soziales, Schule und Kultur**

Produkt	Konto	Bezeichnung	KT	Ansatz VJ	Ansatz 2015	Mehr/ Weniger	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
210000	543105	Geschäftsaufwendungen Schülervertreter	AU	100	100	0	100	100	100
210000	543106	Elternbeiräte	AU	100	100	0	100	100	100
210000	543120	Geschäftsaufwendungen - Gutachten	AU	0	0	0	0	0	0
210000	543140	Geschäftsaufwendungen - Reisekosten	AU	0	0	0	0	0	0
210000	571100	Abschreibungen auf immatrielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
210000	581110	ILV - Bauhofleistungen	AU	300	400	100	400	400	400
<b>211000</b>		<b>Grundschulen</b>							
211000	581100	Aufwendungen aus ILV Schulkostenbeiträge an 211300 + 211500	AU	952.700	952.700	0	952.700	952.700	952.700
<b>211300</b>		<b>Johannes-Schwennesen-Schule (Grundschule)</b>							
211300	414000	Zuwendung Bund für Jugendfreiwilligendienste ""Soziales Jahr""	ER	0	0	0	0	0	0
211300	414100	Zuschuss des Landes für den Betrieb einer offenen Ganztagssschule	ER	20.000	0	-20.000	0	0	0
211300	432100	Elternbeiträge für den Ganztag	ER	90.000	0	-90.000	0	0	0
211300	441100	Gebühren für die Nutzung der Klassenräume der JSS	ER	600	600	0	600	600	600
211300	442100	Erträge aus dem Verkauf von Vorräten -Essensgeld von Eltern	ER	42.000	0	-42.000	0	0	0
211300	446200	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	ER	100	100	0	100	100	100
211300	448000	Erstattungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket	ER	2.800	0	-2.800	0	0	0
211300	448200	Gastschulbeiträge	ER	26.300	26.300	0	26.300	26.300	26.300
211300	448700	Ersätze aus Versicherungsleistungen	ER	600	100	-500	100	100	100
211300	448800	Ersätze aus Post- und Fernspreckgebühren	ER	100	100	0	100	100	100
211300	481100	Erträge aus ILV von 211000 Gastschulbeiträge für Tornescher Schüler	ER	394.200	394.200	0	394.200	394.200	394.200
211300	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	AU	7.200	7.400	200	7.500	7.600	7.700
211300	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	135.300	118.100	-17.200	119.300	120.500	121.800
211300	501900	Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	AU	0	0	0	0	0	0
211300	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	AU	3.800	3.900	100	4.000	4.100	4.200
211300	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	10.100	8.800	-1.300	8.900	9.000	9.100
211300	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	28.200	24.900	-3.300	25.200	25.500	25.800
211300	503900	Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte	AU	0	0	0	0	0	0
211300	521100	Unterhaltung technischer Einrichtungsgegenstände	AU	1.900	1.900	0	1.900	1.900	1.900
211300	523100	Nutzungsentschädigung für Räumlichkeiten Schützenhaus	AU	7.200	0	-7.200	0	0	0
211300	523110	Miete Kopierer	AU	4.800	4.800	0	4.800	4.800	4.800
211300	526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	1.100	500	-600	500	500	500
211300	527105	Kosten für die Mittags-/ Nachmittagsverpflegung	AU	49.800	0	-49.800	0	0	0
211300	527110	Beschaffung und Ergänzung von Inventar einschl. Wartung und Funktionsprüfung	AU	10.000	7.500	-2.500	7.500	7.500	7.500
211300	529100	Auszahlungen an Kooperations- partner des Ganztages	AU	50.000	0	-50.000	0	0	0
211300	529140	Werk- und Kunstunterricht	AU	300	300	0	300	300	300

# Ergebnisplan 2015

Teilhaushalt 3

*Amt für Jugend, Sport, Soziales, Schule und Kultur*

Produkt	Konto	Bezeichnung	KT	Ansatz VJ	Ansatz 2015	Mehr/ Weniger	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
211300	529145	Schülerbücherei	AU	0	0	0	0	0	0
211300	529146	Lehrerbücherei	AU	500	500	0	500	500	500
211300	529150	Lernmittel	AU	5.600	5.600	0	5.600	5.600	5.600
211300	529151	Kopien	AU	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
211300	529152	Lehr- und Unterrichtsmittel	AU	2.100	2.100	0	2.100	2.100	2.100
211300	529155	Veranstaltungen	AU	1.200	1.200	0	1.200	1.200	1.200
211300	529156	Heilpädagogisches Reiten	AU	1.100	1.100	0	1.100	1.100	1.100
211300	529158	Sensorische Integration	AU	8.500	8.500	0	8.500	8.500	8.500
211300	531875	Sozialstaffel und Geschwister ermäßigung für Ganztagschule	AU	28.000	0	-28.000	0	0	0
211300	542950	Vermischte Ausgaben	AU	0	0	0	0	0	0
211300	543100	Geschäftsaufwendungen - Bürobedarf	AU	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
211300	543101	Geschäftsaufwendungen - Bücher und Zeitschriften, Gesetz- und Amtsblätter	AU	700	700	0	700	700	700
211300	543110	Geschäftsaufwendungen - Post- und Fernsprechgebühren	AU	2.600	2.600	0	2.600	2.600	2.600
211300	543140	Geschäftsaufwendungen - Reisekosten	AU	300	300	0	300	300	300
211300	544100	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	AU	9.900	9.900	0	9.900	9.900	9.900
211300	547100	Wertveränderungen bei Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
211300	571100	Abschreibungen auf immatrielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
211300	581100	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	AU	0	0	0	0	0	0
211300	581105	ILV - für EDV Dienstleistungen an 111210.481105	AU	0	0	0	0	0	0
211300	581110	ILV - Bauhofleistungen an 573820	AU	1.800	1.300	-500	1.300	1.300	1.300
211300	581120	ILV - Reinigungskosten an 573850	AU	63.000	64.500	1.500	64.500	64.500	64.500
211300	581125	ILV - Hausmeisterkosten an 573840	AU	70.600	61.500	-9.100	62.100	62.700	63.300
211300	581145	ILV - Erstattung Bewirtschaftungskosten an 111804.481145	AU	0	0	0	0	0	0
211300	581150	ILV - Schulsozialarbeit an 243600	AU	8.700	8.800	100	8.900	9.000	9.100
211300	581188	ILV - Kalkulatorische Miete an 111804.481188	AU	0	0	0	0	0	0
<b>211301</b>		<b>Sporthalle Johannes-Schwennesen-Schule</b>							
211301	432100	Entgelt für die Benutzung der Sporthalle	ER	20.500	20.500	0	20.500	20.500	20.500
211301	448700	Ersätze aus Versicherungsleistungen	ER	100	100	0	100	100	100
211301	458100	Erträge aus Zuschreibungen	ER	0	0	0	0	0	0
211301	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	AU	800	900	100	1.000	1.100	1.200
211301	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	1.300	1.300	0	1.400	1.500	1.600
211301	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	AU	500	600	100	700	800	900
211301	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	100	200	100	300	400	500
211301	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	300	400	100	500	600	700
211301	521100	Unterhaltung der technischen Einrichtungsgegenstände	AU	700	700	0	700	700	700
211301	527110	Beschaffung, Unterhaltung und Ergänzung von Inventar	AU	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000

# Ergebnisplan 2015

Teilhaushalt 3

**Amt für Jugend, Sport, Soziales, Schule und Kultur**

Produkt	Konto	Bezeichnung	KT	Ansatz VJ	Ansatz 2015	Mehr/ Weniger	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
211301	543110	Geschäftsaufwendungen - Post- und Fernsprechgebühren	AU	200	200	0	200	200	200
211301	547100	Wertveränderungen bei Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
211301	571100	Abschreibungen auf immatrielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
211301	581110	ILV - Bauhofleistungen	AU	500	600	100	600	600	600
211301	581120	ILV - Reinigungskosten	AU	11.600	11.900	300	11.900	11.900	11.900
211301	581125	ILV - Hausmeisterkosten	AU	0	0	0	0	0	0
211301	581145	ILV - Erstattung Bewirtschaftungskosten an 111804.481145	AU	0	0	0	0	0	0
<b>211302</b>		<b>Johannes-Schwennesen-Schule (Ganztag)</b>							
211302	414100	Zuschuss des Landes für den Betrieb einer offenen Ganztagschule	ER	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
211302	432100	Elternbeiträge für den Ganztag	ER	0	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
211302	442100	Erträge aus dem Verkauf von Vorräten -Essensgeld von Eltern	ER	0	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
211302	448000	Erstattungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket	ER	0	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
211302	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	AU	0	0	0	0	0	0
211302	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	0	0	0	0	0	0
211302	501900	Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	AU	0	0	0	0	0	0
211302	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	AU	0	0	0	0	0	0
211302	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	0	0	0	0	0	0
211302	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	0	0	0	0	0	0
211302	503900	Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte	AU	0	0	0	0	0	0
211302	521100	Unterhaltung technischer Einrichtungsgegenstände	AU	0	500	500	500	500	500
211302	523100	Nutzungsentschädigung für Räumlichkeiten Schützenhaus	AU	0	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200
211302	526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	0	600	600	600	600	600
211302	527105	Kosten für die Mittags-/ Nachmittagsverpflegung	AU	0	49.800	49.800	49.800	49.800	49.800
211302	527110	Beschaffung und Ergänzung von Inventar einschl. Wartung und Funktionsprüfung	AU	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
211302	529100	Auszahlungen an Kooperations- partner des Ganztages	AU	0	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
211302	531875	Sozialstaffel und Geschwister ermäßigung für Ganztagschule	AU	0	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
211302	543100	Geschäftsaufwendungen - Bürobedarf	AU	0	500	500	500	500	500
211302	543110	Geschäftsaufwendungen - Post- und Fernsprechgebühren	AU	0	200	200	200	200	200
<b>211500</b>		<b>Fritz-Reuter-Schule (Grundschule)</b>							
211500	441100	Gebühren für die Nutzung der Klassenräume der FRS	ER	900	900	0	900	900	900
211500	446200	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	ER	100	100	0	100	100	100
211500	448200	Gastschulbeiträge	ER	46.000	46.000	0	46.000	46.000	46.000
211500	448700	Ersätze aus Versicherungsleistungen	ER	2.100	600	-1.500	600	600	600
211500	448800	Ersätze aus Post- und Fernsprechgebühren	ER	200	200	0	200	200	200
211500	458100	Erträge aus Zuschreibungen	ER	0	0	0	0	0	0

# Ergebnisplan 2015

Teilhaushalt 3

*Amt für Jugend, Sport, Soziales, Schule und Kultur*

Produkt	Konto	Bezeichnung	KT	Ansatz VJ	Ansatz 2015	Mehr/ Weniger	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
211500	481100	Erträge aus ILV von 211000 Gastschulbeiträge für Tornescher Schüler	ER	558.500	558.500	0	558.500	558.500	558.500
211500	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	AU	4.000	4.100	100	4.200	4.300	4.400
211500	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	24.000	23.500	-500	23.800	24.100	24.400
211500	501900	Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	AU	0	0	0	0	0	0
211500	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	AU	2.100	2.200	100	2.300	2.400	2.500
211500	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	1.800	1.900	100	2.000	2.100	2.200
211500	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	4.800	4.800	0	4.900	5.000	5.100
211500	503900	Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte	AU	0	0	0	0	0	0
211500	521100	Unterhaltung der technischen Einrichtungsgegenstände	AU	200	200	0	200	200	200
211500	523100	Miete Kopierer	AU	6.100	6.100	0	6.100	6.100	6.100
211500	526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	700	500	-200	500	500	500
211500	527110	Beschaffung und Ergänzung von Inventar einschl. Wartung und Funktionsprüfung	AU	13.600	8.900	-4.700	8.900	8.900	8.900
211500	527150	Kosten der Softwarepflege	AU	0	0	0	0	0	0
211500	529140	Werk- und Kunstunterricht	AU	2.400	2.400	0	2.400	2.400	2.400
211500	529145	Schülerbücherei	AU	1.100	1.100	0	1.100	1.100	1.100
211500	529146	Lehrerbücherei	AU	600	600	0	600	600	600
211500	529150	Lernmittel	AU	7.900	7.900	0	7.900	7.900	7.900
211500	529151	Kopien	AU	4.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500
211500	529152	Lehr- und Unterrichtsmittel	AU	4.300	4.300	0	4.300	4.300	4.300
211500	529155	Schulveranstaltungen und Schwimmunterricht	AU	10.300	10.300	0	10.300	10.300	10.300
211500	529156	Heilpädagogisches Reiten	AU	1.100	1.100	0	1.100	1.100	1.100
211500	529157	Hauswirtschaftsunterricht	AU	1.100	1.100	0	1.100	1.100	1.100
211500	529158	Sensorische Integration	AU	8.500	8.500	0	8.500	8.500	8.500
211500	531850	Zuschüsse an übrige Bereiche - Zuschuss a.d. Diakonische Werk	AU	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
211500	542950	Vermischte Ausgaben	AU	0	0	0	0	0	0
211500	543100	Geschäftsaufwendungen - Bürobedarf	AU	1.200	1.200	0	1.200	1.200	1.200
211500	543101	Geschäftsaufwendungen - Bücher und Zeitschriften, Gesetz- und Amtsblätter	AU	700	700	0	700	700	700
211500	543110	Geschäftsaufwendungen - Post- und Fernsprechgebühren	AU	4.300	4.300	0	4.300	4.300	4.300
211500	543140	Geschäftsaufwendungen - Reisekosten	AU	200	200	0	200	200	200
211500	544100	Schülerunfall- und Haftpflichtversicherung	AU	14.300	14.300	0	14.300	14.300	14.300
211500	547100	Wertveränderungen bei Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
211500	571100	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
211500	581100	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	AU	0	0	0	0	0	0
211500	581105	ILV - für EDV Dienstleistungen an 111210.481105	AU	0	0	0	0	0	0
211500	581110	ILV - Bauhofleistungen an 573820	AU	2.500	2.600	100	2.600	2.600	2.600
211500	581120	ILV - Reinigungskosten an 573850	AU	124.100	127.000	2.900	127.000	127.000	127.000
211500	581125	ILV - Hausmeisterkosten an 573840	AU	79.500	69.700	-9.800	70.400	71.100	71.800

# Ergebnisplan 2015

Teilhaushalt 3

*Amt für Jugend, Sport, Soziales, Schule und Kultur*

Produkt	Konto	Bezeichnung	KT	Ansatz VJ	Ansatz 2015	Mehr/ Weniger	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
211500	581145	ILV - Erstattung Bewirtschaftungskosten an 111806.481145	AU	0	0	0	0	0	0
211500	581150	ILV - Schulsozialarbeit an 243600	AU	23.100	23.400	300	23.600	23.800	24.100
211500	581188	ILV - Kalkulatorische Miete an 111806.481188	AU	0	0	0	0	0	0
<b>211501</b>		<b>Sporthallen der Fritz-Reuter-Schule</b>							
211501	432100	Entgelt für die Benutzung der Sporthalle	ER	41.100	41.100	0	41.100	41.100	41.100
211501	448800	Erstattungen von übrigen Bereichen	ER	500	500	0	500	500	500
211501	458100	Erträge aus Zuschreibungen	ER	0	0	0	0	0	0
211501	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	AU	800	900	100	1.000	1.100	1.200
211501	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	1.300	1.300	0	1.400	1.500	1.600
211501	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	AU	500	600	100	700	800	900
211501	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	100	200	100	300	400	500
211501	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	300	400	100	500	600	700
211501	521100	Unterhaltung der technischen Einrichtungsgegenstände	AU	200	200	0	200	200	200
211501	527110	Beschaffung und Ergänzung von Inventar	AU	4.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500
211501	547100	Wertveränderungen bei Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
211501	571100	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
211501	581110	ILV - Bauhofleistungen	AU	1.500	1.600	100	1.600	1.600	1.600
211501	581120	ILV - Reinigungskosten	AU	21.000	21.500	500	21.500	21.500	21.500
211501	581125	ILV - Hausmeisterkosten	AU	0	0	0	0	0	0
211501	581145	ILV - Erstattung Bewirtschaftungskosten an 111807.481145	AU	0	0	0	0	0	0
211501	581188	ILV - Kalkulatorische Miete an 111807.481188	AU	0	0	0	0	0	0
<b>211502</b>		<b>Sprachintensivmaßnahme an der FRS</b>							
211502	442100	Erträge aus dem Verkauf von Vorräten -Essensgeld von Eltern	ER	5.600	7.200	1.600	7.200	7.200	7.200
211502	448000	Erstattungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes	ER	1.800	200	-1.600	200	200	200
211502	448200	Erstattungen von Gemeinden/ GV	ER	86.800	86.800	0	86.800	86.800	86.800
211502	458100	Erträge aus Zuschreibungen	ER	0	0	0	0	0	0
211502	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	AU	1.600	1.700	100	1.800	1.900	2.000
211502	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	59.900	52.900	-7.000	53.500	54.100	54.700
211502	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	AU	900	1.000	100	1.100	1.200	1.300
211502	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	4.500	4.200	-300	4.300	4.400	4.500
211502	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	12.200	10.800	-1.400	11.000	11.200	11.400
211502	526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	500	500	0	500	500	500
211502	527105	Kosten für die Mittagsverpflegung	AU	7.200	7.200	0	7.200	7.200	7.200
211502	543100	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	AU	500	500	0	500	500	500
211502	545800	Erstattung an übrige Bereiche	AU	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000



# Ergebnisplan 2015

Teilhaushalt 3

**Amt für Jugend, Sport, Soziales, Schule und Kultur**

Produkt	Konto	Bezeichnung	KT	Ansatz VJ	Ansatz 2015	Mehr/ Weniger	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
211502	547100	Wertveränderungen bei Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
211502	571100	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
211502	581110	ILV - Bauhofleistungen	AU	0	0	0	0	0	0
211502	581120	ILV - Reinigungskosten	AU	0	0	0	0	0	0
211502	581125	ILV - Hausmeisterkosten	AU	0	0	0	0	0	0
211502	581145	Erstattung Bewirtschaftung Aufwendungen aus ILV	AU	2.200	2.200	0	2.200	2.200	2.200
<b>216200</b>		<b>Regionalschulen</b>							
216200	545220	Schulkostenbeiträge	AU	120.000	120.000	0	120.000	120.000	120.000
216200	571100	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
<b>217000</b>		<b>Gymnasien</b>							
217000	545220	Schulkostenbeiträge	AU	360.000	360.000	0	360.000	360.000	360.000
217000	571100	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
<b>218110</b>		<b>Freie Waldorfschulen</b>							
218110	545220	Schulkostenbeiträge	AU	35.000	35.000	0	35.000	35.000	35.000
218110	571100	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
<b>218200</b>		<b>Gemeinschaftsschulen</b>							
218200	448300	Erstattungen von Zweckverbänden und dergl.	ER	200.000	200.000	0	200.000	200.000	200.000
218200	448400	Erstattungen Mutterschaftsaufwendungen durch gesetzliche Sozialversicherung	ER	2.000	0	-2.000	0	0	0
218200	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	AU	15.500	9.900	-5.600	16.100	16.300	16.500
218200	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	65.700	63.000	-2.700	63.700	64.400	65.100
218200	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	AU	9.700	9.700	0	9.800	9.900	10.000
218200	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	4.800	4.900	100	5.000	5.100	5.200
218200	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	12.900	12.700	-200	12.900	13.100	13.300
218200	526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	0	0	0	0	0	0
218200	531300	Zuweisungen an Zweckverbände und dergl.	AU	0	0	0	0	0	0
218200	532300	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände und dergl.	AU	539.700	539.700	0	539.700	539.700	539.700
218200	537300	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	AU	169.900	0	-169.900	0	0	0
218200	545220	Schulkostenbeiträge	AU	1.200.000	1.200.000	0	1.200.000	1.200.000	1.200.000
218200	571100	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
<b>221000</b>		<b>Sonderschulen</b>							
221000	527110	Spracheilambulatorium	AU	100	100	0	100	100	100
221000	545220	Schulkostenbeiträge	AU	48.000	48.000	0	48.000	48.000	48.000
221000	571100	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0

# Ergebnisplan 2015

Teilhaushalt 3

*Amt für Jugend, Sport, Soziales, Schule und Kultur*

Produkt	Konto	Bezeichnung	KT	Ansatz VJ	Ansatz 2015	Mehr/ Weniger	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
<b>241000</b>		<b>Schülerbeförderung</b>							
241000	414200	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden/ GV	ER	4.400	4.400	0	4.400	4.400	4.400
241000	432100	Eigenanteil der Schüler am Schulbus der Stadt	ER	1.500	3.000	1.500	3.000	3.000	3.000
241000	432110	Eigenanteil der Schüler a.d. Schülerbeförderung	ER	200	200	0	200	200	200
241000	448700	Ersätze aus Versicherungsleistungen	ER	100	100	0	100	100	100
241000	452100	Erstattung von Steuern	ER	0	0	0	0	0	0
241000	454200	Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 1.000 €	ER	36.000	0	-36.000	0	0	0
241000	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	AU	1.600	1.700	100	1.800	1.900	2.000
241000	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	12.900	22.300	9.400	22.600	22.900	23.200
241000	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	AU	900	1.000	100	1.100	1.200	1.300
241000	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	900	1.800	900	1.900	2.000	2.100
241000	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	2.600	4.500	1.900	4.600	4.700	4.800
241000	525100	Haltung von Fahrzeugen	AU	4.700	0	-4.700	0	0	0
241000	542110	Aufwandsentschädigung einschl. Ersatz für entgangenen Arbeitsverdienst u. dergl.	AU	0	0	0	0	0	0
241000	542930	Schülerbeförderungskosten	AU	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
241000	542931	Schülerbeförderungskosten zum Schwimmunterricht	AU	3.700	3.700	0	3.700	3.700	3.700
241000	543114	Geschäftsaufwendungen - Rundfunkgebühren GEZ	AU	0	0	0	0	0	0
241000	571100	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	19.800	0	-19.800	0	0	0
<b>243000</b>		<b>Sonstige schulische Aufgaben</b>							
243000	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	0	0	0	0	0	0
243000	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	0	0	0	0	0	0
243000	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	0	0	0	0	0	0
243000	571100	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
<b>243500</b>		<b>Medienzentrum des Kreises Pinneberg</b>							
243500	432100	Gebühren für die Nutzung des Medienzentrums	ER	1.400	1.400	0	1.400	1.400	1.400
243500	448200	Erstattung für Medienzentrum durch den Kreis Pinneberg	ER	22.000	22.000	0	22.000	22.000	22.000
243500	448800	Ersätze	ER	0	0	0	0	0	0
243500	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	AU	1.600	1.700	100	1.800	1.900	2.000
243500	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	5.700	5.500	-200	5.600	5.700	5.800
243500	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	AU	900	1.000	100	1.100	1.200	1.300
243500	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	500	600	100	700	800	900
243500	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	1.100	1.200	100	1.300	1.400	1.500
243500	527110	Ausstattung des Medienzentrums des Kreises Pinneberg	AU	5.200	6.200	1.000	6.200	6.200	6.200
243500	527150	Kosten der Softwarepflege + EDV Kosten	AU	2.900	2.900	0	2.900	2.900	2.900

# Ergebnisplan 2015

Teilhaushalt 3

*Amt für Jugend, Sport, Soziales, Schule und Kultur*

Produkt	Konto	Bezeichnung	KT	Ansatz VJ	Ansatz 2015	Mehr/ Weniger	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
243500	571100	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
243500	581110	ILV - Bauhofleistungen	AU	0	0	0	0	0	0
243500	581120	ILV - Reinigungskosten	AU	0	0	0	0	0	0
243500	581125	ILV - Hausmeisterkosten	AU	0	0	0	0	0	0
<b>243600</b>		<b>Schulsozialarbeit</b>							
243600	448200	Kreiszuführung für die Schulsozialarbeit	ER	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
243600	448300	Erstattungen von Zweckverbänden und dergl.	ER	98.700	98.700	0	98.700	98.700	98.700
243600	448500	Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	ER	0	0	0	0	0	0
243600	481100	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	ER	0	0	0	0	0	0
243600	481150	Erträge aus ILV - Schulsozialarbeit von 211300 + 211500	ER	31.800	32.200	400	32.500	32.800	33.200
243600	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	AU	1.600	1.700	100	1.600	1.700	1.800
243600	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	119.900	101.500	-18.400	102.600	103.700	104.800
243600	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	AU	900	800	-100	900	1.000	1.100
243600	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	9.000	7.800	-1.200	7.900	8.000	8.100
243600	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	24.300	20.600	-3.700	20.900	21.200	21.500
243600	526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	300	300	0	300	300	300
243600	527110	Beschaffung und Ergänzung von Inventar	AU	0	0	0	0	0	0
243600	527150	Kosten der Softwarepflege	AU	200	200	0	200	200	200
243600	545800	Erstattung an übrige Bereiche	AU	0	0	0	0	0	0
243600	571100	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
<b>252000</b>		<b>Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen</b>							
252000	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	AU	0	0	0	0	0	0
252000	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	200	300	100	400	500	600
252000	501900	Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	AU	0	0	0	0	0	0
252000	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	100	200	100	300	400	500
252000	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	100	200	100	300	400	500
252000	503900	Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte	AU	0	0	0	0	0	0
252000	523100	Miete für Nutzung der Räume durch die Archivarin	AU	800	800	0	800	800	800
252000	523102	Miete Kopierer	AU	700	700	0	700	700	700
252000	524100	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	AU	0	0	0	0	0	0
252000	526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	300	300	0	300	300	300
252000	529100	Betreuungsvertrag Landesarchiv	AU	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
252000	542110	Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit	AU	5.100	5.100	0	5.100	5.100	5.100
252000	543100	Allgemeine Geschäftsbedürfnisse	AU	500	500	0	500	500	500
252000	543140	Geschäftsaufwendungen - Reisekosten	AU	100	100	0	100	100	100

# Ergebnisplan 2015

Teilhaushalt 3

*Amt für Jugend, Sport, Soziales, Schule und Kultur*

Produkt	Konto	Bezeichnung	KT	Ansatz VJ	Ansatz 2015	Mehr/ Weniger	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
252000	571100	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
252000	581110	ILV - Bauhofleistungen	AU	100	200	100	200	200	200
<b>271000</b>		<b>Zweckverband VHS Tornesch-Uetersen</b>							
271000	448300	Erstattungen von Zweckverbänden und dergl.	ER	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
271000	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	AU	0	0	0	0	0	0
271000	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	9.600	0	-9.600	0	0	0
271000	501900	Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	AU	0	0	0	0	0	0
271000	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	800	0	-800	0	0	0
271000	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	1.900	0	-1.900	0	0	0
271000	503900	Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte	AU	0	0	0	0	0	0
271000	531500	Unterschussabdeckung VHS-Zweckverband Tornesch- Uetersen	AU	195.000	195.000	0	195.000	195.000	195.000
271000	542110	Aufwandsentschädigung einschl. Ersatz für entgangenen Arbeitsverdienst u. dergl.	AU	0	0	0	0	0	0
271000	571100	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
<b>272000</b>		<b>Stadtbücherei</b>							
272000	414100	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	ER	35.500	35.500	0	35.500	35.500	35.500
272000	414200	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden/ GV	ER	0	0	0	0	0	0
272000	414600	Zuschüsse für laufende Zwecke von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	ER	100	100	0	100	100	100
272000	431100	Einnahmen von Dritten für die Nutzung des Kopierers	ER	200	200	0	200	200	200
272000	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	ER	19.000	19.000	0	19.000	19.000	19.000
272000	442100	Erträge aus Veranstaltungen	ER	200	200	0	200	200	200
272000	446100	Ersatzleistungen für Schaden- fälle	ER	0	0	0	0	0	0
272000	448200	Erstattungen von Gemeinden/ GV	ER	0	0	0	0	0	0
272000	448300	Erstattung Verwaltungskosten für Schulbücherei	ER	13.500	13.500	0	13.500	13.500	13.500
272000	448800	Ersätze	ER	300	300	0	300	300	300
272000	456100	Bußgelder	ER	7.400	7.400	0	7.400	7.400	7.400
272000	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	AU	0	0	0	0	0	0
272000	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	197.000	187.300	-9.700	189.200	191.100	193.100
272000	501900	Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	AU	0	0	0	0	0	0
272000	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	14.700	14.400	-300	14.600	14.800	15.000
272000	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	39.000	37.000	-2.000	37.400	37.800	38.200
272000	503900	Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte	AU	0	0	0	0	0	0
272000	523100	Miete Kopierer	AU	1.800	1.800	0	1.800	1.800	1.800
272000	526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
272000	527110	Beschaffung und Ergänzung von Inventar	AU	3.600	3.600	0	3.600	3.600	3.600
272000	527150	Kosten der Softwarepflege	AU	2.300	2.300	0	2.300	2.300	2.300

# Ergebnisplan 2015

Teilhaushalt 3

**Amt für Jugend, Sport, Soziales, Schule und Kultur**

Produkt	Konto	Bezeichnung	KT	Ansatz VJ	Ansatz 2015	Mehr/ Weniger	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
272000	529110	Kosten für Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	AU	4.300	4.300	0	4.300	4.300	4.300
272000	529150	Anteil der Stadt am Medienetat der Stadtbücherei	AU	37.700	37.800	100	37.800	37.800	37.800
272000	529152	Ersatzbeschaffung von Schulmedien	AU	0	0	0	0	0	0
272000	542110	Aufwandsentschädigung einschl. Ersatz für entgangenen Arbeitsverdienst u. dergl.	AU	0	0	0	0	0	0
272000	542910	Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände	AU	100	0	-100	0	0	0
272000	543100	Allgemeine Geschäftsbedürfnisse	AU	4.700	4.700	0	4.700	4.700	4.700
272000	543110	Post- und Fernsprechgebühren	AU	1.400	1.400	0	1.400	1.400	1.400
272000	543140	Reisekosten	AU	200	200	0	200	200	200
272000	571100	Abschreibungen auf immatrielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
272000	581105	ILV - für EDV Dienstleistungen an 111210.481105	AU	0	0	0	0	0	0
272000	581110	ILV - Bauhofleistungen	AU	1.000	1.100	100	1.100	1.100	1.100
272000	581115	ILV - Bauhofleistungen Unterhaltung	AU	0	0	0	0	0	0
272000	581120	ILV - Reinigungskosten	AU	11.700	9.800	-1.900	9.800	9.800	9.800
272000	581125	ILV - Hausmeisterkosten	AU	0	0	0	0	0	0
<b>281000</b>		<b>Heimat- und sonstige Kulturpflege</b>							
281000	414000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	ER	0	0	0	0	0	0
281000	441100	Mieten und Pachten	ER	0	0	0	0	0	0
281000	442100	Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	ER	0	0	0	0	0	0
281000	446200	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	ER	100	100	0	100	100	100
281000	448800	Erstattungen von übrigen Bereichen	ER	0	0	0	0	0	0
281000	461800	Zinszuschuss von der E.-M. Groth Stiftung für Festwiese	ER	0	0	0	0	0	0
281000	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	700	800	100	900	1.000	1.100
281000	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	100	200	100	300	400	500
281000	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	200	300	100	400	500	600
281000	521100	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	AU	0	0	0	0	0	0
281000	524100	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	AU	0	0	0	0	0	0
281000	531800	Zuschüsse für kulturelle Vereine und Verbände	AU	6.500	5.000	-1.500	5.000	5.000	5.000
281000	531810	Zuschüsse an übrige Bereiche - Ortschronik, Archiv, Wappen- teller und Gedenktafeln	AU	300	300	0	300	300	300
281000	531820	Zuschüsse an übrige Bereiche - Öffentliche Feiern	AU	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
281000	531830	Zuschüsse für Ausstellungen von Tornescher Künstlern	AU	500	500	0	500	500	500
281000	542950	Vermischte Ausgaben	AU	100	100	0	100	100	100
281000	571100	Abschreibungen auf immatrielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
281000	574100	Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen	AU	0	0	0	0	0	0
281000	581110	ILV - Bauhofleistungen	AU	6.000	6.100	100	6.200	6.200	6.300
<b>311100</b>		<b>Hilfe zum Lebensunterhalt - Abwicklung Altfälle BSHG</b>							

# Ergebnisplan 2015

Teilhaushalt 3

*Amt für Jugend, Sport, Soziales, Schule und Kultur*

Produkt	Konto	Bezeichnung	KT	Ansatz VJ	Ansatz 2015	Mehr/ Weniger	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
311100	431100	Verwaltungsgebühren	ER	0	0	0	0	0	0
311100	448200	Erstattung von Sozialhilfeauf- wendungen -30%iger Gem.-Anteil	ER	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
311100	461000	Zinserträge vom Bund	ER	0	0	0	0	0	0
311100	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	AU	0	0	0	0	0	0
311100	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	2.900	2.900	0	3.000	3.100	3.200
311100	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	300	300	0	400	500	600
311100	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	600	700	100	800	900	1.000
311100	571100	Abschreibungen auf immatrielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
<b>311200</b>		<b>Sozialhilfesachbearbeitung gemäß Vertrag m.d. Kreis Pinneberg</b>							
311200	448200	Personal- und Sachkosten- erstattung vom Kreis Pinneberg für Sozialhilfesachbearbeitung	ER	314.500	314.500	0	314.500	314.500	314.500
311200	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	206.100	190.100	-16.000	192.100	194.100	196.100
311200	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	15.900	14.600	-1.300	14.800	15.000	15.200
311200	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	41.400	37.300	-4.100	37.700	38.100	38.500
311200	526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	0	0	0	0	0	0
311200	571100	Abschreibungen auf immatrielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
<b>312100</b>		<b>Anteilige Unterkunftskosten für Arbeitsuchende nach dem SGB II</b>							
312100	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	100	200	100	300	400	500
312100	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	100	200	100	300	400	500
312100	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	100	200	100	300	400	500
312100	546110	Beteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende nach § 22 Abs. 1 SGB II	AU	171.400	171.400	0	171.400	171.400	171.400
312100	571100	Abschreibungen auf immatrielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
<b>313100</b>		<b>Leistungen gemäß Asylbewerberleistungs- gesetz</b>							
313100	531300	Zuweisungen an Zweckverbände und dergl.	AU	4.000	8.000	4.000	8.000	4.000	0
313100	533930	Weitere soziale Leistungen	AU	0	0	0	0	0	0
<b>315100</b>		<b>POMM 91</b>							
315100	448800	Erstattungen von übrigen Bereichen	ER	0	0	0	0	0	0
315100	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	AU	0	0	0	0	0	0
315100	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	1.300	1.400	100	1.500	1.600	1.700
315100	501900	Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	AU	0	0	0	0	0	0
315100	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	100	200	100	300	400	500
315100	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	300	400	100	500	600	700
315100	527101	Verbrauchsmaterialien	AU	0	0	0	0	0	0
315100	527110	Beschaffung und Ergänzung von Inventar	AU	2.000	1.000	-1.000	1.000	1.000	1.000

# Ergebnisplan 2015

Teilhaushalt 3

*Amt für Jugend, Sport, Soziales, Schule und Kultur*

Produkt	Konto	Bezeichnung	KT	Ansatz VJ	Ansatz 2015	Mehr/ Weniger	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
315100	543110	Geschäftsaufwendungen - Post- und Fernsprechgebühren	AU	500	400	-100	400	400	400
315100	571100	Abschreibungen auf immatrielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
315100	581110	ILV - Bauhofleistungen	AU	4.100	4.200	100	4.200	4.300	4.300
315100	581120	ILV - Reinigungskosten	AU	43.300	42.200	-1.100	42.200	42.200	42.200
315100	581125	ILV - Hausmeisterkosten	AU	0	0	0	0	0	0
315100	581145	ILV - Erstattung Bewirtschaftungskosten an 111809.481145	AU	0	0	0	0	0	0
315100	581188	ILV - Kalkulatorische Miete an 111809.481188	AU	0	0	0	0	0	0
<b>331000</b>		<b>Förderung der Wohlfahrtspflege</b>							
331000	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	200	300	100	400	500	600
331000	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	100	200	100	300	400	500
331000	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	100	200	100	300	400	500
331000	531800	Zuschuss an TORNETZ	AU	100	100	0	100	100	100
331000	531860	Zuschuss an die Suchtberatungs stelle Tornesch-Uetersen für das Projekt ""Kleine Riesen""	AU	4.900	4.900	0	4.900	4.900	4.900
331000	531870	Zuschüsse an übrige Bereiche - Zuwendung an ""Blaueres Kreuz""	AU	200	200	0	200	200	200
331000	542910	Mitgliedsbeitrag Lebenshilfe Kreisvereinigung e.V.	AU	700	700	0	700	700	700
331000	571100	Abschreibungen auf immatrielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
<b>331100</b>		<b>Seniorenbeirat</b>							
331100	414100	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	ER	0	0	0	0	0	0
331100	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	4.300	4.200	-100	4.300	4.400	4.500
331100	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	300	400	100	500	600	700
331100	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	900	1.000	100	1.100	1.200	1.300
331100	542140	Sitzungsgelder, Reisekosten und Tagelöhner	AU	600	600	0	600	600	600
331100	543100	Geschäftsaufwendungen	AU	500	500	0	500	500	500
331100	571100	Abschreibungen auf immatrielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
<b>331200</b>		<b>Förderung des Ehrenamtes</b>							
331200	542100	Würdigung des Ehrenamtes	AU	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
331200	571100	Abschreibungen auf immatrielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
<b>341000</b>		<b>Unterhaltsvorschussleistungen</b>							
341000	448200	Erstattungen von Gemeinden/ GV	ER	0	0	0	0	0	0
341000	571100	Abschreibungen auf immatrielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
<b>351700</b>		<b>Wohngeld</b>							
351700	448800	Erstattungen von übrigen Bereichen	ER	0	0	0	0	0	0
351700	456100	Bußgelder + Verwarngelder	ER	1.400	2.500	1.100	0	0	0

# Ergebnisplan 2015

Teilhaushalt 3

*Amt für Jugend, Sport, Soziales, Schule und Kultur*

Produkt	Konto	Bezeichnung	KT	Ansatz VJ	Ansatz 2015	Mehr/ Weniger	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
351700	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	19.900	18.500	-1.400	18.700	18.900	19.100
351700	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	1.500	1.500	0	1.600	1.700	1.800
351700	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	4.100	3.800	-300	3.900	4.000	4.100
351700	526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	0	0	0	0	0	0
351700	527150	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Kosten der Softwarepflege	AU	0	0	0	0	0	0
351700	543100	Geschäftsaufwendungen	AU	600	600	0	600	600	600
351700	545210	Erstattung von Personal- und Verwaltungskosten	AU	0	0	0	0	0	0
351700	571100	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
<b>362100</b>		<b>Außerschulische Jugendbildung</b>							
362100	531800	Zuschüsse an übrige Bereiche	AU	700	700	0	700	700	700
362100	571100	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
<b>362200</b>		<b>Kinder- und Jugendberufshilfe</b>							
362200	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	700	700	0	800	900	1.000
362200	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	100	200	100	300	400	500
362200	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	200	300	100	400	500	600
362200	529153	Sonstige Leistungen an Jugendliche -Ferienfahrten	AU	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
362200	571100	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
<b>362500</b>		<b>Sonstige Jugendarbeit</b>							
362500	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	3.600	3.600	0	3.700	3.800	3.900
362500	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	300	400	100	500	600	700
362500	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	700	700	0	800	900	1.000
362500	531800	Zuschüsse an übrige Bereiche -Weltkindertag	AU	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
362500	542910	Mitgliedsbeiträge an Kinderhilfswerk + Spielothek	AU	3.100	3.100	0	3.100	3.100	3.100
362500	544100	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	AU	0	0	0	0	0	0
362500	571100	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
<b>365000</b>		<b>Tageseinrichtungen für Kinder - Leitung</b>							
365000	413000	Konnexitätsmittel des Bundes für Krippenplätze	ER	0	0	0	0	0	0
365000	448200	Erstattungen von Gemeinden/ GV	ER	100	100	0	100	100	100
365000	448201	Personal- und Sachkosten- erstattung vom Kreis für Bearbeitung Ermäßigungsanträge	ER	0	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
365000	448800	Erstattungen von übrigen Bereichen	ER	100	100	0	100	100	100
365000	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	18.600	18.100	-500	18.300	18.500	18.700
365000	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	1.400	1.500	100	1.600	1.700	1.800
365000	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	3.400	3.400	0	3.500	3.600	3.700
365000	531873	Zuschüsse an übrige Bereiche - Freiwilliger Zuschuss zur Betreuung durch Tagesmütter	AU	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000



# Ergebnisplan 2015

Teilhaushalt 3

*Amt für Jugend, Sport, Soziales, Schule und Kultur*

Produkt	Konto	Bezeichnung	KT	Ansatz VJ	Ansatz 2015	Mehr/ Weniger	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
365000	531874	Kosten der freiwilligen Sozial staffel der Stadt Tornesch für Kindertagesstättenbetreuung	AU	141.000	156.000	15.000	156.000	156.000	156.000
365000	531875	KiTa-Taler der Stadt für Tagesmütterbetreuung	AU	18.000	22.000	4.000	22.000	22.000	22.000
365000	545230	Kosten gemäß § 25a KiTaG für Tornescher Kinder	AU	32.000	32.000	0	32.000	32.000	32.000
365000	571100	Abschreibungen auf immatrielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
<b>365100</b>		<b><i>AWO-KiTa Merlinweg</i></b>							
365100	448700	Erstattungen aus der Jahresrechnung	ER	0	0	0	0	0	0
365100	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	4.000	4.100	100	4.200	4.300	4.400
365100	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	300	400	100	500	600	700
365100	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	800	900	100	1.000	1.100	1.200
365100	531870	Zuschüsse an KiTas - Unterschussabdeckung	AU	464.500	462.800	-1.700	462.800	462.800	462.800
365100	571100	Abschreibungen auf immatrielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
<b>365200</b>		<b><i>AWO-KiTa Lüttkamp</i></b>							
365200	448700	Erstattungen aus der Jahresrechnung	ER	0	0	0	0	0	0
365200	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	4.000	4.100	100	4.200	4.300	4.400
365200	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	300	400	100	500	600	700
365200	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	800	900	100	1.000	1.100	1.200
365200	531870	Zuschüsse an KiTas - Unterschussabdeckung	AU	294.900	263.600	-31.300	263.600	263.600	263.600
365200	571100	Abschreibungen auf immatrielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
<b>365300</b>		<b><i>Kinderspielstube der ev. Kirche</i></b>							
365300	448700	Erstattungen aus der Jahresrechnung	ER	0	0	0	0	0	0
365300	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	1.600	1.700	100	1.800	1.900	2.000
365300	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	200	300	100	400	500	600
365300	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	300	400	100	500	600	700
365300	531870	Zuschüsse an KiTas - Unterschussabdeckung	AU	56.700	36.900	-19.800	36.900	36.900	36.900
365300	571100	Abschreibungen auf immatrielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
<b>365400</b>		<b><i>Ev. Kirche KiTa Wachsbleicherweg</i></b>							
365400	448700	Erstattungen aus der Jahresrechnung	ER	0	0	0	0	0	0
365400	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	4.000	4.100	100	4.200	4.300	4.400
365400	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	300	400	100	500	600	700
365400	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	800	900	100	1.000	1.100	1.200
365400	531870	Zuschüsse an KiTas - Unterschussabdeckung	AU	289.200	258.000	-31.200	258.000	258.000	258.000
365400	571100	Abschreibungen auf immatrielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
365400	574100	Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen	AU	0	0	0	0	0	0

# Ergebnisplan 2015

Teilhaushalt 3

**Amt für Jugend, Sport, Soziales, Schule und Kultur**

Produkt	Konto	Bezeichnung	KT	Ansatz VJ	Ansatz 2015	Mehr/ Weniger	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
<b>365500</b>		<b>DRK-KiTa Friedlandstraße</b>							
365500	448700	Erstattungen aus der Jahresrechnung	ER	0	0	0	0	0	0
365500	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	8.100	8.100	0	8.200	8.300	8.400
365500	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	600	700	100	800	900	1.000
365500	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	1.500	1.600	100	1.700	1.800	1.900
365500	531870	Zuschüsse an KiTas - Unterschussabdeckung	AU	368.900	383.500	14.600	383.500	383.500	383.500
365500	571100	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
<b>365600</b>		<b>Tagespflege in Tornesch</b>							
365600	448200	Kostenbeteiligung der Stadt Uetersen an der Vor-Ort-Vermit tlungs- und Beratungsstelle de r Familienbildung Wedel e.V.	ER	1.500	200	-1.300	200	200	200
365600	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	2.500	2.600	100	2.700	2.800	2.900
365600	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	200	300	100	400	500	600
365600	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	500	600	100	700	800	900
365600	531871	Zuschüsse an übrige Bereiche - Familienbildung Wedel e.V.	AU	8.700	10.400	1.700	10.400	10.400	10.400
365600	571100	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
<b>365800</b>		<b>Wabe KiTa Pommernstraße</b>							
365800	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	4.300	4.400	100	4.500	4.600	4.700
365800	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	400	500	100	600	700	800
365800	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	900	1.000	100	1.100	1.200	1.300
365800	531870	Zuschüsse an KiTas - Unterschussabdeckung	AU	304.300	389.700	85.400	389.700	389.700	389.700
365800	571100	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
365800	574100	Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen	AU	0	0	0	0	0	0
<b>365900</b>		<b>Betreuungsklasse JSS</b>							
365900	414100	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	ER	0	0	0	0	0	0
365900	531872	Zuschüsse an übrige Bereiche - Zuschuss für den Betrieb der Betreuungsklasse	AU	0	0	0	0	0	0
365900	531875	Zuschüsse an übrige Bereiche - Sozialstaffel und Geschwisterermäßigung für Ganztagschule	AU	0	0	0	0	0	0
365900	571100	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
<b>365910</b>		<b>Betreuungsklasse FRS</b>							
365910	414100	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	ER	8.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
365910	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	AU	1.600	1.700	100	1.800	1.900	2.000
365910	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	1.800	1.900	100	2.000	2.100	2.200
365910	502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamtinnen und Beamte	AU	900	1.000	100	1.100	1.200	1.300
365910	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	200	300	100	400	500	600
365910	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	400	500	100	600	700	800

# Ergebnisplan 2015

Teilhaushalt 3

*Amt für Jugend, Sport, Soziales, Schule und Kultur*

Produkt	Konto	Bezeichnung	KT	Ansatz VJ	Ansatz 2015	Mehr/ Weniger	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
365910	531872	Zuschüsse an übrige Bereiche - Zuschuss für den Betrieb der Betreuungsklasse	AU	8.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
365910	531875	Sozialstaffel und Geschwister- ermäßigung f. Betreuungsklasse	AU	18.500	18.500	0	18.500	18.500	18.500
365910	571100	Abschreibungen auf immatrielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
<b>366000</b>		<b>Einrichtungen der Jugendarbeit - Leitung</b>							
366000	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	3.500	3.500	0	3.600	3.700	3.800
366000	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	300	400	100	500	600	700
366000	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	600	700	100	800	900	1.000
366000	571100	Abschreibungen auf immatrielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
<b>366100</b>		<b>Spielplätze</b>							
366100	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	300	400	100	500	600	700
366100	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	100	200	100	300	400	500
366100	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	100	200	100	300	400	500
366100	571100	Abschreibungen auf immatrielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
<b>366200</b>		<b>Jugenderholungsheim</b>							
366200	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	100	200	100	300	400	500
366200	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	100	0	-100	0	0	0
366200	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	100	0	-100	0	0	0
366200	542910	Beitrag Fünf-Städte-Heim	AU	1.800	1.800	0	1.800	1.800	1.800
366200	571100	Abschreibungen auf immatrielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
<b>366300</b>		<b>Jugendzentrum ""Jott-Zett""</b>							
366300	414700	Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	ER	100	100	0	100	100	100
366300	432100	Einnahmen aus Veranstaltungen	ER	16.000	4.000	-12.000	4.000	4.000	4.000
366300	448000	Erstattungen vom Bund	ER	0	0	0	0	0	0
366300	448300	Erstattungen von Zweckverbänden und dergl.	ER	0	0	0	0	0	0
366300	448600	Erstattungen von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	ER	0	0	0	0	0	0
366300	448700	Ersätze aus Versicherungsleistungen	ER	500	500	0	500	500	500
366300	448800	Erstattungen von übrigen Bereichen	ER	100	100	0	100	100	100
366300	448810	Ersätze von Post- und Fernsprechgebühren	ER	100	100	0	100	100	100
366300	501100	Dienstaufwendungen Beamtinnen und Beamte	AU	0	0	0	0	0	0
366300	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	126.800	122.700	-4.100	124.000	125.300	126.600
366300	501900	Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigungsentgelte	AU	0	0	0	0	0	0
366300	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	10.300	9.300	-1.000	9.400	9.500	9.600
366300	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	26.200	24.100	-2.100	24.400	24.700	25.000
366300	503900	Sozialversicherungsbeiträge Sonstige Beschäftigte	AU	0	0	0	0	0	0

# Ergebnisplan 2015

Teilhaushalt 3

**Amt für Jugend, Sport, Soziales, Schule und Kultur**

Produkt	Konto	Bezeichnung	KT	Ansatz VJ	Ansatz 2015	Mehr/ Weniger	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
366300	523100	Miete Kopierer	AU	700	700	0	700	700	700
366300	526200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	AU	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
366300	527101	Verbrauchsmaterialien	AU	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
366300	527110	Beschaffung und Ergänzung von Inventar	AU	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
366300	527150	Kosten der Softwarepflege und Internetanbindung	AU	1.400	1.400	0	1.400	1.400	1.400
366300	529155	Veranstaltungen	AU	21.000	7.000	-14.000	7.000	7.000	7.000
366300	542950	Vermischte Ausgaben	AU	0	0	0	0	0	0
366300	543100	Geschäftsaufwendungen	AU	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
366300	543101	Geschäftsaufwendungen - Bücher und Zeitschriften, Gesetz- und Amtsblätter	AU	300	300	0	300	300	300
366300	543110	Geschäftsaufwendungen - Post- und Fernsprechgebühren	AU	1.200	1.200	0	1.200	1.200	1.200
366300	543140	Geschäftsaufwendungen - Reisekosten	AU	600	600	0	600	600	600
366300	544100	Unfallversicherung	AU	100	100	0	100	100	100
366300	571100	Abschreibungen auf immatrielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
366300	581105	ILV - für EDV Dienstleistungen an 111210.481105	AU	0	0	0	0	0	0
366300	581110	ILV - Bauhofleistungen	AU	1.000	1.100	100	1.100	1.100	1.100
366300	581120	ILV - Reinigungskosten	AU	14.700	15.200	500	15.200	15.200	15.200
366300	581125	ILV - Hausmeisterkosten	AU	0	0	0	0	0	0
<b>412000</b>		<b>Einrichtungen der Gesundheitspflege</b>							
412000	531880	Zuschüsse an übrige Bereiche - Zuschuss an AWO-KV für ""Betreutes Wohnen""	AU	2.200	1.100	-1.100	0	0	0
412000	571100	Abschreibungen auf immatrielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
<b>421000</b>		<b>Förderung des Sports</b>							
421000	414100	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	ER	0	0	0	0	0	0
421000	432100	Benutzungsgebühren von Vereinen für die Nutzung der Sporthallen am Ort	ER	15.700	15.700	0	15.700	15.700	15.700
421000	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	7.100	7.000	-100	7.100	7.200	7.300
421000	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	600	600	0	700	800	900
421000	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	1.300	1.400	100	1.500	1.600	1.700
421000	521100	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	AU	0	0	0	0	0	0
421000	529102	Sportlerehrungen	AU	3.100	3.000	-100	3.000	3.000	3.000
421000	531852	Zuschuss a.d. FCU zur Pflege der Sportplatzanlage am Großen Moorweg	AU	15.000	40.000	25.000	40.000	40.000	40.000
421000	531853	Zuschuss an Vereine mit eigenen Übungsstätten	AU	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
421000	531854	Zuschüsse an Vereine für jugendliche Mitglieder	AU	103.300	103.400	100	103.400	103.400	103.400
421000	531855	Indirekter Zuschuss an Sportvereine für Sporthallenbenutzung	AU	117.700	117.700	0	117.700	117.700	117.700
421000	531856	Zuschuss f. Jugendübungsleiter	AU	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
421000	531857	Zuschuss an den TuS-Esingen z.d. Fahrtkosten der A-Jugend in der Handball-Bundesliga	AU	6.000	0	-6.000	0	0	0
421000	571100	Abschreibungen auf immatrielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0

# Ergebnisplan 2015

Teilhaushalt 3

**Amt für Jugend, Sport, Soziales, Schule und Kultur**

Produkt	Konto	Bezeichnung	KT	Ansatz VJ	Ansatz 2015	Mehr/ Weniger	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
421000	574100	Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen	AU	0	0	0	0	0	0
421000	581110	ILV - Bauhofleistungen	AU	1.600	1.700	100	1.700	1.700	1.700
<b>424000</b>		<b>Eigene Sportstätten</b>							
424000	441100	Mieten und Pachten	ER	100	100	0	100	100	100
424000	448800	Erstattungen von übrigen Bereichen	ER	1.200	1.200	0	1.200	1.200	1.200
424000	522100	Unterhaltung der Sportanlagen	AU	25.000	0	-25.000	0	0	0
424000	527110	Beschaffung und Ergänzung von Inventar	AU	0	0	0	0	0	0
424000	571100	Abschreibungen auf immatrielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
424000	581110	ILV - Bauhofleistungen	AU	0	0	0	0	0	0
<b>538500</b>		<b>Öffentliche Toiletten</b>							
538500	523100	Mieten und Pachten	AU	0	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
538500	524100	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	AU	0	300	300	300	300	300
<b>553000</b>		<b>Bestattungswesen</b>							
553000	448800	Erstattungen von übrigen Bereichen	ER	100	100	0	100	100	100
553000	522100	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	AU	100	100	0	100	100	100
553000	571100	Abschreibungen auf immatrielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
<b>573500</b>		<b>Bürgerstiftung der Stadt Tornesch i.M. Gerhard Veit</b>							
573500	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	1.400	1.500	100	1.600	1.700	1.800
573500	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	100	200	100	300	400	500
573500	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	300	300	0	400	500	600
573500	571100	Abschreibungen auf immatrielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
<b>573910</b>		<b>Stadtteilbüro Pommernstraße 99</b>							
573910	501200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	2.100	2.100	0	2.200	2.300	2.400
573910	502200	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	200	300	100	400	500	600
573910	503200	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	AU	400	500	100	600	700	800
573910	523100	Mieten und Pachten	AU	9.100	13.700	4.600	13.700	13.700	13.700
573910	524100	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	AU	0	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
573910	527100	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	AU	3.000	0	-3.000	0	0	0
573910	571100	Abschreibungen auf immatrielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	AU	0	0	0	0	0	0
573910	581110	ILV - Bauhofleistungen	AU	200	0	-200	0	0	0
573910	581120	ILV - Reinigungskosten	AU	2.700	6.700	4.000	6.700	6.700	6.700
		<b>Gesamt-Erträge Teilhaushalt 3</b>	<b>ER</b>	<b>2.387.700</b>	<b>2.343.400</b>	<b>-44.300</b>	<b>2.341.200</b>	<b>2.341.500</b>	<b>2.341.900</b>

# Ergebnisplan 2015

Teilhaushalt 3

*Amt für Jugend, Sport, Soziales, Schule und Kultur*

Produkt	Konto	Bezeichnung	KT	Ansatz VJ	Ansatz 2015	Mehr/ Weniger	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
		<b>Gesamt-Aufwand Teilhaushalt 3</b>	<b>AU</b>	<b>8.576.300</b>	<b>8.266.900</b>	<b>-309.400</b>	<b>8.295.800</b>	<b>8.318.000</b>	<b>8.340.500</b>
		<b>Saldo</b>		<b>-6.188.600</b>	<b>-5.923.500</b>	<b>265.100</b>	<b>-5.954.600</b>	<b>-5.976.500</b>	<b>-5.998.600</b>

## Erläuterungen zum Produkthaushalt für das Haushaltsjahr 2015

Doppik-Konto	Erläuterungen	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
		in Euro			
211300 414100 <i>Zuschuss des Landes für den Betrieb einer offenen Ganztagschule</i>	<b><u>Erläuterungen zum Konto:</u></b> Siehe Ansatz 2015 unter neuem Produkt 211302 <b>211300 Johannes-Schwennesen-Schule</b>	0	0	0	0
211300 432100 <i>Elternbeiträge für den Ganztag</i>	<b><u>Erläuterungen zum Konto:</u></b> Siehe Ansatz 2015 unter neuem Produkt 211302	0	0	0	0
211300 442100 <i>Erträge aus dem Verkauf von Vorräten -Essensgeld von Eltern</i>	<b><u>Erläuterungen zum Konto:</u></b> Siehe Ansatz 2015 unter neuem Produkt 211302	0	0	0	0
211300 448000 <i>Erstattungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket</i>	<b><u>Erläuterungen zum Konto:</u></b> Siehe Ansatz 2015 unter neuem Produkt 211302	0	0	0	0
211300 448200 <i>Gastschulbeiträge</i>	<b><u>Erläuterungen zum Konto:</u></b> Zurzeit keine aktuellen Zahlen für 2015, daher Ansatz 2014 beibehalten.	26.300	26.300	26.300	26.300
211300 481100 <i>Erträge aus ILV von 211000 Gastschulbeiträge für Tornescher Schüler</i>	<b><u>Erläuterungen zum Konto:</u></b> Zurzeit keine aktuellen Zahlen für 2015, daher Ansatz 2014 beibehalten.	394.200	394.200	394.200	394.200
211300 523100 <i>Nutzungsentschädigung für Räumlichkeiten Schützenhaus</i>	<b><u>Erläuterungen zum Konto:</u></b> Siehe Ansatz 2015 unter neuem Produkt 211302	0	0	0	0
211300 527105 <i>Kosten für die Mittags-/Nachmittagsverpflegung</i>	<b><u>Erläuterungen zum Konto:</u></b> Siehe Ansatz 2015 unter neuem Produkt 211302	0	0	0	0
211300 527110 <i>Beschaffung und Ergänzung von Inventar einschl. Wartung und Funktionsprüfung</i>	<b><u>Erläuterungen zum Konto:</u></b> Die höheren Kosten von 2.500 € im Vorjahr waren für das anzuschaffende Inventar im Ganztag, Ganztag erhält eigenes Produkt ab 2015.	7.500	7.500	7.500	7.500

Doppik-Konto	Erläuterungen	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
211300 529100 <i>Auszahlungen an Kooperationspartner des Ganztages</i>	<b>Erläuterungen zum Konto:</b> Siehe Ansatz 2015 unter neuem Produkt 211302	0	0	0	0
211300 531875 <i>Sozialstaffel und Geschwisterermäßigung für Ganztagschule</i>	<b>Erläuterungen zum Konto:</b> Siehe Ansatz 2015 unter neuem Produkt 211302	0	0	0	0
211302 526200 <i>Aus- und Fortbildung, Umschulung</i>	<b>Erläuterungen zum Konto:</b> Personalbestand an der JSS wurde erhöht, so dass auch Mittel angepasst werden müssen. <b>211302 Johannes-Schwennesen-Schule (Ganztag)</b>	600	600	600	600
211302 527105 <i>Kosten für die Mittags-/Nachmittagsverpflegung</i>	<b>Erläuterungen zum Konto:</b> Der Ansatz aus dem 1. Nachtrag 2014 (211300.527105) sollte beibehalten werden, da dies benötigt wird. Statt durch eigenes Personal wird das Essen durch den Lieferanten ausgegeben. Diese Personalkosten sind zu erstatten.	49.800	49.800	49.800	49.800
313100 531300 <i>Zuweisungen an Zweckverbände und dergl.</i>	<b>Erläuterungen zum Konto:</b> Deutschkurs für Asylbewerber. Integrationsmaßnahmen nötig - weitere Deutschkurs + Fortgeschrittenenkurs <b>313100 Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz</b>	8.000	8.000	4.000	0
365000 448201 <i>Personal- und Sachkostenerstattung vom Kreis für Bearbeitung Ermäßigungsanträge</i>	<b>Erläuterungen zum Konto:</b> ca. 150 Anträge a´ 40,00 € <b>365000 Tageseinrichtungen für Kinder (Leitung)</b>	6.000	6.000	6.000	6.000
365600 448200 <i>Kostenbeteiligung der Stadt Uetersen an der Vor-Ort-Vermittlungs- und Beratungsstelle der Familienbildung Wedel e.V.</i>	<b>Erläuterungen zum Konto:</b> Nur Raumnutzung wird erstattet, wenn neue Finanzierung in Kraft tritt <b>365600 Tagespflege in Tornesch</b>	200	200	200	200
365600 531871 <i>Zuschüsse an übrige Bereiche - Familienbildung Wedel e.V.</i>	<b>Erläuterungen zum Konto:</b> incl. Vor-Ort-Vermittlung voraussichtlich neue Finanzierungsvereinbarung mit dem Kreis Pinneberg, ansonsten Korrektur im NH 2015	10.400	10.400	10.400	10.400
365800 531870 <i>Zuschüsse an KiTas - Unterschussabdeckung</i>	<b>Erläuterungen zum Konto:</b> Vollbelegung der Kita lt. vorläufiger Finanzierungsvereinbarung <b>365800 WABE-KiTa Pommernstraße</b>	389.700	389.700	389.700	389.700



Doppik-Konto	Erläuterungen	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
538500 523100 <i>Mieten und Pachten</i>	<b><u>Erläuterungen zum Konto:</u></b> Öffentliche WC-Anlage am Stadtteilbüro mtl. Miete 110,87 € + Nebenkosten mtl. (524100) 22,28 €	1.400	1.400	1.400	1.400
573910 523100 <i>Mieten und Pachten</i>	<b><u>Erläuterungen zum Konto:</u></b> Miete, Nebenkosten und Heizung Stadtteilbüro mtl. 1.364,68 €	13.700	13.700	13.700	13.700

**Maßnahme-Nr.: 2113001401 JSS - Regalwand für Lehrersammlungen**
**Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>Einzahlungen</b>	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
<b>Auszahlungen</b>	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
<b>Zu-/Überschuss</b>	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

**Investitionsobjekte Gesamt**

	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
211300.783100 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 1.000 €	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Saldo	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

**Anlagevermögen Bestände**

	Bezeichnung	Ansatz 2015	AO-Soll 2015	Vorm.AO-Soll 2015	Verfügbar 2015.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
<b>211300. 080000</b>	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0,00	0,00	0,00	

**Maßnahme-Nr.: 2113001402 JSS - Schulranzenschränke**
**Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>Einzahlungen</b>	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
<b>Auszahlungen</b>	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
<b>Zu-/Überschuss</b>	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

**Investitionsobjekte Gesamt**

	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
211300.783100 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 1.000 €	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Saldo	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

**Anlagevermögen Bestände**

	Bezeichnung	Ansatz 2015	AO-Soll 2015	Vorm.AO-Soll 2015	Verfügbar 2015.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
211300. 080000	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0,00	0,00	0,00	

**Maßnahme-Nr.: 2113001403 JSS - Ersatzbeschaffung von Tafeln**

Erläuterung:

Die vorhandenen Tafeln müssen jedes Jahr überprüft und bei Bedarf ausgetauscht werden.

**Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>Einzahlungen</b>	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
<b>Auszahlungen</b>	3.500	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
<b>Zu-/Überschuss</b>	-3.500	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

**Investitionsobjekte Gesamt**

	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
211300.783100 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 1.000 €	3.500	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Saldo	-3.500	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

**Anlagevermögen Bestände**

	Bezeichnung	Ansatz 2015	AO-Soll 2015	Vorm.AO-Soll 2015	Verfügbar 2015.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
<b>211300. 080000</b>	Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.500	0,00	0,00	3.500,00	

**Maßnahme-Nr.: 2113001404 JSS - Erwerb von sonstigem beweglichen Vermögen**

Erläuterung:

Allgemeiner Erwerb von beweglichem Vermögen (6.800 €) zuzüglich Maßnahmen im Computerraum (5.000 €).

**Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>Einzahlungen</b>	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
<b>Auszahlungen</b>	11.800	6.800	6.800	6.800	6.800	0,00	0	0	0	0	0	0,00
<b>Zu-/Überschuss</b>	-11.800	-6.800	-6.800	-6.800	-6.800	0,00	0	0	0	0	0	0,00

**Investitionsobjekte Gesamt**

	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>211300.783100 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 1.000 €</b>	6.800	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
<b>211300.783200 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 150 € und unterhalb der Wertgrenze von 1000 €</b>	5.000	6.800	6.800	6.800	6.800	0,00	0	0	0	0	0	0,00
<b>Saldo</b>	-11.800	-6.800	-6.800	-6.800	-6.800	0,00	0	0	0	0	0	0,00

**Anlagevermögen Bestände**

	Bezeichnung	Ansatz 2015	AO-Soll 2015	Vorm.AO-Soll 2015	Verfügbar 2015.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
<b>211300. 080000</b>	Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.800	0,00	0,00	6.800,00	
<b>211300. 089100</b>	GWG-Sammelposten BGA	5.000	0,00	0,00	5.000,00	

**Maßnahme-Nr.: 2113001405 Investitionszuschuss an Schützenverein zwecks Umbau Schützenhaus als Mensa**

Erläuterung:

Baumaßnahmen am Schützenheim und Möblierung für Mittagsverpflegung JSS

**Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

**Investitionsobjekte Gesamt**

	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

**Anlagevermögen Bestände**

	Bezeichnung	Ansatz 2015	AO-Soll 2015	Vorm.AO-Soll 2015	Verfügbar 2015.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
<b>211300.195558</b>	Geleistete Zuschüsse für Anlagen in Bau Dritter übrige Bereiche	100.000	0,00	0,00	100.000,00	

**Maßnahme-Nr.: 2113001501 Erwerb von beweglichem Vermögen - Ersatz Klettergerüst**

Erläuterung:

Das vorhandene Klettergerüst auf dem Schulhof ist abgängig und muss ausgetauscht werden.

**Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>Einzahlungen</b>	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
<b>Auszahlungen</b>	25.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
<b>Zu-/Überschuss</b>	-25.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

**Investitionsobjekte Gesamt**

	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>211300.783100 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von</b>	25.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

<b>1.000 €</b>													
Saldo	-25.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00

**Anlagevermögen Bestände**

	Bezeichnung	Ansatz 2015	AO-Soll 2015	Vorm.AO-Soll 2015	Verfügbar 2015.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
<b>211300. 080000</b>	Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.000	0,00	0,00	25.000,00	

**Maßnahme-Nr.: 2113011501 Beschaffung eines Sichtkastens für den Sportplatz**

Erläuterung:

Neubeschaffung eines Sichtkastens für den Sportplatz

**Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>Einzahlungen</b>	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
<b>Auszahlungen</b>	1.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
<b>Zu-/Überschuss</b>	-1.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

**Investitionsobjekte Gesamt**

	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>211301.783200 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 150 € und unterhalb der Wertgrenze von 1000 €</b>	1.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Saldo	-1.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

**Anlagevermögen Bestände**

	Bezeichnung	Ansatz 2015	AO-Soll 2015	Vorm.AO-Soll 2015	Verfügbar 2015.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
<b>211301. 089100</b>	GWG-Sammelposten BGA	1.000	0,00	0,00	1.000,00	

**Maßnahme-Nr.: 2115001401 FRS - Erwerb von beweglichem Vermögen**

Erläuterung:

Beschaffung neuer PC's für den Computerraum (5.000 €). Betriebssystem Update (WinXP) der alten Rechner nicht rentabel.

Im Zusammenhang mit der Umstellung des Computerraums soll der Filmraum in einen Smartboardraum umgewandelt werden (5.000 €).

**Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>Einzahlungen</b>	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
<b>Auszahlungen</b>	19.000	9.000	9.000	9.000	9.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00
<b>Zu-/Überschuss</b>	-19.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00

**Investitionsobjekte Gesamt**

	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>211500.783100 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 1.000 €</b>	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00
<b>211500.783200 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 150 € und unterhalb der Wertgrenze von 1000 €</b>	10.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Saldo	-19.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00

**Anlagevermögen Bestände**

	Bezeichnung	Ansatz 2015	AO-Soll 2015	Vorm.AO-Soll 2015	Verfügbar 2015.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
<b>211500. 080000</b>	Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.000	0,00	0,00	9.000,00	
<b>211500. 089100</b>	GWG-Sammelposten BGA	10.000	0,00	0,00	10.000,00	

**Maßnahme-Nr.: 2115001402 FRS - Ersatzbeschaffung von Tafeln**

Erläuterung:

Die vorhandenen Tafeln müssen jedes Jahr überprüft und bei Bedarf ausgetauscht werden.

**Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>Einzahlungen</b>	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
<b>Auszahlungen</b>	3.500	3.500	3.500	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
<b>Zu-/Überschuss</b>	-3.500	-3.500	-3.500	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

**Investitionsobjekte Gesamt**

	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>211500.783100 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 1.000 €</b>	3.500	3.500	3.500	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Saldo	-3.500	-3.500	-3.500	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

**Anlagevermögen Bestände**

	Bezeichnung	Ansatz 2015	AO-Soll 2015	Vorm.AO-Soll 2015	Verfügbar 2015.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
<b>211500. 080000</b>	Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.500	0,00	0,00	3.500,00	

**Maßnahme-Nr.: 2115001403 FRS - Spielgerät für den Pausenhof**

Erläuterung:

Das vorhandene Klettergerüst auf dem Schulhof ist abgängig ( 20 Jahre alt) und muss ausgetauscht werden.

**Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>Einzahlungen</b>	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
<b>Auszahlungen</b>	20.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
<b>Zu-/Überschuss</b>	-20.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00



**Investitionsobjekte Gesamt**

	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
211500.783100 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 1.000 €	20.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Saldo	-20.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

**Anlagevermögen Bestände**

	Bezeichnung	Ansatz 2015	AO-Soll 2015	Vorm.AO-Soll 2015	Verfügbar 2015.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
211500. 080000	Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.000	0,00	0,00	20.000,00	
211500. 231800	Sonderposten - Aufzulösende Zuschüsse Übrige Bereiche	0	0,00	0,00	0,00	

**Maßnahme-Nr.: 2435001401 Medienzentrum - Erwerb von beweglichem Vermögen****Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>Einzahlungen</b>	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
<b>Auszahlungen</b>	3.000	3.000	3.000	3.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
<b>Zu-/Überschuss</b>	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

**Investitionsobjekte Gesamt**

	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
243500.783200 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 150 € und unterhalb der Wertgrenze von 1.000€	3.000	3.000	3.000	3.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Saldo	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2015	AO-Soll 2015	Vorm.AO-Soll 2015	Verfügbar 2015.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
<b>243500. 089100</b>	GWG-Sammelposten BGA	3.000	0,00	0,00	3.000,00	

**Maßnahme-Nr.: 2720001401 Stadtbücherei - Beschaffung und Installation iOPAC**Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>Einzahlungen</b>	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
<b>Auszahlungen</b>	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
<b>Zu-/Überschuss</b>	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>272000.783100 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 1.000 €</b>	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
<b>Saldo</b>	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2015	AO-Soll 2015	Vorm.AO-Soll 2015	Verfügbar 2015.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
<b>272000. 010000</b>	Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,00	0,00	0,00	

**Maßnahme-Nr.: 2720001402 Stadtbücherei - Erwerb von beweglichem Vermögen**Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>Einzahlungen</b>	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Auszahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

**Investitionsobjekte Gesamt**

	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
272000.783200 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 150 € und unterhalb der Wertgrenze von 1.000€	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Saldo	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

**Anlagevermögen Bestände**

	Bezeichnung	Ansatz 2015	AO-Soll 2015	Vorm.AO-Soll 2015	Verfügbar 2015.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
272000. 089100	GWG-Sammelposten BGA	0	0,00	0,00	0,00	

**Maßnahme-Nr.: 3151001401 Beschaffung von beweglichem Vermögen, GWG-Pool****Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

**Investitionsobjekte Gesamt**

	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
315100.783200 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 150 € und unterhalb d. Wertgrenze von 1.000 €	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Saldo	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

**Anlagevermögen Bestände**

	Bezeichnung	Ansatz 2015	AO-Soll 2015	Vorm.AO-Soll 2015	Verfügbar 2015.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
<b>315100. 089100</b>	GWG-Sammelposten BGA	0	0,00	0,00	0,00	

**Maßnahme-Nr.: 3652001401 Investitionskostenzuschuss Komplettsanierung Küche****Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>Einzahlungen</b>	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
<b>Auszahlungen</b>	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
<b>Zu-/Überschuss</b>	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

**Investitionsobjekte Gesamt**

	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>365200.781800 Zuschüsse an übrige Bereiche</b>	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Saldo	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

**Anlagevermögen Bestände**

	Bezeichnung	Ansatz 2015	AO-Soll 2015	Vorm.AO-Soll 2015	Verfügbar 2015.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
<b>365200. 195558</b>	Geleistete Zuschüsse für Anlagen in Bau Dritter übrige Bereiche	0	0,00	0,00	0,00	

**Maßnahme-Nr.: 3652001501 Außenspielanlage für die Krippenkinder****Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>Einzahlungen</b>	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
<b>Auszahlungen</b>	10.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Zu-/Überschuss	-10.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
----------------	---------	---	---	---	---	------	---	---	---	---	---	------

**Investitionsobjekte Gesamt**

	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
365200.781800 Zuschüsse an übrige Bereiche	10.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Saldo	-10.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

**Anlagevermögen Bestände**

	Bezeichnung	Ansatz 2015	AO-Soll 2015	Vorm.AO-Soll 2015	Verfügbar 2015.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
365200. 195558	Geleistete Zuschüsse für Anlagen in Bau Dritter übrige Bereiche	10.000	0,00	0,00	10.000,00	

**Maßnahme-Nr.: 3654001401 Investitionszuschuss für Umbau****Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

**Investitionsobjekte Gesamt**

	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
365400.781800 Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Saldo	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

**Anlagevermögen Bestände**

	Bezeichnung	Ansatz 2015	AO-Soll 2015	Vorm.AO-Soll 2015	Verfügbar 2015.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
365400. 195558	Geleistete Zuschüsse für Anlagen in Bau Dritter übrige Bereiche	0	0,00	0,00	0,00	

**Maßnahme-Nr.: 3658001401 Investitionszuschuss für Neubau KiGa Pommernstraße****Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>Einzahlungen</b>	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
<b>Auszahlungen</b>	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
<b>Zu-/Überschuss</b>	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

**Investitionsobjekte Gesamt**

	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>365800.781800 Zuschüsse an übrige Bereiche</b>	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Saldo	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

**Anlagevermögen Bestände**

	Bezeichnung	Ansatz 2015	AO-Soll 2015	Vorm.AO-Soll 2015	Verfügbar 2015.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
<b>365800. 195558</b>	Geleistete Zuschüsse für Anlagen in Bau Dritter übrige Bereiche	0	0,00	0,00	0,00	

**Maßnahme-Nr.: 3661001401 Spielplätze - Ersatz- und Neubeschaffung von Spielgeräten**

Erläuterung:  
Kinderspielplatz "Am Grevenberg"

**Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>Einzahlungen</b>	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
<b>Auszahlungen</b>	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00
<b>Zu-/Überschuss</b>	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00

**Investitionsobjekte Gesamt**

	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
366100.783100 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 1.000 €	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Saldo	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00

**Anlagevermögen Bestände**

	Bezeichnung	Ansatz 2015	AO-Soll 2015	Vorm.AO-Soll 2015	Verfügbar 2015.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
366100. 080000	Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000	0,00	0,00	10.000,00	

**Maßnahme-Nr.: 3663001401 Jott - Zett - Erwerb von beweglichem Vermögen**

**Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

**Investitionsobjekte Gesamt**

	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
366300.783200 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 150€ und unterhalb der Wertgrenze von 1.000€	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Saldo	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

**Anlagevermögen Bestände**

	Bezeichnung	Ansatz 2015	AO-Soll 2015	Vorm.AO-Soll 2015	Verfügbar 2015.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
<b>366300. 089100</b>	GWG-Sammelposten BGA	0	0,00	0,00	0,00	

**Maßnahme-Nr.: 5739101401 GWG-Pool Erwerb von beweglichem Vermögen****Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>Einzahlungen</b>	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
<b>Auszahlungen</b>	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
<b>Zu-/Überschuss</b>	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

**Investitionsobjekte Gesamt**

	Ansatz 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>573910.783200 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 150 € und unterhalb d. Wertgrenze von 1.000 €</b>	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Saldo	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

**Anlagevermögen Bestände**

	Bezeichnung	Ansatz 2015	AO-Soll 2015	Vorm.AO-Soll 2015	Verfügbar 2015.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
<b>573910. 089100</b>	GWG-Sammelposten BGA	0	0,00	0,00	0,00	